

Stadt Paderborn

Gemeinsam Lösungen finden!

Lärmaktionsplanung 2010

nach der EG-Umgebungslärmrichtlinie



**Auswertung der
Öffentlichkeitsbeteiligung
vom 07.12.2009 bis 31.01.2010
inkl. der Texte der Bürgervorschläge aus
dem Kartenservice zum Umgebungslärm**

Liebe Teilnehmerinnen,
liebe Teilnehmer,

vielen Dank für Ihre vielen Anregungen und Vorschläge zur Lärmaktionsplanung im Rahmen der EG-Umgebungslärmrichtlinie in Paderborn!

An der Bürgerbeteiligung vom 07. Dezember 2009 bis zum 31. Januar 2010 hat eine Vielzahl von Paderborner Bürgerinnen und Bürgern das Informationsportal www.paderborn.de/umgebungslaerm besucht und das Angebot genutzt, sich über **Lärm** im allgemeinen und die **Lärminderungsplanung** insbesondere zu informieren.

Über 15.000 Zugriffe hatte das Informationsportal zum Umgebungslärm in der Zeit zur Bürgerbeteiligung. Der von der Stadt Paderborn eingerichtete **Kartenservice zum Umgebungslärm** und die **Online-Bürgerbeteiligung** www.google.de/pb-umgebungslaerm hatte **über 2.300 Zugriffe**.

Nicht nur über das Internet im Kartenservice oder per E-Mail, sondern auch schriftlich konnten sich die Bürgerinnen und Bürger an der Bürgerbefragung zur Lärmaktionsplanung beteiligen. Zur Vereinfachung der schriftlichen Beteiligung wurde der aus dem Internet bereits bekannte Flyer zur Lärmaktionsplanung mit dem Fragebogen in gedruckter Form an verschiedenen öffentlichen Stellen ausgelegt. Konkret beteiligten sich **564 Bürgerinnen und Bürger** der Stadt Paderborn an der Lärmaktionsplanung.

Mit über 82% ist der Hauptweg der Beteiligung der **Kartenservice** der Stadt Paderborn im Internet gewesen. Diesen Weg haben **464** Bürgerinnen und Bürger gewählt. Dabei haben sie **752** Anregungen und Vorschläge mit **608** zum **fließenden Straßenverkehr** und **144** zum **fließenden Schienenverkehr** abgegeben.

Über eine **E-Mail** haben sich **19** Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Der Fragebogen aus dem **Flyer** zur Lärmaktionsplanung wurde von **66** Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Von **15** Bürgerinnen und Bürgern wurde der **Brief** als Beteiligungsform zur Lärmaktionsplanung gewählt.

Die **Ergebnisse** der Auswertung der Bürgerbeteiligung sind nach fachlicher Prüfung in den **Lärmaktionsplan** zur Lärminderung **eingebracht worden**.

Die **Lärmaktionsplanung** ist ein **dynamischer, stetig fortschreitender Prozess** und nicht einfach nur eine einmalige Auflistung möglicher Maßnahmen, demzufolge können **nicht alle** eingegangenen **Anregungen** und **Vorschläge sofort berücksichtigt werden**.

Im Anschluss an die Auswertung haben wir für Sie **alle** eingegangenen **Anregungen** und **Vorschläge**, die Sie und Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger auf dem **Kartenservice** zum Umgebungslärm gemacht haben, **veröffentlicht**.

Die **Texte** sind so veröffentlicht, wie wir sie von Ihnen erhalten haben, dabei wurden **Namen** und **Adresse entfernt**.

*Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Jürgen Schell*

Inhaltsverzeichnis

| <u>Titel</u> | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| Vorwort, Kurzfassung der Ergebnisse und Ausblick | 3 |
| 1. Möglichkeiten zur Beteiligung an der Lärmaktionsplanung | 6 |
| 2. Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung | 7 |
| 2.1 Auswertung der Online-Bürgerbeteiligung | 7 |
| 2.2 Zusammenfassung der Online-Bürgerbeteiligung | 8 |
| 2.2.1 Prozentualer Anteil der Bürgervorschläge an den Verkehrsarten | 9 |
| 2.2.1.1 Straßen- und Schienenverkehr | 9 |
| 2.2.2 Belästigung durch den Straßen- und Schienenlärm | 10 |
| 2.3 Einteilung der Anregungen und Vorschläge in Themengruppen | 11 |
| 2.3.1 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Straßenverkehr | 12 |
| 2.3.2 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Schienenverkehr | 17 |
| 2.3.3 Auswertung des Fragebogen aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung | 19 |
| 2.3.4 Auswertung der Fragen des Fragebogens aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung | 20 |
| 2.3.4.1 Auswertung der 66 Fragebögen aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung | 21 |
| 3. Texte der Bürgervorschläge aus dem Kartenservice zum Umgebungslärm | 26 |
| 3.1 Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger | 27 |
| Impressum & Kontakt | 154 |

2. Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung

2.1 Auswertung der Online-Bürgerbeteiligung

Die Paderbornerinnen und Paderborner **hatten vom 07.12.2009 bis zum 31.01.2010 die Möglichkeit über das Internet** auf den von der Stadt Paderborn eingerichteten **Kartenservice zum Umgebungs- lärm** sich an der **Lärmaktionsplanung zu beteiligen**.

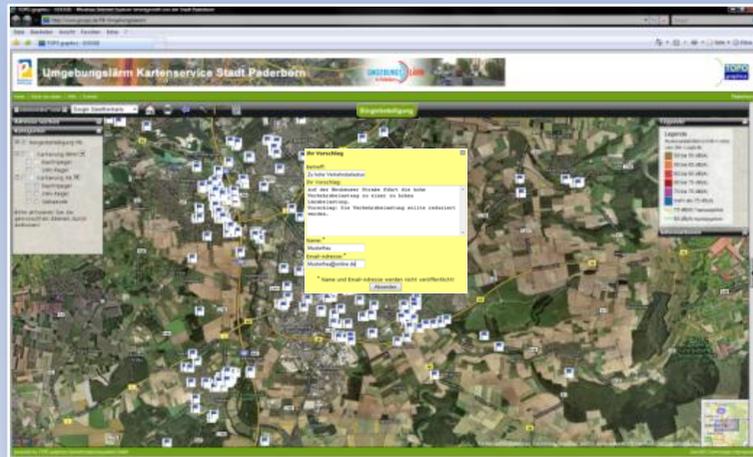


Abbildung: Kartenservice-Umgebungsärm / Bürgerbeteiligung der Stadt Paderborn
www.googis.de/PB-Umgebungslaerm

Dabei wurde während der Bürgerbeteiligung über **2.300 mal** auf den **Kartenservice zum Umgebungsärm** zugegriffen. Von den **2.300 Zugriffen** nutzten **464 Bürgerinnen und Bürger** die **interaktive Möglichkeit** über den freigeschalteten **Button zur „Bürgerbeteiligung“**, Anregungen und Vorschläge für einzelne Orte im Stadtgebiet einzugeben.

2.2 Zusammenfassung der Online-Bürgerbeteiligung

Insgesamt haben sich **464 Bürgerinnen und Bürgern** im Rahmen der **Online-Bürgerbeteiligung** an der **Lärmaktionsplanung** im Kartenservice der **Stadt Paderborn** beteiligt.

Das Thema „**Straßenverkehr**“ bewegte die Paderborner Bürgerinnen und Bürger am **stärksten**. Mit Abstand wurden hier **die meisten Anregungen und Vorschläge gemacht**.

Der **Straßenverkehr** bewegte **320 Bürgerinnen und Bürger**, die insgesamt **608 Anregungen und Vorschläge** im Kartenservice eingeben haben.

Zum **Schieneverkehr** haben sich **91 Bürgerinnen und Bürgern** mit **144 Anregungen und Vorschlägen** im Kartenservice geäußert.

Von **53 Bürgerinnen und Bürgern** wurden Angaben zum **Gewerbe- und Nachbarschaftslärm gemacht**, dies ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.

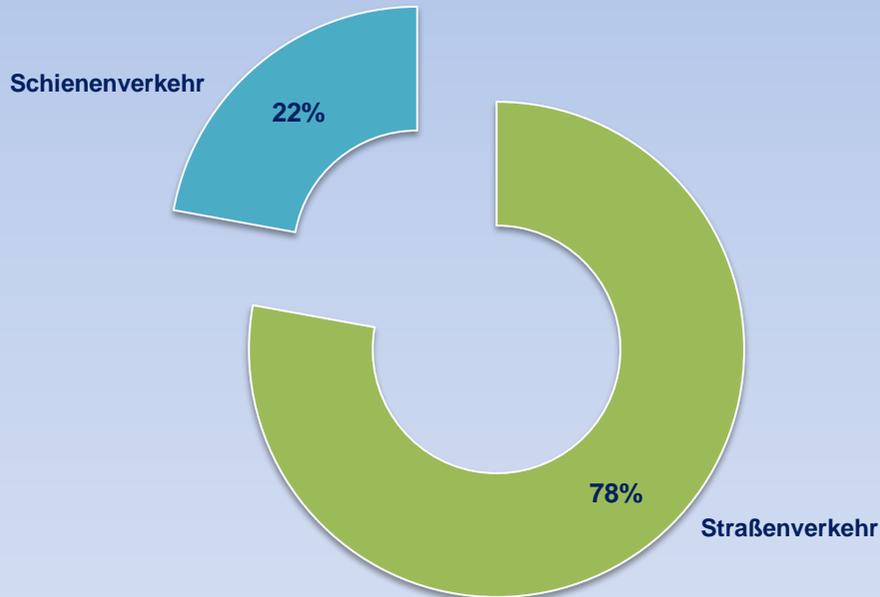
Übersicht Verkehrslärm:



2.2.1 Prozentualer Anteil der Bürgervorschläge an den Verkehrsarten

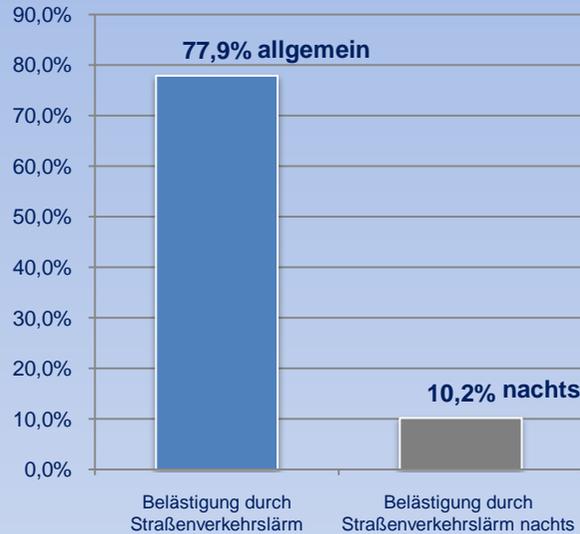
2.2.1.1 Straßen- und Schienenverkehr

Der **Straßenverkehr** bewegte **320** Paderborner **Bürgerinnen und Bürger** und hatte somit den größten Anteil vor dem **Schienenverkehr** mit **91** **Bürgerinnen und Bürgern**.

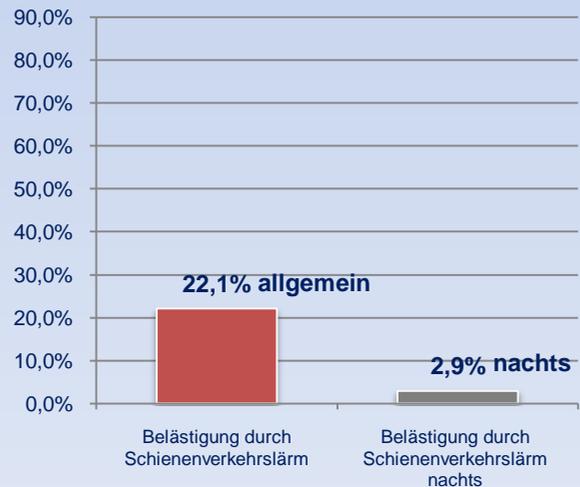


2.2.2 Belästigung durch den Straßen- und Schienenlärm

Belästigung durch **Straßenverkehrslärm**:



Belästigung durch **Schienerverkehrslärm**:



2.3 Einteilung der Anregungen und Vorschläge in Themengruppen

Fast in jeder eingegangenen **E-Mail** wurden **mehrere Anregungen und Vorschläge** zum **Straßen-** oder zum **Schieneverkehr** gemacht. Um die große Anzahl von Anregungen und Vorschläge handhabbar zu machen, wurden diese in **Themenschwerpunkte zusammengefasst**.

Straßenverkehr:



- Ampelschaltung verändern
- Ausbesserungen
- Busse
- Lärmmindernder Asphalt (Flüsterasphalt)
- Lärmschutz durch Bewuchs
- Lärmschutzwall
- Lärmschutzwand (Neu, Verlängerung, Sanierung)
- LKW
- Motorräder
- Panzer
- Überwachung der Geschwindigkeit
- Verkehrsführung / Verkehrsberuhigung
- Verringerung der Geschwindigkeit
- Verringerung der zul. Höchstgeschwindigkeit
- Verhalten / Fahrweise
- Wind

Schieneverkehr:



- Einhausung der Bahnlinie
- Lärmbelästigung durch...
- Lärmschutzwall
- Lärmschutzwand
- Nachtfahrverbot für...
- Sicherung Bahnübergang durch Schranken
- Verringerung der Geschwindigkeit

2.3.1 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Straßenverkehr

Auf den Straßenverkehr entfielen 608 Bewertungen und Vorschläge.

Zu den folgenden Themengruppen wurden Bewertungen und Vorschläge gemacht:

Straßenverkehr



Nennungen / Prozentanteil

➤ Ampelschaltung verändern

| | | |
|--------------------------|----------|-------------|
| Ampelschaltung verändern | 4 | 0,7% |
| Gesamt: | 4 | 0,7% |

➤ Ausbesserungen

| | | |
|------------------------|-----------|-------------|
| klappernde Gullydeckel | 2 | 0,3% |
| klapperndes Pflaster | 9 | 1,5% |
| unebener Straßenbelag | 3 | 0,5% |
| Gesamt: | 14 | 2,3% |

➤ Busse

| | | |
|-------------------------------------|-----------|-------------|
| Lärmbelästigung | 17 | 2,8% |
| Lärmbelästigung durch Linienführung | 7 | 1,2% |
| Lärm durch Anfahren | 5 | 0,8% |
| Umstellen auf Elektrobusse | 1 | 0,2% |
| Umstellen auf Lärmreduzierte Busse | 3 | 0,5% |
| Gesamt: | 33 | 5,4% |

2.3.1 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Straßenverkehr

Auf den Straßenverkehr entfielen 608 Bewertungen und Vorschläge.

Zu den folgenden Themengruppen wurden Bewertungen und Vorschläge gemacht:

Straßenverkehr



Nennungen / Prozentanteil

➤ **Lärmindernder Asphalt (Flüsterasphalt)**

| | | |
|------------------------------------|-----------|-------------|
| A33 Autobahn | 10 | 1,6% |
| B64 Richtung Bad Driburg / Münster | 9 | 1,5% |
| L755 Hildesheimer Hellweg | 2 | 0,3% |
| K7 Paderborner Straße | 3 | 0,5% |
| K37 Alter Hellweg | 3 | 0,5% |
| Hermann-Löns-Straße | 3 | 0,5% |
| Rippinger Weg | 2 | 0,3% |
| Innenstadtring | 1 | 0,2% |
| Gesamt: | 33 | 5,4% |

➤ **Lärmschutz durch Bewuchs**

| | | |
|--------------------------|----------|-------------|
| B64 Richtung Bad Driburg | 2 | 0,3% |
| Paderwall | 1 | 0,2% |
| Gesamt: | 3 | 0,5% |

➤ **Lärmschutzwall**

| | | |
|---------------------------|-----------|-------------|
| A33 Autobahn | 9 | 1,5% |
| B1 Detmold-Hamel | 1 | 0,2% |
| B64 Bad Driburg / Münster | 3 | 0,5% |
| K7 Paderborner Straße | 1 | 0,2% |
| L755 Ludwigsfelder Ring | 2 | 0,3% |
| L755 Südring | 2 | 0,3% |
| L813 Warburger Str. | 1 | 0,2% |
| Gesamt: | 19 | 3,1% |

2.3.1 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Straßenverkehr

Auf den Straßenverkehr entfielen 608 Bewertungen und Vorschläge.

Zu den folgenden Themengruppen wurden Bewertungen und Vorschläge gemacht:

Straßenverkehr



Nennungen / Prozentanteil

➤ **Lärmschutzwand (Neu, Verlängerung, Sanierung)**

| | | |
|------------------------------------|------------|-------------|
| A33 Autobahn | 133 | 22% |
| B64 Richtung Bad Driburg / Münster | 13 | 2,1% |
| L755 Ludwigsfelder Ring | 8 | 1,3% |
| Gesamt: | 154 | 25% |

➤ **LKW**

| | | |
|---|-----------|-------------|
| Lärmbelästigung | 39 | 6,4% |
| Durchfahrtsverbot | 10 | 1,6% |
| Lärmbelästigung durch leere LKW-Ladeflächen | 2 | 0,3% |
| Gesamt: | 51 | 8,4% |

➤ **Motorräder**

| | | |
|-----------------|-----------|-------------|
| Lärmbelästigung | 11 | 1,8% |
| Gesamt: | 11 | 1,8% |

➤ **Panzer**

| | | |
|-----------------|----------|-------------|
| Lärmbelästigung | 3 | 0,5% |
| Gesamt: | 3 | 0,5% |

➤ **Überwachung der Geschwindigkeit**

| | | |
|---------------------------------|-----------|-------------|
| Überwachung der Geschwindigkeit | 26 | 4,3% |
| Gesamt: | 26 | 4,3% |

2.3.1 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Straßenverkehr

Auf den Straßenverkehr entfielen 608 Bewertungen und Vorschläge.

Zu den folgenden Themengruppen wurden Bewertungen und Vorschläge gemacht:

Straßenverkehr



Nennungen / Prozentanteil

➤ **Verkehrsführung / Verkehrsberuhigung**

| | | |
|-----------------------------------|-----------|-------------|
| zu hoher Durchgangsverkehrsanteil | 18 | 3,0% |
| als Einbahnstraße ausweisen | 10 | 1,6% |
| als Anliegerstraße ausweisen | 10 | 1,6% |
| Straße Verkehrsberuhigt ausbauen | 16 | 2,6% |
| Gesamt: | 54 | 8,9% |

➤ **Verringerung der zul. Höchstgeschwindigkeit**

| | | |
|---------------------------------|-----------|-------------|
| von 50 Km/h auf 30 Km/h | 16 | 2,6% |
| von 70 Km/h auf 50 Km/h | 19 | 3,1% |
| von 100 Km/h auf 70 Km/h | 5 | 0,8% |
| A33 Autobahn zw. 120 / 100 Km/h | 7 | 1,2% |
| Gesamt: | 47 | 7,7% |

➤ **Verringerung der Geschwindigkeit**

| | | |
|-------------------------------------|-----------|--------------|
| A33 Autobahn | 32 | 5,3% |
| B1 Detmold-Hameln | 1 | 0,2% |
| B1 Salzkottener Straße | 1 | 0,2% |
| B64 Richtung Bad Driburg / Münster | 10 | 1,6% |
| L755 Hildesheimer Hellweg | 3 | 0,5% |
| L813 Münsterstraße | 3 | 0,5% |
| L937 Bad Lippspringer Straße | 1 | 0,2% |
| K7 Paderborner Straße | 8 | 1,3% |
| K37 Alter Hellweg | 3 | 0,5% |
| Straßen in der Baulast der Stadt PB | 35 | 5,8% |
| Gesamt: | 97 | 16,0% |

2.3.1 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Straßenverkehr

Auf den Straßenverkehr entfielen 608 Bewertungen und Vorschläge.

Zu den folgenden Themengruppen wurden Bewertungen und Vorschläge gemacht:

Straßenverkehr



Nennungen / Prozentanteil

➤ Verhalten / Fahrweise

| | | |
|---------------------------------|-----------|-------------|
| zu schnelles Fahren | 18 | 3,0% |
| Sportausstattung PKW | 1 | 0,2% |
| Lärm durch Anfahren PKW & Busse | 10 | 1,6% |
| Gesamt: | 29 | 4,8% |

➤ Wind

| | | |
|---|-----------|-------------|
| bei Westwind ist der Lärm von der Autobahn A33 noch störender | 5 | 0,8% |
| bei Ostwind ist der Lärm von der Autobahn A33 noch störender | 25 | 4,1% |
| Gesamt: | 30 | 4,9% |

| | | |
|--------------------------|------------|---------------|
| Gesamt Nennungen: | 608 | 100,0% |
|--------------------------|------------|---------------|

2.3.2 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Schienenverkehr

Auf den Schienenverkehr entfielen 144 Bewertungen und Vorschläge.

Zu den folgenden Themengruppen wurden Bewertungen und Vorschläge gemacht:

Schienenverkehr



Nennungen / Prozentanteil

➤ Einhausung der Bahnlinie

| | | |
|----------------------|----------|-------------|
| im Innenstadtbereich | 1 | 0,7% |
| Gesamt: | 1 | 0,7% |

➤ Lärmbelästigung durch

| | | |
|--|-----------|--------------|
| Güterzüge | 4 | 2,8% |
| Güterzüge nachts | 5 | 3,4% |
| Züge nachts | 3 | 2,1% |
| zu hohe Geschwindigkeiten Züge / Güterzüge | 10 | 6,9% |
| Warnhupsignal von Zug am Dümmerweg | 65 | 45,1% |
| Warnhupsignal von Zug nachts am Dümmerweg | 4 | 2,8% |
| Gesamt: | 91 | 63,1% |

➤ Lärmschutzwall

| | | |
|--|----------|-------------|
| entlang der Bahnlinie im Innenstadtbereich | 2 | 1,4% |
| Gesamt: | 2 | 1,4% |

➤ Lärmschutzwand

| | | |
|--|----------|-------------|
| entlang der Bahnlinie im Innenstadtbereich | 2 | 1,4% |
| Gesamt: | 2 | 1,4% |

2.3.2 Auswertung der Anregungen und Vorschläge zum Schienenverkehr

Auf den Schienenverkehr entfielen 144 Bewertungen und Vorschläge.

Zu den folgenden Themengruppen wurden Bewertungen und Vorschläge gemacht:

Schienenverkehr



Nennungen / Prozentanteil

➤ **Nachfahrverbot für**

| | | |
|----------------|----------|-------------|
| Güterzüge | 3 | 2,1% |
| Gesamt: | 3 | 2,1% |

➤ **Sicherung Bahnübergang durch Schranken**

| | | |
|----------------|-----------|--------------|
| Dümmerweg | 35 | 24,3% |
| Gesamt: | 35 | 24,3% |

➤ **Verringerung der Geschwindigkeit**

| | | |
|----------------|-----------|-------------|
| Züge | 5 | 3,5% |
| Güterzüge | 5 | 3,5% |
| Gesamt: | 10 | 7,0% |

| | | |
|--------------------------|------------|---------------|
| Gesamt Nennungen: | 144 | 100,0% |
|--------------------------|------------|---------------|

2.3.3 Auswertung des Fragebogens aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung

Zur Vereinfachung der Bürgerinformation und der schriftlichen Beteiligung an der „Lärmaktionsplanung“ wurde ein **Flyer mit einem Fragebogen** an verschiedenen **öffentlichen Stellen vom 11.01.2010** den Paderbornerinnen und Paderbornern mit den folgenden Themenbereichen zur Verfügung gestellt.

Der Flyer hatte folgenden Inhalt:

- EG-Umgebungslärmrichtlinie
- Ziele der EG-Umgebungslärmrichtlinie
- Was ist Lärm?
- Wie wird Lärm wahrgenommen?
- Lärmsituation in Paderborn
- Lärmaktionsplanung & Bürgerbeteiligung
- Bürgerbeteiligung in Paderborn
- **Fragebogen** zur „Lärmaktionsplanung“



Insgesamt **66 Bürgerinnen und Bürger** füllten den Fragebogen **aus und sandten diesen an die Stadtverwaltung**.

2.3.4 Auswertung der Fragen des Fragebogens aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung

UMGEBUNGS LÄRM
in Paderborn

Fragebogen zur Lärmaktionsplanung Seite 1

Mit dem Fragebogen haben Sie die Möglichkeit sich aktiv an der Lärminderungsplanung zu beteiligen.

1. In welchem Ausmaß fühlen Sie sich von den folgenden Lärmquellen belastigt?
(Bitte nur 1 Kreuz je Zeile)

| | sehr belastigt | belastigt | weniger belastigt | nicht belastigt | kommt nicht vor |
|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| PKWs | <input type="checkbox"/> |
| LKWs | <input type="checkbox"/> |
| Motorräder | <input type="checkbox"/> |
| Liefernkehr | <input type="checkbox"/> |
| Züge | <input type="checkbox"/> |
| Busse | <input type="checkbox"/> |
| Fluglärm | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges | Bitte hier angeben: | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

2. Welche Maßnahmen könnten ihrer Meinung nach gegen Lärm ergriffen werden?
(Bitte nur 1 Kreuz je Zeile)

| | stark zu | stark eher zu | stark weniger zu | stark nicht zu | keine Meinung |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Tempo-30-Zone | <input type="checkbox"/> |
| Schallschutzfenster | <input type="checkbox"/> |
| Spielstraße | <input type="checkbox"/> |
| Durchfahrt nur für Anlieger | <input type="checkbox"/> |
| Geschwindigkeitskontrollen | <input type="checkbox"/> |
| Ausbau von öffentlichen Verkehrsmitteln | <input type="checkbox"/> |
| Ausbau von Fahrradwegen | <input type="checkbox"/> |
| Veränderung der Amelsschätzung | <input type="checkbox"/> |
| Kreuzverkehr | <input type="checkbox"/> |
| Verengung der Straße | <input type="checkbox"/> |
| Rückbau der Straße | <input type="checkbox"/> |
| Einschränkung des PKW-Verkehrs | <input type="checkbox"/> |
| Einschränkung des Lieferverkehrs | <input type="checkbox"/> |
| Motorradfahrbot | <input type="checkbox"/> |
| Geschwindigkeitseinschränkung nachts | <input type="checkbox"/> |
| Geschwindigkeitseinschränkung tags | <input type="checkbox"/> |
| Nachfahrbote für LKWs | <input type="checkbox"/> |
| Lärmreduzierende Fahrbahndecke | <input type="checkbox"/> |
| Lärmschutzwände/-walle | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges | Bitte hier angeben: | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

UMGEBUNGS LÄRM
in Paderborn

Fragebogen zur Lärmaktionsplanung Seite 2

3. Wenn Sie an ihr Wohnumfeld denken: An welcher Straße oder Platz stört Sie der Lärm am meisten?

Bitte hier angeben:

4. Gibt es aus Ihrer Sicht Möglichkeiten diesen Lärm zu verringern?

Bitte hier angeben:

5. Wie belastend finden Sie insgesamt den Lärm in ihrer Wohnung?
(Je weiter Sie rechts ankreuzen, desto belastender ist der Lärm für Sie)

gar kein Problem ein großes Problem

6. Wenn Sie all dem Trübel Ihres Alltags einmal entgehen möchten und sich nach Ruhe sehnen, wohin gehen Sie dann in Paderborn?

Bitte hier angeben:

Herzlichen Dank für ihre Mitarbeit, bitte schicken Sie den ausgefüllten und frankierten Umfragebogen zurück an das Stadtplanungsamt der Stadt Paderborn oder per Fax 05251 - 88 - 2061.

Absender (freiwillig)

Stadt Paderborn
Stadtplanungsamt / Verkehr
Folmannstraße 35
33096 Paderborn

2.3.4.1 Auswertung der 66 Fragebögen aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung

Frage 1:

In welchem Ausmaß fühlen Sie sich von den folgenden Lärmquellen belästigt?

| 1. In welchem Ausmaß fühlen Sie sich von den folgenden Lärmquellen belästigt? (Bitte je Zeile nur 1 Kreuzchen) | | | | | |
|---|---|-----------|-------------------|-----------------|-----------------|
| | sehr belästigt | belästigt | weniger belästigt | nicht belästigt | kommt nicht vor |
| PKWs | 43 | 12 | 2 | 0 | 0 |
| LKWs | 41 | 8 | 3 | 0 | 2 |
| Motorräder | 20 | 12 | 11 | 1 | 1 |
| Lieferverkehr | 6 | 5 | 10 | 4 | 3 |
| Züge | 5 | 1 | 9 | 5 | 8 |
| Busse | 4 | 17 | 8 | 4 | 2 |
| Fluglärm | 1 | 3 | 4 | 11 | 5 |
| Sonstiges | Bitte hier angeben: | | | | |
| | Freizeitlärm von den Paderwiesen | | | | |
| | Schatenweg-Bahnübergang ist im schlechten Zustand | | | | |

2.3.4.1 Auswertung der 66 Fragebögen aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung

Frage 2:

Welche Maßnahmen könnten Ihrer Meinung nach gegen Lärm ergriffen werden?

| 2. Welche Maßnahmen könnten Ihrer Meinung nach gegen Lärm ergriffen werden? | | | | | |
|---|---|----------------|-------------------|-----------------|---------------|
| (Bitte je Zeile nur 1 Kreuzchen) | | | | | |
| | trifft zu | trifft eher zu | trifft weniger zu | trifft nicht zu | keine Meinung |
| Lärmreduzierende Fahrbahndecke | 35 | 4 | 3 | 1 | 1 |
| Geschwindigkeitskontrollen | 33 | 2 | 3 | 3 | |
| Geschwindigkeitseinschränkung tags | 25 | 4 | 3 | | 1 |
| Schallschutzfenster | 23 | 1 | 7 | 4 | 1 |
| Geschwindigkeitseinschränkung nachts | 21 | 4 | 3 | 0 | 1 |
| Tempo-30-Zone | 18 | 0 | 2 | 7 | 1 |
| Einschränkung des PKW-Verkehrs | 15 | 3 | 5 | 1 | 1 |
| Nachfahrverbote für LKWs | 15 | 3 | 5 | 1 | 1 |
| Lärmschutzwände/ -wälle | 15 | 3 | 5 | 2 | 1 |
| Ausbau von Fahrradwegen | 12 | 1 | 4 | 4 | 0 |
| Durchfahrt nur für Anlieger | 9 | 0 | 3 | 8 | 1 |
| Veränderung der Ampelschaltung | 8 | 1 | 5 | 6 | 0 |
| Ausbau von öffentlichen Verkehrsmitteln | 7 | 2 | 5 | 4 | 1 |
| Einschränkung des Lieferverkehrs | 7 | 2 | 7 | 4 | 0 |
| Spielstraße | 6 | 0 | 5 | 9 | 1 |
| Kreisverkehr | 6 | 3 | 6 | 6 | 0 |
| Motorradfahrverbot | 6 | 4 | 7 | 3 | 0 |
| Verengung der Straße | 5 | 2 | 6 | 8 | 1 |
| Rückbau der Straße | 3 | 4 | 6 | 6 | 1 |
| Sonstiges | Bitte hier angeben: | | | | |
| | Kennzeichnung der Tempo 30 Zone auf der Fahrbahn | | | | |
| | Schallschutzwand zur A 33 | | | | |
| | Lärmschutzwälle wegen der Züge, Drosselung des Fahrtempos | | | | |
| | 5x Durchfahrverbot für alle LKW ab 7,5 t auf "Im Knick" | | | | |
| | Verlängerung d. Spielstraße von Eichendorffstr. Ri. Wewerstr. | | | | |
| | Autofreie Innenstadt oder Wohnviertel oder Ruhezeiten | | | | |
| | kostenloser öffentlicher Nahverkehr, Flüsterreifen | | | | |

2.3.4.1 Auswertung der 66 Fragebögen aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung

Frage 3:

Wenn Sie an Ihr Wohnumfeld denken:

An welcher Straße oder welchem Platz stört Sie der Lärm am meisten?

| 3. Wenn Sie an Ihr Wohnumfeld denken: An welcher Straße oder welchem Platz stört Sie der Lärm am meisten? | |
|--|--------------------------------------|
| Nennungen | Ort |
| 14 | L 937 (Benhausen) |
| 8 | Kerssenbrockallee (Nahe der A33) |
| 7 | Ludwigsfelder Ring |
| 2 | Ampel Gierswall |
| 2 | B 64 |
| 2 | Bahnhofstraße |
| 2 | Fürstenweg |
| 2 | Innerer Ring |
| 2 | Penzlinger Str. |
| 2 | Schatenweg-Bahnübergang |
| 2 | Verner Straße |
| 1 | Am Bischofsteich |
| 1 | Benhauser Straße |
| 1 | Bürener Weg/Steinberg |
| 1 | Christoph-Tölle Straße |
| 1 | Dr.-Rörig-Damm |
| 1 | Dubelohstraße |
| 1 | Hauptstraße in Dahl |
| 1 | Hilligenbusch |
| 1 | Josef-Temme-Weg |
| 1 | Kasseler Tor-Brücke |
| 1 | Klein Venedig Elsen |
| 1 | Kreuzung Querweg/Widukindstr. |
| 1 | L 755 |
| 1 | Lärmschutzwand Driburger Str |
| 1 | Lothringer Weg |
| 1 | Minzeweg |
| 1 | Paderborner Straße-Ortsausgang Elsen |
| 1 | Paderstraße |
| 1 | Riemekestr. |
| 1 | Sennelager Str. |

2.3.4.1 Auswertung der 66 Fragebögen aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung

Frage 4:

Gibt es aus Ihrer Sicht Möglichkeiten diesen Lärm zu verringern?

| 4. Gibt es aus Ihrer Sicht Möglichkeiten diesen Lärm zu verringern? | |
|---|---|
| Nennungen | Ort |
| 14 | Umleitung LKW-Verkehr auf die K 29 |
| 11 | Geschwindigkeitsüberwachung |
| 9 | Geschwindigkeitsreduzierung |
| 8 | Verkehrskontrollen |
| 6 | Schallschutzfenster |
| 5 | Lärmschutzwand |
| 4 | Flüsterasphalt |
| 1 | Aufforstung von Bäumen am Bahngelände Kasseler Tor |
| 1 | Autofreie Innenstadt |
| 1 | Einrichtung Einbahnstraße Richtung Dubelohstraße |
| 1 | Einseitige Straßenverengung |
| 1 | kombinierte Schranken- Ampelanlage am Bahnübergang Josef-Temme-Weg/Dümmerweg |
| 1 | Kreisverkehr Pohlweg-Warburger Str. |
| 1 | Schallschutzwand |
| 1 | Spielstraße |
| 1 | Tempo 30 für L 937 |

2.3.4.1 Auswertung der 66 Fragebögen aus dem Flyer zur Lärmaktionsplanung

Frage 5:

Wie belastend finden Sie insgesamt den Lärm in Ihrer Wohnumgebung?

(Je weiter Sie rechts ankreuzen, desto belastender ist der Lärm für Sie)

| 5. Wie belastend finden Sie insgesamt den Lärm in Ihrer Wohnumgebung? (Je weiter Sie rechts ankreuzen, desto belastender ist der Lärm für Sie) | | | | | | |
|---|---|---|---|----|----|--------------------|
| gar kein Problem | 0 | 3 | 1 | 11 | 45 | ein großes Problem |

Frage 6:

Wenn Sie all dem Trubel Ihres Alltags einmal entgehen möchten und sich nach Ruhe sehnen, wohin gehen Sie dann in Paderborn?

| 6. Wenn Sie all dem Trubel ihres Alltags einmal entgehen möchten und sich nach Ruhe sehnen, wohin gehen Sie dann in Paderborn? | |
|--|-------------------------|
| Nennungen | Ort |
| 19 | Haxtergrund |
| 11 | Fischteiche |
| 11 | Kurpark Bad Lippspringe |
| 11 | Teutoburger Wald |
| 7 | in den Wald |
| 7 | Lippesee |
| 6 | Bad Driburg |
| 6 | Schloßpark |
| 6 | Waldfriedhof |
| 4 | in den Dom |
| 4 | Padersee |
| 3 | Egge |
| 3 | Museum |
| 3 | Paderwiesen |
| 3 | Schützenplatz |
| 2 | Altenbeken |
| 2 | Haxterberg |
| 2 | Kirche |
| 2 | Sander Bruch |
| 2 | Senne |
| 2 | Wewer Wald |

3. Texte der Bürgervorschläge aus dem Kartenservice zum Umgebungslärm

Liebe Teilnehmerinnen,
liebe Teilnehmer,

wie ich schon im Vorwort angekündigt habe folgen im Anhang dieser Broschüre Ihre Vorschläge zum Thema Umgebungslärm.

Ihre Vorschläge wurden nicht bearbeitet, sondern werden genau so veröffentlicht, wie wir sie von Ihnen erhalten haben, nur ohne persönliche Angaben.

Mit diesem Schritt wollen wir Ihnen ermöglichen, sich in die Bedürfnisse und Anregungen Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger schneller einfinden zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Jürgen Schell

3.1 Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger

Nr.

1)

Lärm durch die A33
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Lärmpegel durch die A33 ist im Bereich Klein Vendig (Schulzenhof) sehr hoch. Der Lärm der Autobahn ist ein ständiger Begleiter. Durch die Windrichtung wird dieses noch verstärkt.

Andere Lärmschutzmaßnahmen ergreifen, wie zum Beispiel ein "Flüsterasphalt" oder vielleicht ein Tempolimit oder höhere Lärmschutzwände.

Mfg

2)

Lämbelästigung durch A33

Durch die Erweiterung der Lärmschutzwand an der A33 könnte die Lärmbeleustigung im Bereich Römerstraße um ein vielfaches gesenkt werden

3)

PB-Elsen Schulzenhof

Bei Windstille und bei Ostwind sind die Emissionen der Autobahn A33 hoch und störend. Verstärkt wird dies durch die bereits auf der Ostseite (Schloss Neuhaus) vorhandene Schallschutzwand, an der der Verkehrslärm reflektiert wird. Auf der Westseite Ende die Schallschutzwand nördlich der Unterführung der Verbindungsstraße Elsen-Schloss Neuhaus.

Wir schlagen daher eine Verlängerung der Schallschutzwand auf der Westseite (Seite Elsen) vor.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

4)

Lärmschutz an der A33 im Bereich Elsen Richtung Römerstraße. Auf der gegenüber liegenden Seite (Schloss Neuhaus) ist eine Lärmschutzwand, die den Autobahnlärm in Richtung Elsen schickt.

5)

Umgebungsärm

Der Lärm der A33 insbesondere bei Ostwind ist sehr störend für das Gebiet der Mentropstr. in Elsen. Dieses liesse sich durch eine durchgehende Lärmschutzwand auf der westlichen Seite der A33 verhindern. Die Unterbrechung im Industriegebiet ist nicht sinnvoll.

6)

Lärmschutzwand A33

Eine Erweiterung der Lärmschutzwand der A33 könnte die Lärmbelästigung durch den Verkehr auf der Autobahn drastisch reduzieren. Diese Massnahme würde dem gesamten Gebiet zu Gute kommen.

7)

laerm an der A33

hallo, wir sind eine Familie mit 2 kindern, und wir wohnen direkt an der A33 -römer straße-.Es ist extremlaut hier. unserer vorschlag wäre :ein lärm schutz zu bauen.

Danke

8)

Verkehrslärm von der A33

Bessere, höhere und durchgehende Lärmschutzwand sowie eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf max. 120 km/h

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

9)

Verkehrslärm von der A33

Bessere, höhere und durchgehende Lärmschutzwand auf der Elsener Autobahnseite.
Durchgehendes Tempolimit auf max 120 km/h

10)

Lärmschutz

Der Lärmschutz an der Westseite der A33 sollte dringend Richtung Süden bis ins Almerfeld verlängert werden. Die Lärmbelästigung durch die Autobahn hat durch erhöhtes Verkehrsaufkommen sehr stark zugenommen.
Sollte die Stadt Paderborn für Lärmschutz an BABn nicht direkt zuständig sein, sollte sie sich dringen für die Aufnahme der Maßnahme in einen Finanzierungsplan des Bundes einsetzen.

11)

Lärmbelästigung durch A33

Erweiterung der Lärmschutzwand - Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr

12)

Lärmreduzierung

An der A33 eine Verlängerung bzw. Vergrößerung der Lärmschutzwand im Bereich der Ausfahrten Schloss Neuhaus und Elsen und eine Tempolimit von max 120 km/h.

13)

Lärm A33/Elsen Römerstr.

Die Lärmschutzwand muss auf die gleiche Höhe (wie die Neuhäuser Seite) gebracht werden. Die Abfahrt zur B1 muss gedämmt werden und die LKW müssen leiser gemacht werden, die verursachen den ganzen Lärm. Sonntags ist bis 21:30 Ruhe!!!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

14)

Liebe Mitarbeiter der Stadt Paderborn, ich wohne in der Henkenstraße und wenn ich schon zu diesem Thema befragt werde, dann möchte ich auch antworten. Mein Schlafzimmer geht nach W. bzw. N. raus, also nicht direkt zur Autobahn. Trotzdem ist es für mich im Sommer kaum möglich nachts die Fenster zu öffnen. Es wäre es sicherl. toll, wenn man wenigstens das Thema Lärmbelästigung durch die A33 in den Griff bekommen würde. Mein Vorschlag: z.B Tempolimit auf beiden Seiten der A, besonders zwischen 22.00 - 08.00 Uhr.
Vielen Dank (Sicherl. wissen Fachleute hier noch viele andere Möglichkeiten)

15)

Lärmschutzwand A33 schliessen

Die Lärmschutzwand an der westlichen Seite der A33 sollte dringlich geschlossen werden.

Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden sind die der Straße abgewandten Gärten und Zimmer, die ja eigentlich ruhig sein sollten, kontinuierlich einem Lärmteppich ausgesetzt.

Häufig ist es vor dem Haus leiser als hinter dem Haus; das wird von der Karte nicht angezeigt.

16)

Lärm von der A33

Bessere Schalldämmungen an den Seiten der A33

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

17)

Lärmschutz an der A33

Der Strassenverkehr hat in den letzten Jahren sowohl auf der A33 als auch auf der B64 erheblich zugenommen. Eine Folge davon ist, dass wir im Sommer unmöglich bei geöffnetem Fenster schlafen können. Seit Einführung der LKW-Maut scheint es kostengünstiger zu sein, die Autobahnauffahrt Schloss Neuhaus zu nutzen. Anfahrende Pkws und LKWs sind bis zu uns nicht zu überhören, da die Lärmschutzwand zu spät beginnt. Desweiteren erscheint mir die Wand nicht hoch genug zu sein, da bei Ostwind der Lärmpegel konstant hoch ist. Besonders laut ist es bei Süd- und Süd/Ostwind, da die Lärmschutzwand aus unerfindlichen Gründen nicht bis zur Ausfahrt Elsen durchgezogen worden ist. Hier würde eine Lärmreduzierung wirklich zur Beruhigung der Nerven vieler Anwohner beitragen.

18)

Laerm der A33

Nach Bau der Laermschutzwand 2009 um den Schulzenhof ist der Laerm der A33 kaum zurueckgegangen, so dass man sich bei Ostwind ungerne im Garten aufhaelt. Der Laerm in den oberen (Schlafzimmer-)Etagen ist unveraendert hoch.

Vorschlag 1: Laermschutzwand an der A33 in Schloss Neuhaus auf der Westseite vervollstaendigen.

Vorschlag 2: Die eckige und harte obere Kante der Laermschutzwand am Schulzenhof beguenstigt die Schallbrechung von der Strasse wieder nach unten hin in die Gaerten, daher sollte geprueft werden, ob ein halbrunder und weicher Aufsatz auf die Kante den Laerm reduzieren wuerde.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

19)

Lärmschutzwall A33

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir fühlen uns vom Autolärm der A33 gestört (zeiteise mit mehr als 75dB).

Äußerst unangenehm und laut empfinde ich es im Spätsommer/Herbst bei Ostwind.

Vorschlag:

Lückenschluß des Lärmschutzwalls bei der A33.

Sie haben ja sicherlich auch Experten, die hier auch Lärmmessungen vornehmen können und vielleicht noch bessere Vorschläge für diesen Bereich haben.

20)

Lärmschutz A33

Lärmschutzwand an der A33 zwischen AB-Abfahrt SN und Elsen erweitern auf der West-Seite.

Bei Ostwind ist der Dauer-Lärmpegel von der A33 kaum zu ertragen, besonders im Sommer (da dann bei gutem Wetter meistens Ostwind ist).

Eventuell hilft hier zusätzlich eine Geschwindigkeits-Begrenzung.

21)

Zunehmende Lärmbelastung durch die A33

Die Lärmbelastung durch die A33 hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Bei entsprechenden Windrichtungen ist die Schlafqualität stark gemindert, sogar wenn die Fenster geschlossen sind. Das Schlafen bei geöffneten Fenstern ist manchmal nicht mehr möglich.

Eine Lärmschutzwand auf der westlichen Seite zwischen der Paderborner Straße und der Anlaufstelle Schloß Neuhaus würde sicherlich Abhilfe schaffen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

22)

Wo ist es laut?

Die Mastbruchstraße zwischen Thuner Weg und Husarenstraße, ein reines Wohngebiet mit sogar einem Kindergarten direkt an der Mastbruchstraße gelegen, wird täglich von vielen tausend Autos befahren. Sie wird von Pendlern aus Hövelhof/Sennelager in einer täglichen Karawane genutzt, die in das östliche Stadtgebiet von Paderborn und zurück gelangen wollen.

Darüber hinaus nutzen viele LIP-Fahrer das schnellere Durchkommen in das Lippische, wenn sie in Sennelager die A33 verlassen und über die Mastbruchstraße, Husarenstraße und den Diebesweg auf die B1 fahren bzw. das Gleiche in umgekehrter Richtung.

Auch am Wochenende gibt es keine Ruhe für die stark lärmbelasteten Anlieger. Da gibt es dann das "Kasernen-Hopping" der britischen Soldaten von den beiden Kasernen an der Husarenstraße und dem Wohngebiet der Briten links des Thuner Wegs, teilweise mit hoher Geschwindigkeit und fast immer die Lautsprecher voll aufgedreht:

Wum,wum,wum!

Die parallel zur Mastbruchstraße verlaufende Dubelohstraße im Bereich Husarenstraße und Thuner Weg ist nur einseitig mit wenigen Wohnhäusern bebaut, vielmehr mit Niederlassungen kleiner Firmen. Könnte man nicht eine Einbahnstraßenlösung der Mastbruchstraße und der Dubelohstraße im diesem Bereich erwägen?

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h könnte für Raser (nie gibt es in diesem Teil der Mastbruchstraße eine Geschwindigkeitskontrolle) "Sand im Getriebe" sein und die "Schleichwege" etwas länger und somit uninteressant machen. Ein Links- oder Rechtsabbiege- Verbot von der Husarenstraße in diesen Teil der Mastbruchstraße könnte das "Kasernen-Hopping" der Briten auf den Diebesweg verweisen, wo es auch hingehört, gleichzeitig aber ein Durchfahren der Pendler in die Stadt ermöglichen, bis man den Hövelhofener eine bessere und schnellere Anbindungsmöglichkeit nach Paderborn schafft.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

23)

Laermschutz

Laermschutzwand A33

24)

A33 / Pflasterbereich Mittelweg/Elsanastr.

Auch hier hört man besonders bei Ostwind den Verkehrslärm der A33. Im Sommer kann man dann weder ungestört im Garten verweilen oder mit offenem Fenster schlafen. Die bereits von anderen Bürgern erwähnte Erhöhung der Lärmschutzwand würde bestimmt helfen.

Im Kreuzungsbereich Mittelweg/Elsanastr. ist eine Pflasterfläche. Die ist (wahrscheinlich durch den Busverkehr) sehr buckelig. So ist jedes Fahrzeug gut hörbar. Besonders wenn PKW mit Anhängern dort drüberfahren, hört man die Anhänger extrem laut springen. Je schneller die Autos desto lauter ist es. Bei geöffnetem Fenster ist Fernsehgucken garnicht möglich.

25)

Notwendige Korrektur der Lärmschutzwand an der A33 Die Lärmbelästigung der A33 auf der Westseite Elsen explizit im Bereich zwischen den Abfahrten Schloss Neuhaus und Elsen hat in den letzten Jahren durch erhöhtes Verkehrsaufkommen merklich drastisch zugenommen. Ein Hintergrund dieser Lärmeinflüsse liegt mit Sicherheit an der einerseits teilweise unterbrochenen und andererseits deutlich niedrigeren Lärmschutzwand im Vergleich zur Ostseite (Schloß Neuhaus). Es ist nicht nachvollziehbar, dass an dieser Stelle ein Unterschied zwischen der Ost- und Westseite gemacht wurde. Es ist davon auszugehen, dass die Lärmbelästigung durch den Ausbau der A33 und damit weitersteigendem Verkehrsaufkommen weiter deutlich steigen wird. Insofern sind folgende Korrekturmaßnahmen (keine vollständige Aufzählung) aus unserer Sicht notwendigerweise einzuleiten:

1. Schließung der Lärmschutzwand

2. Höhenniveaueinpassung auf Ostseitenniveau 3. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 120

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

25) Fortführung Text...

bzw. 100km/h zu Ruhezeiten 4. Ggf. zusätzliche Baumaufforderungen An dieser Stelle sei ein zusätzlicher Hinweis gestattet: Die Ausstattung der Lärmschutzwand auf der Süd-Westseite mit Photovoltaik-Modulen kann diese zuinvestierende Fläche a) wirtschaftlicher und b)unter dem Umweltaspekt (regenerative Energie) im Gesamtumweltkonzept schlüssiger gestalten.

26)

Lärmschutz Ludwigsfelder Ring

Ich wohne seit über 40 Jahren am Dalheimer Weg. Es gab im Laufe der Jahre mehrere Anwohnerbegehren, die die zuständigen Behörden offensichtlich nicht ernst genommen haben.

Fakt ist, daß der Verkehr des Ludwigsfelder Rings (ehemals Westfalenring) sich im Laufe der Jahre noch vervielfacht hat, und damit mehr denn je zu einer unzumutbaren Belästigung der Anlieger geworden ist.

Vorschläge: Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 70 auf 50 km/h verbunden mit häufigeren Geschwindigkeitskontrollen!!! in Einheit mit einer Lärmschutzwand (siehe Berliner Ring).

27)

Verkehrslärm A33

Durchgehender Lärmschutz (Brücke Verner Str.) bei der A33, Elsener Seite dringend erforderlich. Außerdem sollte auch der vorhandene Lärmschutz verbessert/erhöht werden, wie auf der Seite nach Schloß Neuhaus geschehen.

Gerade bei Winden aus Osten und/oder Süden (beim klarem schönem Wetter) ist der Lärm auch des nachts unerträglich!

28)

Lärmbelastung A33

Durch den zunehmenden Verkehr auf der A33 seit den letzten 30 Jahren, sowie zukünftig durch den Lückenschluß ab Bielefeld, sind die vorhandenen

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

28) Fortführung Text...

Lärmschutzmaßnahmen völlig unzureichend. Abhilfe kann hier nur ein Flüsterasphalt sowie eine Erneuerung/Erhöhung der Lärmschutzwände schaffen. Teilweise befinden sich Streckenabschnitt auf Höhe des Ortsteiles Sennelager gar keine Lärmschutzmaßnahmen an der A33. Der Schall kanalisiert sich im Bereich Pater-Ewald-Strasse und wird somit in die Richtung der Wohngebiete Mackensenweg/Infanterieweg abgestrahlt. Verstärkt wird dieses insbesondere bei Witterungsverhältnissen mit Westwind.

29)

fehlender Lärmschutz A33

Durchgehender Lärmschutz (Brücke Verner Str.) bei der A33, Elsener Seite dringend erforderlich. Außerdem sollte auch der vorhandene Lärmschutz verbessert/erhöht werden, wie auf der Seite nach Schloß Neuhaus geschehen. Gerade bei Winden aus Osten und/oder Süden (beim klarem schönem Wetter) ist der Lärm auch des nachts unerträglich!

30)

A33 westliche Ortsteile Elsen

Insbesondere bei östlichem Wind nahezu unerträgliche Lärmbelästigung durch die A33 bis zur Nesthauser Straße. Reduzierungsmöglichkeiten: Lückenschluss der Lärmschutzwand (LSW) Bereich AS Elsen (Feldmark). Modernisierung und Erhöhung der LSW vom Bereich Lippesee bis mindestens AS Elsen. Identische Höhen der LSW Ost- und Westseite (Echo? statt Schallabsorption). Durch Abwinkelung der oberen Abschlußkante (Vorbild A1 Bereich Unna-Schwerte, Wuppertal A43) Abstrahlung günstig beeinflussen. U.A. den Lärm an der Quelle bekämpfen -> Tempolimit insbes. Schwerlastverkehr (70 km/h, PKW 100), von Mönkeloh bis Schloss NH, zwischen den Anschlüssen der B1 (Pb-Zentrum, Elsen) allein aus Sicherheitsgründen unerlässlich. Ggf. lärmreduzieren Straßenbelag aufbringen.

Allein, wer will das bezahlen...

In der Hoffnung, daß zumindest etwas realisiert wird & mit freundlichem Gruß

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

31)

Straßenlärm

Sehr geehrte Damen und Herren,

da der Delbrücker Weg die durch das Neubaugebiet erweiterte reine Wohnbebauung durchschneidet und täglich >4.000 Kfz durch das Wohngebiet geleitet werden, ist dringender Handlungsbedarf bzgl. Umwelt-/Verkehrslärm geboten.

Natürlich sollte das bereits installierte Durchfahrtsverbot für Lkw >3,5 to nachhaltig durchgesetzt werden. Dem scheint heute nicht so (keinerlei Kontrollen - weder Geschwindigkeit, noch Gewicht).

Der Delbrücker Weg ist extrem stark durch Verkehrsteilnehmer belastet, die aus den umliegenden Ortschaften (Borchen, Alfen, Tudorf etc) eine Abkürzung zur B1 suchen. Besonders gut kann dieser Sachverhalt an Samstagen beobachtet werden, wenn Abfälle aller Art von überall über den Delbrücker Weg zur Alten Schanze transportiert werden. Der Begriff der Bürger "Müll-Highway" ist dabei nicht umsonst bereits gängige Bezeichnung für den Delbrücker Weg. Er ist damit zur allgemeinen Durchfahrtsstraße geworden.

Eine reine Wohnbebauung durch eine derart stark belastete Straße durchschneiden zu lassen ist bar jeder städteplanerischer Vernunft.

Dem könnte entgegengewirkt werden, indem der Delbrücker Weg zur Einbahnstraße gemacht würde. Das würde auch andere Straßen an der Lärmlast partizipieren lassen und diese somit besser verteilen.

Als Alternative könnte die neue Umgehungsstraße (Wewersches Bruch) dazu genutzt werden, das Verkehrsaufkommen "gerecht" unter den Anwohnern aufzuteilen.

Das heißt, es gibt die Möglichkeit, hier parallel und gegeläufig ausgerichtete Einbahnstraßen einzurichten (Richtung Alte Schanze über Wewersches Bruch / Richtung Borchen über Delbrücker Weg). Eine weitere Möglichkeit ist, daß die Stadt den

[Weiter auf der nächsten Seite...](#)

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

31) Fortführung Text...

interessierten Bürgern die Installation von Schallschutzwänden anbietet. Zahlreiche Bürger haben ihre Grundstücke bereits selbständig ummauert.

In der Hoffnung, daß zumindest etwas realisiert wird & mit freundlichem Gruß t.o.

Ebenfalls fahren die PaderSprinter, nicht wie ehemals angekündigt das Neubaugebiet mit einer Bushaltestelle dort an, sondern die Haltestelle wurde kurzerhand auf den Delbrücker Weg platziert. Den Lärm der anfahrenen Busse an Haltestellen und Kreuzungseinmündungen kann man durch Umrüstung der Busse auf Elektromotoren deutlich reduzieren. Zudem würde kein fossiler Brennstoff mehr in großen Mengen verbraucht und die Emissionen neben dem Lärm (Diesel, CO2, Feinstaub...) würden deutlich reduziert.

Ich würde mich freuen auf meine Vorschläge ein kurzes Feedback zu erhalten.

Mit freundlichem Gruß,

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

32)

Lärmschutz auf der B 64 zwischen Dahler Weg und Warburger Str.
Sehr geehrte Herren !

Wir wohnen in diesem Bereich vor dem Lärmschutzwall und sind von dem Autolärm, der jedes Jahr stärker wird, enorm betroffen. Meine Empfehlung wäre, in diesem Bereich, die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h herabzusetzen.

Freundlicher Gruß

33)

zu hohe Verkehrsbelastung

Starke Lärmbelästigung durch hohes Verkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich Warburger Str. / Ludwigsfelder-Ring, insbesondere durch Abbremsen und Anfahren im/am Kreuzungsbereich und Standzeiten vor roter Ampel. Oftmals langer Fahrzeugrückstau entlang des Ludwigfelder Rings, besonders zu bestimmten Uhrzeiten oder durch Grünvorrangschaltung durch den Padersprinter.

Vorschlag:

Der gesamte Kreuzungsbereich und der gesamte Ludwigsfelder Ring brauchen dringend eine Lärmschutzwand, zumal im weiteren Verlauf der Strasse (dann aber Berliner Ring) eine solche Lärmschutzwand von Anfang an vorhanden ist!!

34)

Lärm durch A33

Da die A33 recht dicht an Elsen vorbei führt, sollten Schallschutzmaßnahmen durch abschirmende Wände installiert werden. Ein mögliches nächtliches Tempolimit müsste auch scharf kontrolliert werden, um eine Verbesserung des Lärms zur Folge zu haben. Bei einer anstehenden Erneuerung der Strassendecke sollten alternative Beläge mit ruhigeren Eigenschaften in Betracht gezogen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

35)

lärmbelastung durch A33
lärmschutzwand erhöhen und komplettieren evt. "flüsterasphalt,,

36)

lärmbelastung durch A33
lärmschutzwand erhöhen und komplettieren evt. "flüsterasphalt,,

37)

Lärmschutzwall
Sehr geehrte Damen und Herren,
der Lärm der Autobahn stört mich, besonders im Frühjahr, Sommer und Herbst und ich
bitte um Errichtung eines besseren, effektiveren Lärmschutzwalls.
Besonders mit der Anbindung der A33 und Schließung der Autobahnlücke in Richtung
Osnabrück ist nochmals mit einem erhöhten Lärmaufkommen zu rechnen.

38)

Lärmschutzwall an der A33
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Ihnen aufgrund der hohen Lärmbelastung in der Nähe der A33.
Besonders im Sommer hört man oft den lauten Lärm der Autobahn. Deshalb halte ich ein
besseres System insbesondere in Bezug auf die Lärmschutzwälle für dringend geboten.

39)

hohe Lärmentwicklung
Eine neue Schallmauer an der Autobahn errichten. Der Lärm stört nicht nur im Sommer
beim Aufenthalt im Garten sondern auch im Winter.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

40)

Lärmschutzwall A33

Sehr geehrte Damen und Herren, ich fühle mich vom Lärm der A33 gestört.

Äußerst unangenehm und laut empfinde ich es im Sommer speziell bei Ostwind, wenn man sich auf der Terasse befindet, weil es im Haus zu warm ist.

Wenn nun noch die A33 nach Osnabrück ausgebaut wird nimmt ja der Lärm noch mehr zu.

Mein Vorschlag:

Lückenschluß des Lärmschutzwalls bei der A33, da der bestehende Neuhäuser-Lärmschutzwall den Schall nach Elsen direkt reflektiert.

Vielleicht haben Sie ja noch bessere Vorschläge für diesen Bereich haben.

41)

Eisenbahnlärm

Hier fahren viel zu viel laute Züge. Besonders die Güterzüge sind sehr laut. Die fahren nachts mit Höllenlärm an meinem Haus vorbei. Nachts kann ich nicht mehr schlafen!! Meine Forderungen:

1.weniger Züge

2. Nachtverbot für Güterzüge von 21.00 - 8.00 Uhr 3. geringere Geschwindigkeiten höchstens 40 km/h 4. Einhausung der Bahnstrecke 5. Schallschutzfenster für meine Wohnung

42)

Lärmsch. Stephanusstr.

Schreibe diese Zeilen für meine Eltern, da diese keinen Computer besitzen.

Vorschlag:

Ausbau der vorhandenen Lärmschutzmassnahmen an der B64. Stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse der Anwohner, durch die hinter der B64 vorhandenen Industriebetriebe. Zementwerk, Schrottverarbeitung, etc. (Höhere Lärmschutz- auflagen?).

Begründung:

Die Lautstärke der genannten Emissionsquellen hat gerade in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Und ist somit verstärkt zur Belastung für die Anwohner geworden.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

43)

Tegelweg/Hermannstr.

Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 h/km.

Besonders in den Abend und Nachtstunden teilweise Rennstrecke.

Aus der Hillebrandstr. kommend, läßt die Gerade des Tegelwegs ein, aufs Gaspedal zu treten.

Verkehrsberuhigung wg. Altersheim Tegelweg und verdichtete Wohnbebauung Tegelweg/Hermannstr.

44)

Kreisverkehr Grüner Weg/Ecke Wollmarktstraße Seit August 2009 ist nun der neu gestaltete Straßenverlauf(Kreisverkehr) fertig und für den Verkehr frei gegeben. Dieser Kreis hat in seiner Mitte keine Bepflanzung (???) ist dadurch für Fahrzeuge (zu 90% Busse und LKW`s) voll überfahrbar. Durch das buckelartige Pflaster im Innenkreis ist die Lärmbelastung für uns direkten Anwohner enorm gestiegen. Besonders laut wird es, wenn leere LKW`s mit ihrer scheppernden Ladefläche diesen Kreis überfahren. Mein Vorschlag: Die alte Regel Rechts vor Links mit einer Insel wieder herstellen, oder den Mittelteil des Kreises mit einer massiven Bepflanzung abgrenzen, was ein Überfahren des Kreises nicht möglich macht. Die farbliche markierung an dieser Stelle entspricht jedenfalls nicht dem aktuellen Zustand.

45)

Verkehrslärm Heinz-Nixdorf-Ring und B1

Aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens, dem neuen Straßenbelag auf der B1 und den Schallschutzwänden an der B1 (auf der Seite Schloß Neuhaus) ist bei westlichen Winden der Verkehrslärm stark angestiegen und beeinträchtigt damit erheblich die Wohnqualität im Bereich Fürstenalle bis Hirtenweg.

Vorschlag:

1. Exakte Ermittlung der Lärmemissionen durch Messungen (die ermittelten Werte in der Lärmkarte beruhen meines Wissens auf Verkehrszählungen und Hochrechnungen aus dem Jahre 2006 und nicht auf Messungen). Die Werte entsprechen nicht mehr der

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

45) Fortführung Text...

Realität da nach der Werteermittlung sowohl das Verkehrsaufkommen sich erhöht hat (u.a auch durch internationale LKW- evtl.

Mautumgeher)als auch die B1 in diesem Abschnitt mit neuem (wohl grobem und bekanntlich lautem) Straßenbelag neu beschichtet wurde. Auch die gläserne Schallschutzwand an der B1 wurde m.W. später errichtet (Schallreflexion).

2. Aufstellung von Lärmschutzvorrichtungen an den genannten Straßen im Abschnitt Neuhäuser Straße bis Dubelohstraße.

3. Bei Erneuerung der genannten Straßen in Zukunft mehr den Menschen berücksichtigen.

Dauerlärm macht krank.
Mit freundlichen Grüßen.
Ein Anwohner

46)

Kopfsteinpflaster Mühlenstraße

Das Kopfsteinpflaster, welches vor vielen Jahren unter anderem auch in der Mühlenstraße verlegt wurde, verursacht einen erheblichen Lärm, vor allem Nachts. Selbst wenn die Fahrzeuge mit den erlaubten 30 KmH über das Pflaster fahren (90% fahren weitaus schneller), entsteht dadurch eine große Belästigung, je schneller die Fahrzeuge fahren, umso lauter wird es.

Vorschlag: Bepflasterung wie auf dem Ükern oder jetzt (ganz neu) in der Meinwerkstraße. Dieses würde zumindest den Verkehrslärm erheblich reduzieren. Billiger wäre natürlich eine auf beiden Fahrseiten fest installierte Radaranlage, um die Fahrzeuge zum langsam fahren zu zwingen (dies würde jedoch den Lärm nur reduzieren, nicht ganz beseitigen).

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

47)

Strassenlärm Schäferweg

Im Schäferweg hohe Lärmbelästigung durch erhöhte Geschwindigkeiten sowohl nachts, als auch tagsüber. Es sollte Tempolimit 30 km/h wirkungsvoll überwacht werden oder Verkehrsberuhigungsmassnahmen eingebaut werden. Eine Bürgerinitiative "Dörener Weg" wurde bereits begründet.

48)

Verkehrslärm Benhausen

Da die K29 (ohne Wohngebiete) gebaut wurde, muss der größte Teil des Verkehrs nicht durch Benhausen fahren.

49)

Thisaut

Straße von 20.00 bis 06.00 Uhr zur Anliegerstraße machen. Durchfahrtsverbot in der Nacht (nach 23.00 Uhr!) kontrollieren!

Begründung: Thisaut wird in der Nacht von Kneipenbesuchern als Parkplatz und Treffpunkt genutzt, d.h. bis 06.00 Uhr ständige schnelle Durchfahrten wg. Parkplatzsuche, Einparken, lautstarkes Abfahren größerer Gruppen usw.

50)

Hermannstrasse / Detmolder Strasse

Die Hermannstrasse ist für viele (von der Detmolder Strasse kommende) Autofahrer eine willkommene Abkürzung zur Nordstrasse. Gefahren wird trotz der Kürze der Strasse recht schnell. Um den Lärm für die Anwohner der Hermannstrasse zu begrenzen schlage ich daher vor, die Hermannstrasse für die Zufahrt aus Richtung Detmolder Strasse zu sperren (Zufahrt dann nur noch von der Nordstrasse aus).

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

51)

Detmolder Strasse

An der Detmolder Strasse staut sich tagsüber oft der Verkehr. Nachts bzw. Abends werden dort oft "Autorennen" gefahren. (Höhe Burger King). Die beiden Fahrspuren sollten durch bauliche Maßnahmen getrennt werden und über eine Umwandlung in eine 30er Zone stadtauswärts bis zum Herbert-Schwiete Ring sollte nachgedacht werden.

Das gleich könnte man ebenfalls für den Inneren Ring überlegen und somit den Inneren Ring in eine 30er Zone umwandeln.

52)

Strassenlärm Giersstr.

Durch die eng und hoch bebaute Giersstrasse verstärkt sich der Lärm wie in einem Tunnel. Insbesondere der stark frequentierte Busverkehr neben der Parkplatzsuche insbesondere an Markt und Veranstaltungstagen führt zu starken Lärmbelästigungen. Überlange Stehzeiten an der Ampel am Westfalenhof verschärfen das Problem. allem im Sommer stört überlaute Musik aus den wartenden PKW.

Ferner kommt es nach der Grünphase der Ampel am Westfalenhof häufig zu überhöhter Beschleunigung und Geschwindigkeit. Ein Grund hierfür mag die lange Gerade der Giersstrasse und auch der Heierstrasse sein.

Vorschlag: 1. Verkürzung der Ampelphasen durch Verzicht auf die Vorrangschaltung für Busse.

2. Einrichten einer 30 Zone mit entsprechenden Geschwindigkeitsreduzierenden baulichen Veränderungen für die Heierstrasse und Giersstrasse.

53)

Von-Ketteler-Straße

Reduzierung des Durchgangsverkehrs

(z.B. durch den bisher versäumten Bau einer Südumgehung) oder/und Durchfahrtverbot für LKW oder/und Reduzierung der Durchfahrtgeschwindigkeit auf 30 km/h

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

54)

Der HATERBUSCH ist laut STVO eine Spielstraße (Kindergarten Westfälisches Kinderdorf). Die Spielstraße wird aber durch die Anwohner und Besucher wesentlich zu schnell befahren. Dieses ist nicht nur eine starke Lärmbelästigung für uns Anwohner, sondern auch eine Verkehrsgefährdung für den Kindergarten. Durch das Aufstellen von großen Kübeln oder das Anbringen von mehreren Bodenunebenheiten läßt sich der Lärm und die Verkehrsgefährdung für uns Anwohner und gerade die Kinder erheblich verringern.

MfG

55)

Verkehrsberuhigung Hathumarstr. Ecke Heiersmauer Die sog. "Verkehrsberuhigung" durch eine erhabene Kopfsteinbepflasterung in der Hathumarstraße auf Höhe des Hotels "Torhaus" (Dependance vom Stadthaus) sorgt für keine Beruhigung des Verkehrs, sondern im Gegenteil, für eine unerträgliche Lärmbelästigung. Wir wohnen ganz in der Nähe dieser "Polterrampe". Ich habe den Eindruck, dass viele Autofahrer dadurch zum schnellen Darüberfahren animiert werden, was den Lärm zusätzlich erhöht. Ich ärgere mich seit Jahren darüber und bin froh über die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung zum Thema Lärmbelästigung. Eine Lärmmessung an der genannten Stelle würde sicher zeigen, dass der Lärm das Maß des Erträglichen übersteigt.

56)

Lärm durch "Verkehrsberuhigung"
Die Kopfsteinpflaster-Schwelle in der Hathumarstr./Heiersmauer verursacht keine Beruhigung, sondern einen Mordslärm!

57)

Lärmreduzierung
Lärmbelästigung durch die A 33.
Vorschlag: Erweiterung/Verlängerung der Lärmschutzwand, da sie nicht ausreichend ist.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

58)

Lärmbelastung

Die Verkehrsführung der Ferdinandstraße sollte zur Einbahnstraße umgeändert werden.
Begründung: Fenster müssen geschlossen bleiben, weil sonst in den Wohnungen der Verkehrslärm unerträglich ist (sogar dann noch sehr laut).

59)

Lärmreduzierung am Diebesweg

Starke Lärmbelästigung zwischen B1 und An der Talle am Diebesweg - Reduzierung der zul. Geschwindigkeit auf 50km/h in diesem Bereich erhöht auch die Sicherheit der Auffahrt B1/Diebesweg (Unfallschwerpunkt, schlechte Sicht auf Kuppe beim Abbiegen)

LKW, Motorräder und Freizeitraser belasten die Nachtruhe ab 23 Uhr - Geschwindigkeitskontrollen auf dem Diebesweg zwischen B1 und An der Talle wünschenswert.

60)

Lärmbelästigung durch A33

Durch die Erweiterung der Lärmschutzwand an der A33 könnte die Lärmbelästigung im Bereich Römerstraße um ein vielfaches gesenkt werden

61)

Lärm durch Strassen- und Bahnverkehr

Da die Anlieger der Anton-Heinen-Str. und des Almeweges permanentem Lärm durch Autos, LKW, Busse und Schienenverkehr die stadtein- bzw. -auswärts fahren ausgesetzt sind ist mein Vorschlag:

Ab Abzweig des Almeweges von der Bahnhofstr. bis in den Bogen der Eisenbahnbrücke also ca. 100 m die Leitplanken an der Baumseite durch eine Lärmschutzwand zu ersetzen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

62)

Lärmbelästigung

Die Husarenstr. zwischen Mastbruchstr. und Diebesweg wird als Abkürzung für den Fernverkehr benutzt, der besonders in der Zeit zwischen 5 Uhr und 8 Uhr einen übermäßigen Lärm verursacht.

Vorschlag: Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30km/Std. in der Ortschaft, auf 50 km/Std. außerhalb, Geschwindigkeitskontrollen!!! Die Husarenstr. wäre eine Goldgrube!!!

63)

L813 Warburger Str. - Lärmbelastung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Warburger Str., L 813 mit Anbindung an die B 64 und B 68, hat in den vergangenen ca. 3 Jahren deutlich an Verkehrsaufkommen zugenommen. Für die Anwohner, insbesondere am sog. "Lärmschutzwall Lichtenturmweg" ist die Lärmbelastung inzwischen unerträglich, gar nervenaufreibend geworden und mindert deren Wohnqualität in erheblichen Maßen.

Nicht nur der tägliche Berufsverkehr, sondern auch die vielen Besucher (aus dem Umland) der "attraktiven Stadt Paderborn" an den Wochenenden - ausnahmslos-, lassen keine Zweifel an der Tatsache, dass sich dieser Verkehrs-bereich mittlerweile zu einem der Hauptverkehrsknotenpunkte Paderborns entwickelt hat. Da die Stadt Paderborn sowohl im Lärmschutz, als auch in den verkehrstechnischen Regelungen, bis dato keine situationsbedingten Anpassungen vorgenommen hat, ist hier dringend Handlungsbedarf gegeben - insofern auch meinen Dank an dieser Stelle zumindest schon mal für die Initiative der Bürgerbefragung.

Die heutige Geschwindigkeitsregelung 70 km/h ist hier im Bereich der
[Weiter auf der nächsten Seite..](#)

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

63) Fortführung Text...

Gewerbegebietes "Praktiker", "Lidl" und Zugang Universität(Sport, Wohnheim) völlig unangebracht und dem aktuellem Verkehrsaufkommen nicht angepasst.

Für viele, nicht überhörbare motosportbegeisterten Verkehrsteilnehmer, ist die L 813 mit dieser Geschwindigkeitsregelung immer wieder ein Anreiz sich aus Paderborn mit hochtourigem Motorsound in Richtung (Highway) Lichtenau und Umland zu verabschieden. Dies geschieht entweder von der Fußgängerampel an - als "Formel-1-Start,, oder von der Hauptkreuzung (Ludwigf.Ring)aus- gehend mit dem Ziel die Fußgängerampel möglichst noch bei Grün zu überfahren. In Gegenrichtung, von der B64 oder aus Richtung Lichtenau kommend, macht die 70 km/h Regelung ebensowenig Sinn. Aus dieser Richtung ist die Straße abschüßig und sollte mit Blick auf die stark frequentierte Fußgängerampel (Gewerbegebiet, Uni, Südring) und der Hauptkreuzung doch wohl eher in der Regelung die Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzen.

In der Abbiegerspur zum Südring staut sich der Verkehr nahezu täglich bis zur Kreuzung Gewerbegebiet mit den erlaubten 70 km/h.

Der Rückstau sollte ein weiterer Anlaß sein, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zu ändern.

Der in 1985 für dieses Gebiet eigens erstellte Lärmschutzwall "Lichtenturmweg" trägt dem Zweck der Schallpegelminderung schon längst nicht mehr Rechnung, zumindest nicht mit der erforderlichen Wirkung.

Eine Messung des Lärmaufkommens (Schallpegel) wurde letztmalig vor nahezu 10 Jahren vorgenommen Das Gutachten läßt sich auf die heutige veränderte verkehrsbedingte Situation sicher nicht mehr anwenden und ist daher längst überholt. Den Lärmschutzwall haben die Anwohner in 2005 jedoch sehr teuer bezahlt - eine Rechnung nach deren Gegenleistung sich die Anwohner heute vergeblich fragen müssen.

Welche Maßnahmen bieten sich?

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

63) Fortführung Text...

Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h:

Beginn jeweils im Bereich der Ab- bzw. Zufahrt zur B 64.

Geschwindigkeitsmessung durch "Starenkästen"
oder deren Nachfolgegeneration.

Kreisverkehrsregelung im Bereich des Gewerbe- gebietes "Praktiker" (dadurch die
Möglichkeit der Entzerrung des Rückstaus Abbieger Südring)

Die Variante des Kreiverkehrs halte ich für die nachhaltigste auf Dauer günstigste
und effektivste Maßnahme.

64)

Busverkehr

Die Buslinien stellen für die Anwohner eine erhebliche Lärmbelästigung dar. Ich
habe den Eindruck, dass auch die Busse der jüngeren Baujahre viel zu laut sind.
Vorschlag: Bei Neuanschaffungen auf deutliche Lärmreduzierung achten, alte Busse
ausrangieren oder modernisieren.

65)

Verkehrslärmreduzierung am Hildesheimer Hellweg in Neuenbeken Sehr geehrte Damen
und Herren, auch im beschaulichen Neuenbeken ist der Lärm durch den Autoverkehr in
den letzten Jahren im gesamten Bereich des Hildesheimer Hellwegs EXTREM
angestiegen! Ich persönlich kenne viele Kinder und insbesondere alte Menschen, die
Angst beim Überqueren der Straße haben. Das kann nicht sein! Man sollte seitens der
Stadt gerade hier über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z.B. Verkehrsinseln,
regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen, Einrichten einer 30er-Zone) nachdenken. Um

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

65) Fortführung Text...

den reinen Verkehrslärm zu reduzieren wäre an geeigneten Stellen eine Kombination aus kreativ gestalteten Lärmschutzwänden (z.B. mit typischen Neuenbeker Symbolen) und Hecken/Sträuchern eine erste Lösung. Ich hoffe, dass sich am Hildesheimer Hellweg in Neuenbeken in absehbarer Zeit mal endlich was tut! Dafür spreche ich auch im Namen vieler Anwohner dieser Straße. Also, handeln Sie jetzt! Für einen auch in Zukunft familienfreundlichen Stadtteil Neuenbeken.

66)

Haustenbecker Str.

Die Haustenbecker Str. hat ein hohes Verkehrsaufkommen in beiden Richtungen. Durch überhöhte Geschwindigkeit ist in manchen Stunden des Tages der Lärm unerträglich. Die Markierung eines Fahrradweges hat die Fahrbahn verengt, somit ist macher wahrscheinlich langsamer, sobald ein Fahrradfahrer den Radweg benutzt. Dieses ist allerdings selten der Fall.

Man sollte die Straße durch zwei Fußgängerampeln, die auf überhöhte Geschwindigkeit reagieren, regeln. Ähnlich wie vor Schulen in einer 30iger Zone. Ich denke, die Geschwindigkeit des Verkehrs wird dadurch stark reduziert. Bei zu schneller Fahrt schalten die Ampeln automatisch auf Rot.

Wir selbst grenzen mit unserem Grundstück an die Haustenbecker Str.

67)

Lärm- und Abgasbelastung durch 120 Busse tägl.

Durch den Hagebuttenweg fahren täglich über 120 Busse der Linien 6, 58, 61 , 68 zzgl. zahlreicher E Linien. Aufgrund der Endhaltestelle kommt es hier zu Wartezeiten bis zu 9 Min., die meistens mit laufendem Motor überbrückt werden. Dieses ist eine starke Lärm- und Abgasbelastung für alle Anwohner im Hagebuttenweg. Durch das hinzugekommene Neubaugebiet (Anemonenweg, Tulpenweg,

[Weiter auf der nächsten Seite...](#)

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

67) Fortführung Text...

Azaleenweg) noch zusätzliche Belastungen (viele Schüler werden mit Auto gebracht u. Abgeholt, bei schlechtem Wetter wird häufig mit laufendem Motor auf den Bus gewartet). Wenn ein Teil der Busse umgeleitet würde, um die Fahrgäste aus dem Neubaugebiet direkt anfahren zu können, so würden auch die Belastungen durch den Busverkehr gemindert und auf alle Nutzer verteilt. So müssten die Schüler nicht zusätzlich mit dem Auto gebracht und abgeholt werden, dass auch den aktuellen Diskussionen über den Klimaschutz Rechnung tragen würde.

Hier ist dringender Handlungsbedarf erforderlich, zumal die STVO § 30 Abs. 1 klare Vorschriften hierzu trifft.

68)

B64

Hier wurde kurz vor Weihnachten der Haupt-Lärmschutz - ein Wall aus hohen Bäumen auf einer Breite von ca. 30 m einfach abgeholzt (nur gesunde Laubbäume). Die Lärmschutzwand ist viel zu niedrig (man sieht und hört die LKW's fahren). Bisher lagen wir laut der Kartierung PB im roten Bereich 65

-70 dB(A). Dies wird nach der Abholzung sicherlich überschritten. Viel ausgemacht hat der durch die Witterungsbedingungen verlangsamte Straßenverkehr. Eine Reduzierung auf 70 km/h wäre interessant. Aber auch eine ausreichende wirksame Lärmschutzwand wäre dringend von Nöten. Die Bäume haben ja nicht nur den Lärm abgehalten, sondern auch den Staub usw.

69)

Sofortmaßnahmen

Mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass die Stadt Paderborn das wichtige Thema Lärminderung erkannt hat und nach Lösungsmöglichkeiten sucht.

Als Besitzer eines Wohnhauses an der Neuhäuserstrasse bin ich von der hohen

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

69) Fortführung Text...

Lärmbelästigung durch den Straßenverkehr unmittelbar betroffen.

Bis vor einigen Jahren bestand z.B. der Straßenbelag vor meinem Haus aus lärmminderndem Asphalt, dem sog. Flüsterasphalt. Bei der Erneuerung des Straßenbelages wurde dann jedoch aus mir unverständlichen Gründen normaler Asphalt aufgebracht. Dies hat zu einem weiteren Anstieg des Lärmpegels durch lautere Abrollbewegungen der Autoreifen geführt. Diese von den Anliegern sofort festgestellte Lärmehrerbelastung wäre durch eine vorausschauende Straßenplanung vermeidbar gewesen.

Neben dem täglichen Dauerlärm stört mich vor allem der Lärm durch nächtliche Raser. Nächtlicher Lärm ist besonders gesundheitsschädlich und führt u. a. zu Bluthochdruck. Hier würde ein nächtliches Tempo 30 effektiv und kostengünstig helfen. Eine konsequente Kontrolle der gefahrenen Geschwindigkeiten, die nachts auf der Neuhäuserstrasse häufig %u201Ejenseits von gut und böse%u201C sind, wäre ein sinnvoller erster Schritt. Hierzu sollte möglichst eine stationäre Kontrolle der Geschwindigkeiten in beiden Richtungen erfolgen. Es ist nicht damit getan, in ausgewählten sog. Wohngebieten Tempo 30 Zonen einzurichten. Die Stadt Paderborn hat eine Verantwortung für alle Bürger.

Die Bewohner von größeren Straßen dürfen keine Bürger 2. Klasse sein.

Als Sofortmaßnahmen fordere ich daher: 1) Einhaltung und konsequente Kontrolle der bestehenden Tempolimits. 2) Tempo 30 auf der Neuhäuserstrasse und zwar ganztags, zwingend jedoch ab sofort in der Nacht. 3) Aufbringen von Flüsterasphalt, vor allem im besonders lärmbelasteten Bereich der Kreuzung Neuhäuserstrasse / Fürstenweg. Durch diese Maßnahmen ließe sich die Lebensqualität, Gesundheit und, wie neuere Studien gezeigt haben, auch die Lebenserwartung der Bewohner der Neuhäuserstrasse deutlich steigern. Mit diesem Ziel vor Augen wäre den Straßennutzern die im Vergleich dazu doch geringe Beeinträchtigung durch das langsamere Fahren sicher vermittelbar und müsste in einem von gegenseitiger Rücksichtnahme geprägtem Klima

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

69) Fortführung Text...

auch deren Zustimmung finden. Ich persönlich kenne in meinem Bekanntenkreis viele, die sich einem innerstädtischen Tempolimit 30 sofort anschließen würden. Bis es soweit ist schlage ich ein freiwilliges Tempo 30 aller Paderborner Autofahrer auf den innerstädtischen besonders lärmbelasteten Straßen vor. Unsere verantwortlichen Politiker sollten dabei ein gutes Beispiel geben, wenn es Ihnen mit der Lärmreduktion in Paderborn ernst ist.

70)

Lärm

Fürstenallee

In den letzten 10 Jahren ist die Verkehrsbelastung in der Fürstenallee erheblich gestiegen. Auch die Belastung aus dem Schwerlastverkehr hat erheblich zugenommen. Unser Vorschlag ist die Ableitung von Verkehr auf die Hauptverkehrsstraßen durch die Einschränkung auf den Verkehr bis max. 7,5 Tonnen.

Viele Grüße

71)

Fürstenweg/Bereich Inselbadstadion

Durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, veränderte Ampelschaltungen oder Änderungen des Straßenbelags könnte und sollte dafür Sorge getragen werden, dass zumindest nachts (zwischen 23 und 06 Uhr) die Belästigung durch Verkehrslärm gemindert wird.

Evtl. sind für diesen Zeitraum auch Fahrverbote für LKWs oder ähnliches möglich.

Im Löffelmannweg ist im Grundschulbereich für bestimmte Tageszeiten eine 30er-Zone eingerichtet worden - vielleicht könnte diese auch auf den Bereich Fürstenweg/Ecke Inselbadstadion ausgeweitet werden.

Dies würde ggfls. nicht nur den Verkehrslärm mindern, sondern auch die Kinder schützen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

72)

Lärmschutzwall A33

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir fühlen uns vom Autolärm der A33 gestört (zeiteise mit mehr als 75dB).

Äußerst unangenehm und laut empfinde ich es im Spätsommer/Herbst bei Ostwind.

Vorschlag:

Lückenschluß des Lärmschutzwalls bei der A33.

Sie haben ja sicherlich auch Experten, die hier auch Lärmmessungen vornehmen können und vielleicht noch bessere Vorschläge für diesen Bereich haben.

73)

Lärmemission durch B64!

Durch das hohe Verkehrsaufkommen auf der B64 und den offensichtlich schlechten Strassenbelag kommt es zu einer hohen Lärmemission. Der in "die Jahre gekommene" Lärmschutzwall kann eine Lärminderung nicht ausreichend gewährleisten.

74)

Straßenlärm

Leider kann man hier wegen des Straßenlärms den ganzen Tag über nicht lüften, und gleichzeitig sich unterhalten. Dies ist im Sommer immer eine besondere Schwierigkeit, da es nachts auch nicht so leise wird, um da mit offenen Fenstern schlafen zu können. Besonders die Kreuzungen Mälzer Str. und Karlstraße bringen Lärm hier rein.

Die Einsatzfahrzeuge der Wache Süd fahren teilweise auch nachts, und sehr früh morgens die Borchener Str. mit Einsatzhorn herunter, so dass man auch hier ständig senkrecht im Bett sitzt.

Lärmschutzfenster wären hier eine Lösung, und vielleicht kann man den Verkehr hier, zumindest von 21.00 - 08.00 Uhr versuchen einzudämmen. Dies könnte durch

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

74) Fortführung Text...

Umleitungen über den äußeren Paderborner Ring geschehen.
Schallschutzwände werden sicher nicht möglich sein, aber vielleicht gibt es noch Möglichkeiten die Auslastung der Straße einzudämmen. Motorräder, Motorroller, Busse und LKW machen hier neben den Einsatzfahrzeugen den größten Lärm.

75)

Lärmschutz Sanddornweg, 33106 Paderborn

Der Lärmschutz an der Autobahn A 33 ist auszubauen, das Wohngebiet Sanddornweg ist dermaßen belastet, daß insbesondere bei Ostwind eine unerträgliche Lärmbelästigung herrscht.

Selbst schallschützende Fensterscheiben reichen nicht aus, um ungestört, ohne Autobahnlärm, schlafen zu können!

76)

Lärmpegel Ludwigsfelder Ring
Lärmschutzwand errichten

77)

Lärmbelästigung Dalheimer Weg
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lärmmessung im Bereich L755 / Dalheimer Weg zeigen höchste Werte an. Die Grundstücke sind hier in unmittelbare Nähe zur Umgehungsstrasse. Bedingt durch die Universität und den Südring Center ist hier das Verkehrsaufkommen besonders hoch. Die Situation wird durch die verlängerten Öffnungszeiten des SR Centers noch verstärkt. Eine Erholung im eigenen Garten oder schlafen bei geöffnetem Fenster ist nicht mehr möglich.

Vorschlag: Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h und Bau einer Lärmschutzwand.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

78)

Verlängerung der Lärmschutzwand
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Anlieger an der A33 und beanstande die Lärmschutzwand, die über der Verner Straße auf der Autobahn angebracht ist. Diese ist nur in Richtung Schloss Neuhaus und nicht nach Westen in Richtung Elsen angebracht. Somit wird der Schall von der Lärmschutzwand Richtung Elsen zurückgeworfen. In der Römerstr. werde ich durch diesen baulichen Mangel sehr mit Lärm belästigt.

Dieser Mangel könnte durch eine Verlängerung der Lärmschutzwand auf beiden Seiten der Autobahn beseitigt werden.

79)

Husener Strasse

Einrichtung einer Tempo 40-Zone im gesamten Verlauf der Husener Strasse!!!
Das Gleiche trifft für die Kilianstrasse und den Querweg zu. (Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen!!) Diese Strassen sind, einstmals reine Wohnstrassen, zu Ein- und Ausfallrennstrecken zwischen Stadt und Südring geworden, in denen zudem oft viel zu schnell gefahren wird. Der Verkehrslärm hat, insbesondere durch die ständige Erweiterung der Ladenöffnungszeiten, ein unerträgliches Maß erreicht. Sowohl in der Quantität als auch in der Qualität.

Früher kehrte am Abend nach 20 Uhr spürbar bzw. hörbar Ruhe ein. Ebenso Samstag Nachmittag bis Montag Morgen. (Als wäre ein Hebel umgelegt worden). Die Lärmkarte belegt eindeutig, dass sowohl nachts, als auch tagsüber der Lärmpegel bereits die gesundheitlich bedenkliche Grenze überschritten hat.

80)

Fürstenalle ("Zukunftsmeile")

Mit Errichtung der geplanten "Zukunftsmeile Fürstenallee", der damit verbundenen Schaffung von ca. 1000 Arbeitsplätzen und erhöhtem Verkehrsaufkommen (u.a.

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

80) Fortführung Text...

Mitarbeiter, Besucher, Lieferverkehr) sollte die seit Jahren verkehrsmässig stark frequentierte Strasse für den SCHWERLASTVERKEHR gesperrt und dieser über die von Wohnbebauung weitgehend freie Dubelohstrasse geleitet werden.

81)

Bad Lippspringer Str./Im Knick

Auch ca. 25 Jahre nach Fertigstellung der neuen B 1 und des George-Marshall-Ringes läuft noch immer ein beachtlicher Teil des Pkw-Pendler-verkehres aus dem Lippischen und leider - in den letzten Jahren zunehmend - auch des Schwerlast-verkehres über Benhausen (Bad Lippspringer Str. /Im Knick).

Durch die Installation von insgesamt drei Fußgängerampeln hat zwar - erfreulicherweise - die Raserei nachgelassen, auf das Verkehrs-aufkommen hatten diese durchaus sinnvollen Maßnahmen aber leider keinen Einfluss.

Offenbar ist die Streckenführung über Benhausen immer noch attraktiver, als die dafür vorgesehene und keine Wohnbebauung aufweisende Streckenführung über die neue B1, Diebesweg und George-Marshall-Ring.

Um diese Attraktivität zu mindern, schlage ich vor, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Bad Lippspringer Str. für den aus Richtung Schlangen kommenden Verkehr unmittelbar nach Querung der Bahnlinie auf 70 Stundenkilometer zu begrenzen. Außerdem schlage ich vor, die vorhandene Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 Stundenkilometer ca. 200 m vor dem Josef

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

81) Fortführung Text...

Ortseingangsschild "Benhausen" durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Stundenkilometer zu ersetzen.

Über eine schriftliche Antwort von Ihrer Seite
-gerne auch per E-mail - würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

82)

Lärmaufkommen im Schulzenhof

Durch den zunehmenden Verkehr auf der A33 kommt es insbesondere bei Ostwind zu starker Lärmbelästigung. Nachst kann man nicht bei offenem Fenster schlafen und selbst bei geschlossenem Fenster hört man noch den Verkehrslärm.

Wir würden uns wünschen, dass zusätzliche Bepflanzungen sowie Schallschutzmauern an der A33 zu einer signifikanten Reduktion des Lärmpegels führen. Darüber hinaus würden wir eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 100km/h vorschlagen.

83)

Brücke der A33 Verner Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit eineinhalb Jahren wohnen wir in Paderborn Elsen auf der Henkenstraße.

Von unserer Wohnung aus haben wir nicht nur einen Blick über die Felder Richtung Verner Straße, sondern auch auf die A 33. Je nach Windverhältnissen ist der Autobahnlärm der A33 sehr stark. Insbesondere die Autobahnbrücke die über die Vernerstraße führt ist Richtung Elsen (Henkenstraße (bis in die Spielstraße) Feldmark, Schulzenhof) nicht mit Lärmschutz versehen. Es wäre für uns sehr schön, wenn dem Lärmschutz der A33 Aufmerksamkeit geschenkt werden könnte.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

84)

Lärm der A33 Höhe Verner Str

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit eineinhalb Jahren wohne ich auf der Henkenstraße in Elsen. Je nach Windverhältnissen ist die Autobahn sehr laut, so dass der Aufenthalt im Freien im Sommer nicht immer besonders viel Freude macht. Daher würde ich mich darüber freuen, wenn Sie sich der Lärmsituation widmen könnten und Lärmschutzmaßnahmen in Betracht ziehen.

Mit freundlichen Grüßen,

85)

Lärmminderung

Sehr geehrte Mitarbeiter der Stadtverwaltung,

Insgesamt ist die Lärmbelastung in der gesamten Fürstenallee durch die tägliche Kfz-Menge und die gefahrenen Geschwindigkeiten zu hoch. Wenn es allgemein für Lkws verboten wäre die Fürstenallee zu benutzen, würde dies die Lärmspitzen reduzieren. Die Lkws könnten über die weitgehend unbewohnte Dubelohstraße in Höhe der Fischteiche geleitet werden.

Durch bauliche Maßnahmen, wie die Verringerung der Straßenbreite und die Einführung von Tempo 30 würden vor allen Dingen die störenden Raser gehemmt werden.

Eine deutliche Mehrbelastung durch die Errichtung der Zukunftsmeile ist auf jeden Fall zu erwarten und sollte ihrerseits deutlich kritischer in Bezug auf die Lärmbelästigung der Anwohner bewertet werden. Die Veröffentlichung von Maßnahmen, wie dem Problem entgegengewirkt werden kann, würde zeigen, dass die Anwohner in ihrer Planung mitbedacht wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

86)

Lärm

Lärmschutzwand an der A 33, da der Lärm durch die Fahrzeuge das Wohnen stark beeinträchtigt

87)

Lärmvermeidung

Im Verlauf der Umgehungsstrasse zwischen der Warburger Strasse und Brücke Krummer Grund ist die Lärmbelastung sehr gross. Unser Grundstück liegt am Hüffer Weg, also direkt am Lärmschutzwahl zur Umgehungsstrasse. Lt.

Baukarte von 1974 liegt unsere hintere Hauskante 50 mtr Luftlinie von der Umgehungsstrasse entfernt. Selbst bei geschlossenen Fenstern ist der Fahrzeuqlärm noch deutlich zu hören. Vor allem Motorräder lärmen übermässig stark. Lösung: Reduzierung der Geschwindigkeit auf maximal 100 KmH. Aufstellen zweier Radarkameras zur Kontrolle und Abschreckung. Dichtere Bepflanzung an der Basis des Lärmschutzwalles zur Umgehungsstrasse hin. Wenn ein neuer Belag nötig wird, einen Lärmindernden verwenden.

88)

Lärm durch Bahn

Zwischen Borchenerstr. und Rosentor fährt die Bahn an der Leostrasse entlang in Augenhöhe. Die Lärmbelästigung ist bei Tag und Nacht, besonders bei Güterzügen sehr hoch. Zur Straße kann man kein Fenster öffnen, da sonst die Lärmbelästigung in der Wohnung sehr hoch ist. Mein Vorschlag wäre eine Lärmschutzwand in ca. 3 m Höhe bis zum Rosentor. Ab hier verschwindet die Bahn unter Strassenniveau. Auch für das Aussehen wäre eine Lärmschutzwand sicherlich besser wie der ungepflegte Bahndamm.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

89)

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute steht in o.a. Angelegenheit in der Zeitung, dass man sich an das Bürgeramt/Bürgerbüro der Stadt Paderborn wenden kann.

Ich wohne mit meiner Familie in Sande, Am Heimekesberg. Also direkt an der B64. Der Lärm ist einfach unerträglich. Tagsüber können wir uns nicht hinter das Haus setzen und uns in Ruhe unterhalten. Die Kinder können bei geöffnetem Fenster keine Hausaufgaben machen. Man kann kein Radio oder Fernsehen hören und auch nicht telefonieren. Auch nachts müssen die Fenster geschlossen bleiben, da ein Schlaf nicht möglich ist. Die LKW auf der Straße werden immer mehr. Selbst am Wochenende hat man vor ihnen keine Ruhe mehr. Seit Einführung der Mautgebühr, sind auch samstags in der Nacht pausenlos LKW's unterwegs.

Ich hoffe, dass hier evtl. mal eine Lärmschutzsanierung gemacht wird, da unsere Nerven einfach blank liegen.

Mit freundlichem Gruß

90)

warburgerstr zwischen abweig B64 und südlich Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h 1. wegen Lärmbelastigung im Wohnbereich hinter dem Lärmschutzwall 2. wegen häufigen gefährlichen Situationen an der Fußgängerampel, oft fahren Autos und Lkws bei rot über die Kreuzung

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

91)

30 km Zone Thuner Weg

Für viele Kinder und Erwachsene ist der Verkehr so gewaltig, dass sie kaum die Strasse überqueren können, da sehr viele statt Husarenstrasse den Umweg über Thuner Weg nehmen, obwohl hier eine Anliegerstrasse wäre.

92)

Schieneilärm

Im Bereich Kasselertor-Bahneinschnitt-Am Hiligenbusch ist erheblicher Lärm, verursacht von den Güterzügen, vorallem nachts. Die Güterzüge laufen ausgesprochen laut über die Schiene, dazu kommt das Quietschen der Bremsen und Achsen. Der Bau von Lärmschutzmaßnahmen sowie auch eine bessere Wartung der Güterzüge könnte den Lärmpegel senken, so dass der Schlaf der Anwohner in den Nachtstunden, vorallem im Sommer, wieder geregelter sein könnte.

93)

Ludwigsfelder Ring

Durch die hohe Verkehrsdichte auf dem Ludwigsfelder Ring hat der Verkehrslärm in der Hochstiftstraße erheblich zugenommen. Durch die Hanglage befinden sich die Hauptwohn- und Schlafräume meist zum Ludwigsfelder Ring. Hier könnte eine Lärmwand ebenfalls Abhilfe schaffen.

94)

Da mein Vorschlag über das Eingabefenster offensichtlich nicht funktioniert, möchte ich mich auf diesem Wege beteiligen:

Maßnahmenvorschlag zur Lärminderung Borchener Straße:

-Schallschutzfenster

-Lärm reduzierende Fahrbahndecke

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

94) Fortführung Text...

-Ausbau von Fahrradwegen zur Steigerung der Attraktivität der Fahrradbenutzung

-Ausbau von öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere kürzere Taktung (Bsp. Zürich, kürzere Taktung führte zu wirtschaftlich rentablerem Betrieb); bessere Einbeziehung des Altenautals (besonders Nachtbusse))

-Begrünung mit Laubbäumen (zumindest bei Ausbildung des Blattwerks 'Schallschluckeffekt')

Mit freundlichen Grüßen

95)

Neuhäuser Tor

Geschwindigkeitskontrollen, während des überfahrens der Kreuzung.

96)

LKW

Ich wohne an der Borchener Straße zur Straßenseite. Der Straßenlärm ist unerhört laut. Vorallem die LKW-Fahrer donnern die Straße mit überhöhter Geschwindigkeit runter und hoppeln über die Buckel über die Straße welches den Lärm noch um einiges erhöht. Man sollte auf der Borchener Straße LKW's nicht erlauben lang zufahren bzw umleiten oder zumindestens öfter abends mobil die Geschwindigkeit kontrollieren und die

Einsatzfahrzeuge(Feuerwehr/Polizei) der Stadt dazu anhalten das Martinshorn nur zu benutzen wenn es wirklich notwendig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

97)

Karlstr.

Karlstr. von Borchener Str. bis Geroldstr.:

Viele Autofahrer nutzen diesen Bereich als "Abkürzung" für den Liboriberg.

Auch Abends und Nachts, vorallem am Wochenende, extreme Lärmbelsätigung durch viel zu schnell fahrende PKW's, insbesondere Taxis.

98)

Lärmbelästigung

Begrenzung der Geschwindigkeit auf der B 64 auf max. 70 Km/h

99)

Betreff: Verbesserung der Lärmsituation an der Bahnhofstraße

Text: Der Bahnhofstraßenabschnitt zwischen Almeweg und Pontanusstraße ist besonders starkem Lärm ausgesetzt. Abhilfe könnte hier die direkte Verbindung zwischen der Kreuzung Frankfurter Weg und der Bahnhofstraße auf Höhe der Einmündung Pontanusstraße bringen wie sie ja meines Wissens schon längst immer mal wieder geplant aber leider nie durchgeführt wurde. Diese Maßnahme bringt sowohl lärmtechnische als auch verkehrstechnische Verbesserungen mit sich. Als (schlechtere) Alternative kommt die Errichtung einer Lärmschutzwand entlang der Bahnhofstraße in Frage.

Mit freundlichen Grüßen

100)

Bodenwelle im Asphalt

Durch abfräsen und angleichen der Fahrbahndecken im Bereich der Ortseinfahrt, wird die bestehende "Sprungschanze" für die fahrenden PKW entschärft und das Klappern der beladenen Anhänger verschwindet. Anwohner werden so stark entlastet.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

101)

Schlaglöcher in der Pflasterung

Durch diverse Tiebaumaßnahmen und durch den zugenommenen Verkehr (im besonderen Maß verursacht vom Durchgangsverkehr großer 40t LKW zur Müllkippe und landwirtschaftlicher Fahrzeuge in Richtung Tudorf / Erddeponie, ist das Pflaster überall abgesackt und tiefe Mulden und Huckel entstanden. Diese sorgen für beträchtlichen Lärm. Die Straßenkreuzungen sind auch nur bis 3,5 t zugelassen. Verkehrshinweisschilder auf den Vorwegweisern fehlen. So wird die Straße von unbefugten überschweren LKW missbraucht. Die Buslinie mit den schweren Bussen besorgt den rot gepflasterten Kreuzungsbereichen den Rest.

102)

Mastbruchstraße

Wir haben an der Mastbruchstraße (Bereich Thuner Weg-Husarenstraße) ein sehr hohes Verkehrsaufkommen. Die Straße wird als Durchgangs-Verkehr genutzt, was sehr ungünstig ist, da sich hier der Kindergarten Fasanenweg befindet. Man sollte hier nur Anlieger-Verkehr zulassen und in Höhe des Kindergarten Fasanenweg Tempo 30 vorschreiben. Dieses dann aber auch gelegentlich überprüfen.

103)

fehlende Beschriftung auf dem Vorwegweiser Der Delbrücker Weg ist nur für Kraftfahrzeuge bis 3,5 t und Anlieger zugelassen. Leider fehlt auf dem Vorwegweisern, aus aller Zufahrten in den Delbrücker Weg nach Wewer, dieser Hinweiszeichen. LKW können nach dem Einbiegen in den Delbrücker Weg nicht wenden und durchfahren den Ortsteil und beschädigen die Straße erheblich. Die Pflasterungen sacken ab, und der Lärm aufspringender Ladung belästigt alle Anwohner sehr.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

104)

Bin seit 48 Jahren Anwohner. Verkehrslärm hat sich zeitweise ins unerträgliche gesteigert.

Zum einen, weil eine abfallende Str. zum beschleunigen einläd, zum anderen, weil alle anderen Str. mittlerweile verkehrsberuhigt worden sind.

Vorschlag: Einrichten einer 30 km/h

Zone, damit vielleicht dadurch, wenigstens die 50km/h eingehalten werden.

105)

Lärm Glesekerstr

Wir wohnen seit ca 25 Jahren im Bereich Glesekerstraße und Bahneinschnitt.

In diesem Zeitraum ist die Lärmbelastung vor allem durch schwere Güterzüge während der Nachtruhe erheblich angestiegen. An ein geöffnetes Fenster ist nicht mehr zu denken. Mittlerweile spürt man die Erschütterungen der Züge deutlich im Schlafräum. Personenzüge, vor allem die der Regionalbahn dagegen hört man tagsüber kaum.

Vorschlag: Man sollte die Geschwindigkeit der Güterzüge im Stadtbereich deutlich absenken und laute Bremsmanöver verbieten

106)

Habichtsweg

Tempobegrenzung auf 30 auf der Mastbruchstr. zwischen Husarenstr. und Thuner Weg (dazwischen liegt der Kindergarten Sperberweg), weiter im Verlauf der Mastbruchstr. in Richtung B1 Halteverbot (durch die am Rand in grosser Zahl geparkten Fahrzeuge kommt es immer wieder zu unnötigem Bremsen und Anfahren, nicht nur Lärm, sondern auch schädliche Emissionen)oder Mastbruchstr. komplett als "nur für Anlieger ", da Rennstrecke der Engländer.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

107)

Verkehrsberuhigung für Anwohner

Rosmarinstrasse: Wird allgemein als Abkürzung zur B64 genutzt.

Maßnahme: Verkehrsberuhigend umgestalten, durch aufsetzen von Kunststoff-Strassenhügeln auf der Fahrbahn. Geschwindigkeitsbeschränkung 30KM/h wird weitgehend ignoriert.

MfG

108)

Bepflanzung

Durch die Erneuerung der Mauern an der Bahnstrecke vor dem Kasslertor ist die Lärmbelästigung durch die durchknallenden Züge extrem angestiegen.

Eine beidseitige Neubepflanzung, wie es die Bahn versprochen hat, mit etwas höheren Büschen/Bäumen würde schon eine gewisse Linderung bringen. Man sollte von Seiten der Stadt Einfluß auf die Bahn nehmen, die hier mit hoher Geschwindigkeit für eine erhebliche Lärmbelästigung Tag Nacht sorgt.

109)

Sennebahn

In diesem Bereich wäre es ratsam eine Schranke zu installieren, um endlich von dem störenden Signal der Sennebahn wegzukommen. Man wird schon früh morgens aus dem Schlaf gerissen.

Vielen Dank

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

110)

Lärmschutz für Anwohner an der B64

Um die stetig steigende Lärmbelastigung durch den Verkehr auf der B64 zu verringern würde ich folgende Vorschläge machen die sich zusätzlich auch noch kostenneutral bzw. sogar spendend umsetzen lassen.

- 1.) Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf 80 km/h in diesem Streckenabschnitt.
- 2.) Keinen erneuten Rückschnitt des Busch- und Baumbestandes am seitlichen Straßenrand der B64. (seit dem letzten Radikalschnitt ist die Lärmbelastigung enorm angestiegen). Der natürliche Bewuchs dient quasi als natürliche Lärmschutzwand.

111)

Lärmbelastigung Schäferweg

Im Bereich der Kurve im Übergang Schäferweg /Springbeke kommt es durch überhöhte Geschwindigkeiten und dadurch verursachtes Abbremsen und Anfahrts zu einer erheblichen Lärmbelastigung. Gerade an den Wochendenden und in den Nachtstunden wird der Schäferweg auch stark von Kunden des Mc Donald Betriebes frequentiert. Diese fahren zum Teil Autorennen und mit quietschenden Reifen durch die Kurve. An diesem Zustand sollte dringend etwas geändert werden.

Ferner findet die Belieferung des Mc Donald Betriebes per LKW mehrmals die Woche durch den Engernweg und den Schäferweg statt. Auch dieser Zustand sollte verändert werden.

112)

Lärmbelastigung Römerstr. durch Verkehr auf der A 33 Sehr geehrte Damen und Herren, durch den von der BAB 33 ausgehenden Verkehrslärm fühlen wir uns stark belästigt.

Insbesondere beim Aufenthalt draussen und bei geöffneten Fenstern in der wärmeren

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

112) Fortführung Text...

Jahreszeit ist es bei Ostwind extrem laut.

Verbesserungsvorschlag: Die Fahrbahnoberfläche der Autobahn zwischen der AS PB-Schloß Neuhaus und AS PB-Elsen mit "Flüsterasphalt" belegen, Schießung der Schallschutzmauer auf der Elsener Seite, Erhöhung der Schallschutzmauer auf die gleiche Höhe wie auf der Neuhäuser Seite, da hier der Schall die wesentlich höhere Schallschutzmauer auf der Neuhäuser Seite nach Elsen reflektiert wird.

113)

B64 Richtung Münster

1. Vorschlag

Durch den Schwerlastverkehr ist schlafen bei geöffneten Fenstern nicht möglich (besonders in den Sommermonaten). Abhilfe wäre eine Sperrung des Durchgangsverkehrs für LKW wie in Richtung Warburg. Durch die Maut auf der Autobahn fahren die LKW bis Wiedenbrück über die B64 und dann auf die A2 und nicht über die A33 weiter.

2. Vorschlag

Die Ampelanlage bei der Einmündung zur Gartenschau läßt zusätzlich den Schwerlastverkehr anhalten und wieder beschleunigen um dann noch auf die Autobahn hochzufahren. GGF die Ampelphasen auf der B64 länger auf Grün stehen lassen.

3. Vorschlag

Lärmschutzwand entlang der B64 von der Autobahn in Richtung Delbrück auf Elsener Seite. Oder Zuschüsse zu Lärmschutzfenstern.

4. Vorschlag

An der Autobahnbrücke am Mersweg ist die Fahrbahn auf der A33 leicht abgesackt und LKW auf der A33 die mit leeren Containern beladen sind verursachen starke Knallgeräusche die man mit einer Straßenangleichung auf der A33 beseitigen könnte.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

114)

Lärmbelästigung

Im Sommer ist die Lärmbelästigung sehr extrem. Der Schlaf wird dadurch immens gestört. Höhere Lärmschutzwände könnten das Problem lindern.

115)

Strassenlärm am Westerntor

Um die Anwohner des Westerntors wenigstens zeitweise vom Strassenlärm zu verschönern, schlage ich vor einzelne Zufahrtsstrassen nach 20h für den Individualverkehr zu sperren. So könnte z.B. einem Tag der Woche die Borchnerstr. am Westerntor von 20-3h gesperrt werden und an einem anderen Tag die Neuhäuser oder Detmolder Strasse. So könnten sich die Anwohner dieser Strassen zeitweise vom Lärm erholen.

116)

Verkehrsberuhigung

Ich wohne An der Springbeke, die bis heute Durchgangsstraße v. d. Benhäuserstr. zur Detmolderstr. als Durchgangsstr. genutzt wird. Dieser Zustand ist nicht haltbar. Von meiner Terrasse bis zum öffentlichen Gehweg sind es nur 3.50 Meter bei einer Straßenbreite v. 7.70 Meter. Die vorgeschriebene 30 Zone wird v. Fahrzeugverkehr n. eingeh. Der Herbert Schwiete Ring sollte als Durchgangsstr. benutzt werden.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

117)

Verkehrsberuhigung

Als Anlieger d. Str. An d. Springbeke ist der Verkehrslärm u. Schnelligkeit des Verkehrs nicht mehr haltbar. Diese Str. wird als Durchgangsstr. v. d. Benhauser. zur Detmolderstr. genutzt, obwohl d. Herbert Schwiete Ring als Verbindungsstr. gedacht ist. Wohnqualität ist hier mangelhaft. Z.B. v. meiner Terrasse zur Str. sind es nur 4 Meter. Vorschlag : Den oberen Engernweg (v. d. Benhauserstr.) als Einbahnstr. ausschildern. Wohnqualität ist wichtig.

118)

Verkehrslärm

Der Verkehrslärm durch abbremsende und anfahrende Autos im Kurvenbereich der Straßen Schäferweg und Springbeke ist nicht mehr tragbar. Gerade an den Wochenenden und in den Nachtstunden wird mit überhöhter Geschwindigkeit das Viertel durchfahren. Es müssen dringend verkehrsberuhigende Maßnahmen durchgeführt werden, da die Geschwindigkeit von 30 Km/h hier nicht eingehalten wird. Die breiten Straßen laden regelrecht zum Durchrasen ein. Die breiten Straßen sind noch Relikte aus der Zeit, in denen autogerecht geplant wurde. Heut sollte der Schutz der Bürger vor Verkehrslärm im Vordergrund stehen. Auch der Durchgangsverkehr sollte aus den Straßen ferngehalten werden, wo es doch genügend Umgehungsstraßen gibt.

119)

Mömmenweg

höhe Stillen Winkel zu machen wie es schon war.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

120)

Verkehrsberuhigter Bereich Kämpenstr.

Durch die z.Z. bestehende Baustelle ist die Kämpenstr. Ecke Elser Kirchstr. gesperrt. Hierdurch ist der Spielstraßenbereich erstmals so beruhigt, dass Fußgänger nicht mehr permanent massiv gefährdet sind. Zuvor wurde die Straße faktisch als Durchgangsstraße genutzt, es existiert kein Bürgersteig.

Mein Vorschlag: Die Sperrung dauerhaft bestehen lassen.

121)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg/Nachtigallenweg Sehr geehrte Damen und Herren, alle Anwohner des oben genannten unbeschränkten Bahnübergangs sind durch das ständige Hupen der Züge extremen Lärm ausgesetzt. Ich bin selbst betroffen. Die Züge hupen genau hinter unserem Haus, sodass die Ohren schmerzen. Es wäre wünschenswert in den Bereichen, wo gehupt wird, jeweils kurz vor dem Übergang in beiden Richtungen, eine Lärmmessung vorzunehmen.

Um hier Abhilfe zu schaffen könnte man eine kleine Schanke oder ein akustisches und gleichzeitig sichtbares Warnsignal anbringen.

Die betroffenen Anwohner würden sich sehr freuen, wenn sie endlich Gehör finden würden.

Mit freundlichen Grüßen

122)

Nesthauser Straße, PB-Elsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anwohner der Nesthauser Straße möchte ich hiermit vorschlagen, den Abschnitt B64 bis Mittelweg zu einer "Zone 30" zu deklarieren.

Zusätzlich oder Alternativ wäre die Beruhigung dieses Bereichs durch passive Maßnahmen wie Verjüngung der Fahrbahn oder "Huckel" zu empfehlen.

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

122) Fortführung Text...

Grund für diesen Vorschlag ist die Lärmentwicklung, verursacht durch die aufheulenden Motoren von mit überhöhter Geschwindigkeit passierendem Durchgangsverkehrs. Insbesondere in den frühen Abendstunden (17-21 Uhr) ist es besonders schlimm.

Ein weiterer positiver Effekt dieser Maßnahme wäre es, daß sie die Sicherheit aller Kinder, die den örtlichen Spielplatz besuchen, erhöht.
Ich kann im Sommer häufig beobachten wie Bälle von der am Spielplatz angrenzen Wiese auf die Straße fliegen. Eigentlich grenzt es an ein Wunder das hier nicht bereits schlimmeres geschehen ist.

Dieser Vorschlag würde also gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Mit freundlichen Grüßen,

123)

Hoher Lärmpegel im Kleingarten zum Fernblick an der B64 Als öffentliches Naherholungsgebiet für viele Spaziergänger und vor allem für die Kleingartenbesitzer würde ein Lärmschutzwall entlang der B64 auf der Höhe des Kleingartens für eine wesentlich bessere Lebensqualität sorgen.
Ein einfacher Erdwall (ca. 2,5m hoch) würde schon ausreichen zur Verminderung des Straßenlärms.

124)

Verkehrslärm

Der ständige Busverkehr sollte aus der Pontanusstraße auf die angrenzenden Hauptstraßen verlagert oder verringert werden.
Vermutung, das die Pontanusstraße auch als Abkürzung anderer Linien oder für Leerfahrten zur Bahnhof-/Wewerstr. genutzt wird.

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

124) Fortführung Text...

Für eine 30-Zone !!! sind erkennbare Spitzen bis 70dB unhaltbar.

Es sollten daher dringend Geschwindigkeitskontrollen (gerade auch bei den Bussen) durchgeführt werden.

Geschätzte Geschwindigkeiten bis ca. 70 km/h.

Als Anwohner der Pontanusstr. wundern wir uns sehr über die nachteilige Veränderung der Lärmemissionen und wünschen schnellstmögliche Abhilfe durch Verlagerung speziell des Busverkehrs.

Über ein Feedback würden wir uns sehr freuen!

125)

Lärmbelästigung Nesthauser Strasse

Forderung einer "Zone 30" in der Nesthauser Strasse vom Mittelweg bis zur B64:

Die reduzierte Bebauung ortsauswärts verleitet viele Autofahrer zu deutlich höherer Geschwindigkeit, so daß der Aufenthalt auf dem Balkon/Garten oder dauerhaft geöffnete Fenster durch die hohe Lärmbelastung oft nicht erträglich sind. Vor allem zu Stoßzeiten im Berufsverkehr, aber auch in der Nacht wird die Nesthauser Strasse gerne in eine "Schnellstrasse" verwandelt. Im Sommer wird die Strasse gern von Radfahrern in Richtung Lippesee genutzt und oft kommt es zu gefährlichen Situationen zwischen Radfahrern und zu schnellen Autos.

Aus Rücksicht auf die Anwohner und sicherlich auch im Hinblick auf den an der Strasse liegenden Spiel- und Bolzplatz für Kinder schlage ich eine "Zone 30" und /oder bauliche "Schikanen" für die Nesthauser Straße vor.

126)

Verkehrsberuhigung bzw.-umleitung

Eine Verkehrsberuhigung ist unbedingt notwendig, da durch die überhöhte Geschwindigkeit der vielzuvielen Autos die Wohnqualität stark beeinträchtigt ist. Der Lärm vergrault uns von der Terasse und besonders die Kinder sind gefährdet. Eine Verkehrsumleitung sollte unbedingt für den Mc Donald Verkehr erreicht werden, denn der dadurch verursachte Lärm ist unzumutbar.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

127)

Platanenweg

Ich schlage vor, daß an der Einmündung von der Kilianstr. in den Ulmenweg ein Sackgassenschild angebracht wird. Viele Autofahrer vermuten hier eine Möglichkeit zur Husener Str., Am Waldplatz oder zum Lindenweg abkürzen zu können. Täglich verirren sich viele Autos bis in den Platanenweg, wo es keine Weiterfahrt gibt. Dabei halten sich die Autofahrer, die ja Zeit sparen wollen, nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit in einer Spielstraße. Wenn die Autofahrer bemerken, daß sie in einer Sackgasse stehen, wenden sie verärgert und rasen noch schneller den Weg zurück.

Das ist sehr laut und sie gefährden meine spielenden Kleinkinder auf der Straße. Daher halte ich die Anbringung eines Sackgassenschildes für Autofahrer und Anwohner für sehr wünschenswert und ich denke es sollte auch finanziell im Rahmen des Möglichen sein.

128)

Verkehrslärmbelastung durch die Autobahn A 33 Die Lärmbelastung durch den Verkehr auf der Autobahn A 33 ist sehr hoch.

Besonders laut ist der Lärm der Lastkraftwagen. Hierbei ist vor allem der Lärm durch die Beschleunigungsvorgänge an den Autobahnauffahrten und die Geräuscentwicklung an den Fahrzeugen selbst, besonders bei älteren Lastkraftwagen, zu nennen (Motorgeräusche, Vibrationen, Fahrgeräusche.) Auch im Bereich der Brücke ergeben sich an den Fahrbahnübergängen und auf der Lippe-Brücke erhöhte Lärmemissionen.

Die Verkehrslärmbelastung hängt sehr stark von den Witterungsverhältnissen, zum Beispiel von der Windrichtung und der Luftfeuchtigkeit ab. Besonders bei Westwinden

Weiter auf der nächsten Seite..

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

128) Fortführung Text...

ist die Verkehrslärmbelastung sehr hoch, dass nachts ein Schlafen bei geöffnetem Fenster nicht möglich ist.

Meine Vorschläge:

1. Einbau von Lärm schluckenden Fahrbahnbelägen
2. Aufstellung einer Lärmschutzwand
3. Beschränkung der Fahrgeschwindigkeit auf 100 km/h, besonders nachts#
4. Zuschüsse für passiven Lärmschutz

129)

Bürgerbeteiligung Umgebungslärm

Sofern der Durchgangsverkehr hier nicht völlig ausgeschlossen werden kann, könnten vielleicht Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt oder technische Hemmnisse (Barrieren/Ampelanlagen) angebracht werden.

Bisher wurden nur im oberen Bereich der Scharmeder Straße ab und an Kontrollen durchgeführt.

Im unteren Bereich besteht bereits ab ca. 1km vor der Bebauung (aus Elsen kommend) eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h.

Gefahren wird hier jedoch überwiegend mit weit höheren Geschwindigkeiten.

Autofahrer fühlen sich durch Geschwindigkeitsbeschränkungen auf "freier Strecke" oft schikaniert. Nicht jedem Autofahrer ist bewußt, dass hohe Geschwindigkeiten auch eine hohe Lärmbelästigung für die Anwohner bedeuten.

Vielleicht könnte auch entsprechende Aufklärungsarbeit bereits bei dem ein oder anderen Autofahrer schon zu etwas mehr Einsicht, Verständnis und Rücksicht führen!?

130)

Die Amelungstraße sollte für die Zufahrt für LKW gesperrt werden oder nur für Anlieger frei gegeben werden. Wenn man eine Einbahnstraße aus der Amelungstraße machen würde, würde sich schon der LKW-Verkehr auf die Hälfte reduzieren, da dann nur noch ein Weg gefahren werden könnte. Eine ausführliche E-Mail habe ich bereits geschickt. Es wäre sehr freundlich, wenn Sie dazu eine Überprüfung unternehmen könnten.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

131)

Verkehrslärm

Im Bereich des Schäferweges kann man oft Autos und auch LKW mit überhöhten Geschwindigkeiten beobachten. Dies und das allgemein hohe Verkehrsaufkommen führt zu einer starken Lärmbelastung für die Anwohner. Dieser Zustand sollte verändert werden. Zum Beispiel durch schräg zur Fahrbahn eingezeichnete Parkbuchten, da dadurch das Rasen erschwert würde.

132)

Eisenbahn

ein Schutzwall errichten, oder einfach erweitern, weil 200m. weiter ist der Schutzwall errichtet und der Lärm der Züge ist wesentlich weniger.

133)

Lärmschutz, Hochstiftstr.

Bei allen Häusern in der Hochstiftstr die zum Ludwigsfelder Ring hin liegen u. deren Wohnräume zum Ring weisen, ist der Lärmpegel unerträglich hoch. Im besonderen sind davon die Häuser Nr. 1-7 betroffen. Betroffen sind hier allein 36 Wohneinheiten. Der Ring sollte dringend mit einer entsprechend hohen Lärmschutzwand versehen werden, damit auch in den oberen Geschossen ausreichender Lärmschutz erreicht wird.

134)

Lärm Bahnhofstr

Stadtauswärts ab der Klöcknerstr. Änderung des Straßenverlaufs direkt auf die Kreuzung Frankfurter Weg. Pläne gibt es seit den 70er Jahren, z.T. wurden schon Teile von Grundstücken erworben, um den Straßenverlauf zu ändern. Die Brücke muss sowieso saniert werden, dann könnte es eine gute, sowohl für die Pendler als auch die Anwohner, gute Lösung geben.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

135)

Lärmreduzierung Sande

Eine ganztägige Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 im Bereich Sennelagerstrasse (Sande Dorfplatz bis Sande Kirche).

136)

Lärm Wewer

1. Gullydeckel in der Strassenmitte ebnen,
2. Fast alle Fahrzeuge (PKW und LKW),die aus Richtung PB kommen fahren zu schnell und mehr als 50 km/h. Dieses verursacht Lärm !!!
3. Auch durch die marode Teerdecke (Bodenwellen)wird Lärm verursacht.
4. Es fahren zu viele Fahrzeuge ca. 10.000 - 11.000 am Tag!!!!!!!

Vorschlag:

-eine Ampel mit grün Anforderung aus Ri. Pb -neue Fahrbahndecke -LKW Durchfahrt Verbot

Ich wohne Alter Hellweg und es ist sehr sehr Laut hier!!!!!!

137)

Greitelerweg

Die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wird nahezu vernachlässigt.

Gerade im Bereich des Kindergartens und der Grundschule sollte dies Beachtung finden.

138)

Paderbornerstr.

Lärmsschutzwand,Tempoverringerung von 70 auf 50 km/h

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

139)

Warburger Strasse

Im Brückenbereich Haxtergrund extrem lautes Schlaggeräusch beim Überfahren der Wasserabläufe (dem Lärm nach zu Urteilen vermutlich aus Metall), der weit in die Umgebung ausstrahlt.

140)

Husener Strasse

Seit Deckenerneuerung der Husener Strasse hat die Lärmbelästigung durch das Schlagen der Gullideckel enorm zugenommen. In Zukunft sollten reine Eisendeckel unbedingt vermieden werden und auf die altbewährten mit Beton zurückgegriffen werden.

141)

Lärmreduzierung an der Bahnlinie Altenbeken-Paderborn Von der Bahnlinie Altenbeken-Paderborn geht eine erhebliche Lärmbelästigung - insbesondere durch vorbei fahrende Güterzüge - aus.

Davor könnten die Anwohner besser geschützt werden z.B. durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung - zumindest für Güterzüge und im Besonderen des Nachts.

142)

lärmbelästigung durch B1

Im vorletzten Jahr wurde an der B1 zwischen Mastbruchstr. und Dubelohstr. der Baum/Strauchbestand so dermaßen zurückgeschnitten, dass auch im Sommer die Lärmbelästigung durch die B1 im Bereich Wiesenpfad, Lippeaue und Deipenweg sehr hoch war.

Es ist eine billige Lärmschutzwand, wenn die Sträucher nicht so kurz gehalten werden.

143)

die 64 nach Bad Driburg

Qualitative Schutzmauer(die alte Mauer ersetzen) oder die Strasse mit Flüsterasphalt versorgen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

144)

die 64 nach Badriburg
Flüsterasphalt, oder erneuern der vorhandenen Schutzmauer.

145)

Lärmpegel, Unfallrate
Hallo,

mein Vorschlag an die Stadt Paderborn:

Die Geschwindigkeit auf der Bielefelder Str. ab dem Ortsausgangsschild Richtung Hövelhof, sollte für ca. 1km auf Tempo 50 km/h herab gesetzt werden. Die jetzige Geschwindigkeit von 70 km/h (die meist überschritten wird) verursacht einen hohen Lärmpegel.

Zudem ist die Unfallrate an der Ausfahrt von dem Mackensenweg hoch. Die Autofahrer, fahren ohne Rücksicht auf den Rad-, Gehweg. An dieser Gefahrenstelle sollte ein Stopp Schild angebracht werden. Zudem sollten öfters Geschwindigkeitskontrollen und die Missachtung des vorhandenen Vorfahrtsschildes kontrolliert werden.

Mit freundlichen Grüßen

146)

Die B 64 nach Bad driburg
Flüsterasphalt,oder die alte Mauer erneuern

147)

B64
Flüsterasphalt,
die alte Mauer sanieren

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

148)

Umgebungsärm

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wohnen ca. 75 m von der Autobahn A33 entfernt. Diese ist zwar mit einer Lärmschutzwand geschützt, bringt aber nicht wirklich viel.

Mein Vorschlag ist, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf min. 120 km zu reduzieren. Im Grunde genommen, die bereits bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 km von Elsen bis Schloß Neuhaus weiterlaufen zu lassen!

Bitte um Kenntnisnahme und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

ps:Dieser Vorschlag ist von mehreren Nachbarn geschrieben!

149)

A33 Pb-Elsen

Als Mieterin im Schulzenhof in Paderborn Elsen fällt mir immer wieder die A33 unangenehm auf und dies insbesondere in den Abend- und Nachtstunden und bei ungünstigen Witterungsverhältnissen. Ungünstig wirkt sich aus, dass auf der Ostseite der Autobahn bereits eine Lärmschutzwand vorhanden ist, an der der Autobahnärm reflektiert wird und sich auf Elsener Gebiet verstärkt.

Ich schlage daher vor, die bereits teilweise vorhandene Lärmschutzwand auch auf der Westseite der Autobahn A33 zwischen Schloss Neuhaus und Elsen zu verlängern.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

150)

Der Verkehrslärm ist unzumutbar, zumal man das Wohn-und Schlafzimmer zur Penzlinger Str. hat. Ich schlage deswegen vor, aus dieser sehr stark frequentierten Str. eine Einbahnstr. zu machen!

151)

Lärm von der A33 Abfahrt Sennelager

Mein Vorschlag wäre, die Lärmschutzwand an der Abfahrt Sennelager in Richtung Stukenbrock zu erweitern. Ein Flüsterasphalt in diesem Bereich würde die Lärmbelastung deutlich reduzieren.

Die Lärmbelastung hat sich so stark erhöht, dass in der Nacht mein Schlaf erheblich gestört wird und ich mit Ohrenstöpsel schlafen muss.

Mfg-

152)

Lärm Verkehrsberuhigung

Die Lärmbelästigung in der 30-Zone Schäferweg/A.d.

Springbeke(reines Wohngebiet)hat in den letzten Jahren enorm zugenommen.

-erhöhtes Fahraufkommen

-überhöhte Fahrgeschwindigkeit.(statt30,teilw.bis100)

-vor der Kurve Schäferweg/Springbeke wird voll ab- gebremst u.wieder voll durchgestartet.

-LKW-Verkehr

-in den Nachtstunden PKW`s mit lauter Musik

-Durchfahrtstraße f.Berufsverk.(statt Herb.Sch.R.) -Zubringerstraße

Ich bin Bewohner am Schäferweg u. bitte, die Lärm- beläst. und Verk.-beruhigung endlich anzugehen.

-Straßenunterbrechung, Einbahnstr., Schwellen, Kübel

Mit freundlichen Grüßen

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

153)

hinweis zur Lärmbelästigung

Weiterhin bleibt leider die alltägliche Belastung durch Lärm, vorwiegend zur 'Rush Hour' zwischen 13:00Uhr und 17:00Uhr.

Die Ampelschaltung scheint zu dieser verkehrsreichen Zeit ungünstig zu sein, so daß sich desöfteren bis zur Höhe der Wollmarktstr. 41 der Verkehr staut und dieser sich auch nur sehr zäh löst.

Außerhalb dieser 'Rush Hour' lädt die gut ausgebaute Wollmarktstraße und die leichte Verkehrsdichte nicht nur "Hobby-Rennfahrer" ein, extrem schnell zu beschleunigen und mit überhöhter Geschwindigkeit die Wollmarktstraße entlang zu rasen.

Und mehrmals täglich werden zusätzlich Staus, vorwiegend außerhalb der 'Rush Hour', durch LKWs, welche die Einfahrten der Bentler-Werke aufsuchen, ausgelöst.

Mögliche Abhilfe:

Die Wollmarktstraße ist für den Pendel-/Berufsverkehr sehr beliebt.

Eine Verkehrsberuhigung, z.B. in Form durch künstliche Verkehrsbehinderungen wie auf der Dubelohstraße Höhe 211, wäre angebracht, um die Verkehrsdichte zu reduzieren, als auch um das Tempo der Raser zu reduzieren.

Die Ampelschaltung sollte zudem zur 'Rush Hour' überdacht werden.

Zusätzlich sollten dennoch Geschwindigkeitskontrollen in der Wollmarktstraße, vor allem an Wochenenden, durchgeführt werden.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

154)

Verringerung des Lärmpegels

Hallo,

die zusätzliche zweite Fahrbahn von Elsen nach PB (Paderborner Str.) hat zu einer Erhöhung des Straßenverkehrslärms geführt. Ich schlage vor, die Hecke dichter zu bepflanzen. oder nachts mehr Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen da die Paderborner Str. immer mehr zur Rennstrecke wird.

Auch eine Tempoverringerung auf 50 bzw. 60 km/h würde die Lärmbelastung verringern.

Mit freundlichen Grüßen

155)

Die Lärmbelastung an der Penzlinger Str. ist mittlerweile unzumutbar. Im Sommer kann man die Terrasse zeitweilig nicht nutzen. Man muss Türen und Fenster geschlossen halten.

156)

Lärmbelästigung im Schäferweg

Viele Autofahrer fahren durch den Schäferweg anstatt die Umgehung über den Herbert-Schwiete-Ring zu nehmen. Das verstärkte Verkehrsaufkommen und erhöhte Geschwindigkeit führen zu einer starken Lärmbelästigung. Der Schäferweg muß unbedingt durch eine Fahrbahnverengung verkehrsberuhigt werden.

157)

A33

Im Kreuzungsbereich Mentropstr. / Konrad-Ernst-Str. ist die A33 bei günstigen Wetterverhältnissen kaum zu hören - bei Ostwind ist der Lärm von der Autobahn allerdings subjektiv sehr laut, lauter als die normalen Umgebungsgeräusche. Wie hier schon erwähnt hört man von hier aus auch den Lärm von der gepflasterten Kreuzung Mentropstr. / Auf dem Sandfelde, insbesondere, wenn die Kreuzung von Bussen befahren wird.

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

157) Fortführung Text...

Meine Vorschläge:

-> die Kreuzung Mentropstr. / Auf dem Sandfelde asphaltieren.

-> Lückenschluss im Lärmschutz an der A33 (könnte mir als Zugezogener

-> mal

einer erklären, warum der Lärmschutz nur einseitig ausgeführt wurde?)

-> Wenn schon ein zusätzliches (nächtliches) Tempolimit auf der A33, wie

hier so oft gefordert, dann aber bitte ein kontrolliertes (vgl. OWD in Bielefeld).

An das Tempolimit 130 zwischen Mönkeloh und Schloss Neuhaus in FR Bielefeld (bei all den Lärmbeschwerden über die Autobahn hier wundert es mich, dass das in näherer Vergangenheit von 120 auf 130 heraufgesetzt wurde) hält sich nämlich auch schon kaum einer.

158)

Bahnlärm

159)

Umgebungsärm

Verkehrslärm B64 in Sande.

Besonders LKWs erzeugen starken Lärm!

160)

Verkehrslärm

Der gekennzeichnet Bereich ist reines Wohngebiet. Die Buslinie wurde vor einiger Zeit geändert und fährt über den Rotheweg durch das Wohngebiet.

Das ist für die Busfahrer zugegeben einfacher, als über die Lemgoer Straße in den Dr. Mertens Weg zu fahren - aber belastet möglicherweise viele andere!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

161)

Verkehrslärm

Besonders an Wochenenden abends sind deutliche Motorengeräusche und quietschenden Reifen aus Richtung Detmolder Straße/Georg-Marshall Str. zu hören. Diese klingen oft wie ungenehmigte Autorennen und sind über Polizeipräsenz sicher zu vermeiden. Abgesehen vom Lärm stellt derartige auch erhebliche Gefahren für andere Verkehrsteilnehmer dar.

162)

Lärmschutzwand A33

Eine Verlängerung der Lärmschutzwand an der A33, um die Lärmbelästigung bei Westwind zu verringern

163)

Straßenverkehr B1

Durch den Bau der B1 auf einem Damm von Elsen bis zum Talle-See ist eine erhebliche Lärmbelastung bis weit in die angrenzenden Wohngebiete zu verzeichnen. Der Verkehr hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

Vor allem in der Nacht sind LKW über einen langen Zeitraum zu hören. Hier ist ein direkter Zusammenhang zwischen den benutzten Reifen und der Geschwindigkeit festzustellen.

Optimal wären Lärmschutzwände wie sie an einigen Stellen schon gebaut wurden. Übergangsweise sollte intensiv auf Tempo 100 hingewiesen werden und für LKW eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Nacht von 22:00-6:00 auf ≤ 70 .

164)

Lärmpegel

Durch den spürbar höheren LKW-Verkehr auf der Bielefelderstrasse schlage ich eine Durchfahrtsbeschränkung auf 12 t (Anlieger frei) vor. Zudem ist eine spürbare Erschütterung des Hauses zu spüren wenn große LKW die Verkehrsinsel (Ortsausgang Richtung Hövelhof) touchieren bzw. überfahren.

(Bausubstanz)

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

165)

Verkehrslärm vom Südring

Vom Südring kommt durch immer mehr Verkehrsdichte zum/vom Einkaufszentrum und Technologiepark Verkehrslärm. Besonders die erste Reihe von der Straße aus ist sehr betroffen. Hier könnte ein Lärmschutzwall oder eine schöne Lärmschutzwand für Abhilfe schaffen.

166)

Ludwigfelder Ring

Ich wohne mit meiner Familie seit vielen Jahren in der Straße "Im Lichtenfelde" in unmittelbarer Nähe zur Kreuzung "Warburger Str." und zum Ludwigsfelder Ring. Die Lärmbelastung ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen vor allem durch die längeren Öffnungszeiten des Südring-Centers. Eine kurzfristige Senkung der Lärmbelastung wäre eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50kmh sowohl im Bereich der Kreuzung, als auch im weiteren Verlauf des Ludwigsfelder Rings. Nach dem tragischen Verkehrsunfall im Bereich der Kreuzung Warburger Str. im vergangenen April wurde für kurze Zeit dieser Bereich aufgrund der Reparaturarbeiten zur 50kmh Zone erklärt, was spürbar war, wenngleich sich nicht jeder daran hielt und die Kontrolle sicher sehr schwierig ist. Aus diesem Grunde ist eine Lärmschutzwand wie sie im Bereich des Berliner Rings seit langem existiert dringend von Nöten, eigentlich längst überfällig, denn die Zahlen (70dB Tagespegellinie) sprechen Bände.

167)

Lärmbelästigung Autos Wall

Die Lärmbelästigung vorallem durch getunte Autos mit Sportauspuff im Bereich Neuhäuser Tor ist sehr groß, so dass ein Öffnen des Fenster z.B.

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

167) Fortführung Text...

bei Nacht in unserem Haus an der Spitalmauer nicht möglich ist. Evtl. besteht hier die Möglichkeit Objekte wie z.B. Bäume, Büsche etc. einzusetzen? Oder bei der TÜV-Abnahme mal auf den Lärmpegel solcher Autos zu achten, einen Nutzen hat dies ja nicht ;-)

168)

Lärm durch zu viele Rotphasen

Die Ampelphasen an der Kreuzung Neuhäuser Str. / Ferdinandstraße verbessern, um den Rückstau zum Jahnplatz zu verringern und somit störende Motorengeräusche der PKWs einzugrenzen

169)

A33/B1

Durch die B1 und die A33 schallt besonders der Lärm des Schwerlastverkehrs in Rtg. Am Heiligenberg und Scharmeder Stadtweg. Eine Herabsetzung der Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW's, dessen Abrollgeräusche sehr deutlich zu hören sind, würde zu einer sehr viel geringeren Lärmbelästigung führen. Besonders störend wird der Lärm nachts empfunden. Da sich die Wohnhäuser an einer Anhöhe befinden, kann die Fahrbahn der A33 in gerader Linie aus dem Haus heraus in Augenschein genommen werden, somit besteht auch für den Lärm kein Hindernis durch Schallschutzwände oder natürliche Barrieren.

170)

Der vom Südring kommende Verkehrslärm wird immer mehr. Die immer größer werdende Verkehrsdichte zum/vom benachbarten Einkaufszentrum und des Technologieparks erfordern einen Lärmschutzwall oder eine schöne Lärmschutzwand um die Qualität des Wohngebietes der Straßen:

Margaretenstraße, Roswithastraße, Gertrudenstraße zu verbessern.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

171)

Wewer-Stemberg

Bei Ostwind ist die Autobahn sehr sehr laut. Solche Windverhältnisse gibt es leider auch oft im Sommer bei besten Wetter - wenn man eigentlich gerne im Garten sitzt.

Vorschläge:

- Tempo 60 für LKW
- Tempo 100 für PKW
- Lärmschutzwand

172)

Lauter Lärm durch Autobahn - vor allem bei Ostwind

- Temposenkung, insbesondere für LKW und Motorräder
- Lärmschutzwand

173)

Lärmschutzwand

Lärmschutzwand - die Autos sind hier viel zu schnell unterwegs (teilweise bis zu 70 kmh). es ist kaum möglich bei offenem fenster in "ruhe" auf dem sofa zu sitzen und fernseh zu schauen!

174)

Lärmschutzwand

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

175)

Motorradfahrer

Eine erhebliche Lärmbelästigung ergibt sich, besonders an schönen Sommertagen, für die Anlieger der Schlotmannstrasse Richtung Dörenhagen.

Hier beschleunigen die Motorradfahrer an der Bergstrecke, mit Lärm welcher einem startenden Düsenjäger gleicht. Abhilfe könnte eine in die Fahrbahn eingearbeitete Bodenschwelle bringen.

176)

Münsterstrasse/Almering

Als Anlieger der Münsterstrasse finde ich den Lärm schon tagsüber unerträglich, auch weil sich niemand an die 50 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung hält. Doch Nachts ist es nur minimal ruhiger, da einige Fahrer meinen nachts mit noch höherer Geschwindigkeit

(innerorts) fahren zu müssen. Fast täglich kommt es zu Notbremsungen vor der Fußgängerampel, die die Kindergartenkinder und Schüler sicher über die Straße leiten soll.

Vorschlag:

A.: Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30km/h und permanente Überwachung von beiden Richtungen mit Hilfe von ortsfesten Geschwindigkeitsüberwachung. Sporadische Radarmessung hilft nicht dauerhaft.

B.: Installation einer permanenten Lärmschutzwand entlang der gesamten Münsterstrasse. Der Lärm kommt nicht nur von der Autobahn, sondern vermehrt von der mit vielen Fahrzeugen Tag und Nacht befahrenen B 64- Münsterstrasse.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

177)

Lärmminderung Busverkehr

Es sollten neue moderne Lärmgeminderte Busse des Padersprinters eingesetzt werden. Die oft eingesetzten alten Busse von Subunternehmens stellen insbesondere zur Schlafenszeit eine hohe Lärmbelastung dar.

178)

Lärmaktionsplanung

Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30km/h für die Penzlinger Straße.
Parkbuchten auf der Seite der geraden Hausnummern anlegen. Radweg anlegen!

179)

Bahnlärm

Geschwindigkeitsbegrenzung für Züge!
Nachtfahrverbot!

180)

giersstrasse

geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km / h ,
lkw - verkehr nur für anlieger ,

181)

Sehr geehrte Herren,

mit Freude haben wir letzte Woche den Artikel in der Zeitung gelesen, dass endlich eine Möglichkeit zum Einspruch bezüglich Lärmbelästigung aufgezeigt wird.

Leider kommen wir auf der Stadtseite bei der Bürgerbeteiligung nicht weiter, darum

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

181) Fortführung Text...

bitte wir Sie, unser Anliegen auf diesem Wege zu bearbeiten oder an die entsprechende Stelle weiterzuleiten.

Wir wohnen Königsbuscher Weg, direkt angrenzend an der B 64. Die seinerzeit dort errichtete 2 m hohe Lärmschutzwand erscheint uns völlig unzureichend. Der gemessene 24-Std.-Wert von 60-65 db(A) dürfte zu Spitzenzeiten oder bei nasser Fahrbahn erheblich überschritten sein. Eine Sanierung der Lärmschutzwand könnte die Lärmbelästigung weiter vermindern. Natürlich würden wir uns über die Zusage einer zeitnahe Lärmreduzierung mehr als nur freuen.

Sie können sich auch gerne selber überzeugen und wir laden Sie sehr gerne ein, bei wärmen Temperaturen zu den Verkehrsstoßzeiten auf einen Kaffee auf unserer Terrasse vorbeizukommen.

Ihre Rückmeldung erwarten wir mit Spannung.

Mit freundlichen Grüßen

182)

Busverkehr Fussgängerzone

Der Busverkehr in der Fussgängerzone ist laut und störend. Neben dem Lärm ist die Gruchsbelästigung nicht unerheblich. Außerdem fahren die Busse nicht mit Schrittgeschwindigkeit.

Mein Vorschlag:

Den Busverkehr aus der Fussgängerzoge heraushalten und über die Kernumgehungstrassen abwickeln.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

183)

Lärmbelästigung durch Straßenverkehr

Insbesondere in den späten Abend- und frühen Morgenstunden wird die Straße "Auf der Mersch" verstärkt vom Durchgangsverkehr genutzt. Das Tempo 30 wird dabei in den wenigsten Fällen eingehalten. Dieses erhöht a) das Lärmaufkommen und b) die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg.

Vorschlag: Rechts- vor Links-Regelung, Tempokontrollen

184)

Lärm

Die bestehenden Regeln reichen aus, sofern man sie anwendet.

Zum Beispiel wird allerorts zur Disziplinierung oder zum Gruß - entgegen der StVO - gehupt. Würde dies regelmäßig überprüft, könnte man viel Lärm vermeiden.

Zur Energieeinsparung schlage ich weiter vor, sonntags die meisten Ampeln auszuschalten. Das verhindert dann ein ständiges Bremsen und Beschleunigen, was Lärm erzeugt und Treibstoff vergeudet...

185)

Lärm und Beschädigungen durch Panzer

Regelmäßig verkehren im Bereich der Kaserne extrem laute Panzer (oder ähnliche Kettenfahrzeuge). Nicht nur der bloße Lärm stört, sondern auch die entstehenden Vibrationen!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

186)

Lärm - Züge

Nachts halten hier besonders viele Züge für einen Zwischenstop an - evtl Wartesignal o.ä..

Allerdings sind diese sehr lauten quitsch Geräusche der reinste Horror.

Vielleicht könnte man das Halten verschieben oder Lärmschutzwälle installieren.

187)

Panzer

Die Panzer könnten auch mal aus anderen Ausfahrten als der Giefersstr.

fahren. Die Erzberger Str. bietet sich ja auch an, zudem hier weniger Leute wohnen.

188)

Lärmbelästigung B1

Lärmschutzwand/-wall entlang der B1 in Richtung "Im Vogtland"

(Bebauungsplan M68III)

Starke Lärmentwicklung bei Westwind, Regen und generell im Herbst/Winter wegen fehlendem Laubschutz!

189)

Lärm und Staub

Hohe Lärmbelastung durch die B64, besonders durch die vielen LKWs. Auch die Staub- und Abgasbelastung ist enorm.

Die Lärmschutzwand schluckt zu wenig Lärm und ist viel zu niedrig, da LKWs weit über die Wand hinausragen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

190)

B1

Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der B1 zwischen Bad Lippspringe und A33 Auffahrt Elsen auf 70 km/h. Die B1 ist seit Jahrzehnten ein Unfallschwerpunkt mit etlichen Todesopfern.

191)

Lärm/Staubbelastung durch B64

Durch die hohe LKW-Belastung der B64 entsteht ein sehr hoher Geräuschpegel. Auch die Staub- und Abgasbelastung ist sehr hoch.

Effektiver Lärmschutz ist nötig, z.B. durch eine höhere Lärmschutzwand

192)

Pendler

- Pendler von der A33 über die Bahnhofstraße in das Stadtzentrum leiten, dort gibt es weniger Anwohner, mehr Büros und Parkplätze

- Park & Ride-Systeme am Stadtrand einrichten

-LKW-Verkehr umleiten

193)

Die Busse und Lieferfahrzeuge, die in den frühesten Morgenstunden den Kamp befahren sind sehr laut.

194)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg Der Bahnübergang wird durch das Hupen der Züge gesichert! Dieses Hupen, oder bei der Bahn auch Pfeifen genannt, ist eine starke Lärmbelästigung der Anwohner. Es ist unverständlich, dass in einem so dicht bebauten Wohngebiet solch eine veraltete Sicherungsmethode zulässig ist.

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

194) Fortführung Text...

Eine Lösung des Problems wäre eine kleine Schrankenanlage, wie z.B. im Bereich der Fischteiche/Hudeweg, oder die Radfahrschranke im Bereich Salvatorstraße/ Paderborner Str. bei Sennelager.

195)

Verkehrslärm in der Penzlinger Str.

Der Verkehrslärm ist für uns unerträglich geworden.

Als mindernde Maßnahme könnte eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h oder die Einrichtung einer Einbahnstraße helfen. Während der Neuasphaltierung vor ca. 5 Jahren wurde die Straße auch zur Einbahn erklärt. Die Verkehrsbelastung war spürbar zurück gegangen.

196)

Sennebahn, unbeschränkter Bahnübergang

Sehr geehrte Damen und Herren, der o.g. Fußgängerbahnübergang ist nur mit einer Umlaufsprerre gesichert. Da es hier keine weitere technische Einrichtung gibt, hupen die Züge zur Warnung. Dieses Hupen ist eine unerträgliche Belastung. Abhilfe könnte hier eine Über-, oder Unterführung oder eine Schranke schaffen.

197)

Paderstrasse

Die Paderstrasse ist Tempo 30 Zone und nur für Anliegerverkehr zugelassen.

Leider wird sie als Abkürzung für den Ring Richtung Neuhäuser str.

genutzt, wenn sich dort der Verkehr bis zur Paderstr. zurückstaut. Dazu wird fast nie 30 gefahren, trotz Schild und Fahrbahnmarkierung (letztere auf unsere Initiative im Sommer ausgeführt). Daneben kommt es zu großer Lärmbelästigung durch Parkplatzsuche für die Arztpraxen am Paderwall unter anderem, weil vor den Häusern und Einfahrten häufig gewendet wird, der Motor angelassen wird und durch schnelles Anfahren etc..

[Weiter auf der nächsten Seite..](#)

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

197) Fortführung Text...

Im Sommer bei gutem Wetter wird die Paderst. auch von den Besuchern der Paderwiesen vor allem Nachts als Parkplätz genutzt, neben aufhäulenden Motoren, Türenschiagen und quietschenden Reifen etc. sind die Autofahrer noch sehr laut in Gespräche vertieft.

198)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg Eine Schrankenanlage würde deutlich zur Sicherheit der Anwohner und Passanten beitragen. Das Pfeifen der Bahn stört nicht nur die Anwohner, sondern kann auch keine Garantie dafür bieten, dass die Bahn rechtzeitig wahrgenommen wird.

199)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg/ Josef-Temme-Weg Das Hupen der Züge ist eine starke Lärmbelästigung. Es ist unverständlich, dass in einem so dicht bebauten Wohngebiet solch eine veraltete Sicherungsmethode zulässig ist. Eine Lösung des Problems wäre eine kleine Schrankenanlage, wie z.B. im Bereich der Fischteiche/Hudeweg oder ein Warnsignal direkt an dem Übergang, um das Hupen der Züge abzustellen.

200)

Kann mich meinem "Vorredner" nur anschließen: ein Sackgassenschild am Ulmenweg entspricht der tatsächlichen Verkehrssituation, schafft Klarheit und vermeidet unnötiges Kurven im Platanenweg.

201)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg Der Fußgänger-Bahnübergang wird durch das Hupen der Züge gesichert! Die Lärmbelästigung ist unerträglich. Eine kleine Schranke würde mit Sicherheit Abhilfe schaffen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

202)

Hupende Züge

Sehr geehrte Damen und Herren Verantwortliche!

Am unbeschränktem Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg werden andere Verkehrsteilnehmer durch das Hupen der Züge vor dem herannahenden Zug gewarnt! Dies ist aus Sicherheitsgründen natürlich nach zu vollziehen. Es ist allerdings völlig unverständlich, dass dies in einem derart dicht bebauten Wohngebiet geschieht. Eine Lösung des Problems könnte aus meiner Sicht eine Schrankenanlage, wie z.B. im Bereich der Fischteiche/Hudeweg, oder die Radfahrschranke im Bereich Salvatorstraße/ Paderborner Str. bei Sennelager sein. Ich gebe ferner zu bedenken, dass es in diesem Wohngebiet viele Kinder gibt. Diese können einen unbeschränkten Bahnübergang altersbedingt nicht richtig einschätzen. Eine Beschränkung könnte hier sicherlich zum Schutz sowohl der Kinder als auch der Lärm geplagten Anwohner sehr tunlich sein, da ein Warnhupen entfallen würde.

203)

Josef-Temme-Weg 51

Der bisherige (ungesicherte) Bahnübergang für Fußgänger ist unbedingt zu beschränken. Derzeit müssen die unmittelbar an den Häusern vorbei fahrenden Züge zur Ankündigung ihrer Durchfahrt ein akustisches Warnsignal aussenden, das einem selbst bei geschlossenen Fenstern durch den Schrecken in die Glieder fahren lässt und vor allem die Nachtruhe ganz erheblich beeinträchtigt.

204)

Lärmbelästigung durch A33

Durch die Verlängerung der Lärmschutzwand der A33 auf der Westseite kann für viele Bürger Elsens die Belastung durch den Verkehrslärm der A33 (spez. bei Ostwind) minimiert werden.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

205)

Lärm durch Pflasterung in Kreuzungsbereichen In der Römerstr. ist in den Kreuzungsbereichen mit untergeordneten Seitenstr. der Straßenbelag durch Pflasterung realisiert. Beim Befahren der Übergänge von Teer auf Pflaster und dem Befahren der Pflasterungsflächen führt diese zu erhöhten Abrollgeräuschen der Reifen.

Diese ist insbesondere bei Regen zu bemerken, da viele Pflasterungen bereits durch Absenkungen bei Regen große Wasserpfützen bilden.

Zudem interpretieren viele Verkehrsteilnehmer die besondere rote Pflasterung in den Kreuzungsbereichen fälschlicherweise als einen Hinweis auf eine besondere "rechts-vor-links" Regelung.

206)

Lärmpegel

Der durch die Bahn bedingt Lärmpegel ist zu hoch!

207)

unbeschränkter Bahnübergang

eine Schrankenanlage in den Bereichen einsetzen, wo derzeit unbeschränkte Übergänge vorhanden sind!!!

208)

unerträgliche Lärmbelästigung durch unbeschränkten Bahnübergang Sehr geehrte Damen und Herren, hier ist unbedingt eine Veränderung erforderlich.

Der Lärm durch die lauten akustischen Signale (Hupen) der vorbeifahrende Senne-Bahn an diesem unbeschränkten Bahnübergang ist unerträglich- meine Kinder werden so langsam schon krank hiervon!!!

Schlafstörungen, innerliche Unruhe und Nervosität hat unser Hausarzt bereits festgestellt!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

209)

Penzlinger Str.

Lärmbelästigung steigt ständig an. Gerade abends staut sich Verkehr vor Ampel und nachts wird dort beschleunigt und gerast. Der Balkon zur Straßenseite kann nicht mehr genutzt werden.

Es ist eine Verkehrsberuhigung hier dringend zu erarbeiten.

Ggf. ja Tempolimit, Parkbuchten, Zeitliche (abends/nachts) Beschränkungen einführen.

210)

Ledeburstr.

Lärmbelästigung steigt ständig an.

Gerade zum Feierabendverkehr wird die Ledeburstr. als Abkürzung genutzt.

Denn die Wartephase an der Ampel Ferdinandstr./Neuhäuser Str. ist dann unerträglich. Das ist zu ändern!! Kein Wunder wenn da sich zum Kreisverkehr rückstaut und die Autofahrer dann gleich dort in die Ledeburstr. abbiegen.

211)

Lärminderung

1. Sehr hohe Straßennutzung durch PKW und LKW 2. zusätzlicher Lärm durch defekte Kanaldeckel (jedesmal, wenn ein Fahrzeug darüber fährt) 3. z.T. Lärm verursacht durch hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge 4. allgemein zusätzlicher Lärm durch Zweiräder, speziell im Sommer

212)

Lärm durch nächtliche Raser

Im Raum Gartenstraße (30-Zone) und auf der gesamten Von-Ketteler-Straße bis Kreuzung Wewerstraße wird nachts gerast mit Geschwindigkeitsüberschreitungen bis zu 100% des Erlaubten.

Unsere Kinder werden nachts hin und wieder verängstigt wach (schlafen

Weiter auf der nächsten Seite..

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

212) Fortführung Text...

Gartenstr.3 zur Gartenstraße hin), weil mal wieder ein "getunter" PKW mit 60 durch die Gartenstraße oder mit 70 und mehr über die Von-Ketteler-Straße fuhr. Hier würden regelmäßige Geschw.-Kontrollen am Wochenende gerade im Zeitraum zwischen 20 und 24 Uhr einiges bewirken, so dass man (besonders im Sommer) sich nicht bei geschlossenen Fenstern und mit Oropax ausgerüstet im Bett quälen muss.

MfG

213)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg Das Hupen der Züge ist eine starke Lärmbelästigung der Anwohner. Warum wird in einem so dicht bebauten Wohngebiet auf eine alte Sicherungsmethode zurückgegriffen? Die Lösung wäre hier ein beschränkter Bahnübergang wie es zum größten Teil der Fall ist.

214)

Durchgangsverkehr in der Mühlenstraße

Hallo, ich bin Anwohner in der Mühlenstraße und kann hauptsächlich zwei Lärmquellen identifizieren:

1. Der besonders morgen und abends zunehmende Durchgangsverkehr (warum kann die Straße keine Sackgasse werden) in Kombination mit dem wunderschön lautem Kopfsteinpflaster
2. Gerade an bestimmten Abenden/Nächten (Wochenende, Dienstags, Donnerstags) steigt der Lärmpegel durch die Besucher der Partymeile Hafenviertel. Dazu gehören nicht nur die englischen Mitbewohner, sondern auch die Besucher des Cubes.

Lieben Gruß

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

215)

Husarenstraße

Der Schwerlastverkehr sorgt in den Berufsverkehrszeiten für erhöhte Lärmbelastigung, hier ist offensichtlich eine Ausweichstrecke für den Neuhäuser Ortskern entstanden. Der Individualverkehr hält sich von der Kreuzung Mastbruchstraße/Husarenstraße kommend und auch aus Richtung Diebesweg selten an die Geschwindigkeitsbegrenzung, kontrolliert wird nie.

Mein Vorschlag: Tempo 30 zwischen Kreuzung und Ortsausgang, und mehr Kontrollen.

216)

B64

Bei unguenstiger Windrichtung ist selbst hier in den Gärten der Pegel der B64 sehr hoch. Da kann ich mich anderen Vorschlägen nach Flüsterasphalt oder besserem Laermschutz nur anschliessen.

217)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg Der Bahnübergang wird durch das Hupen der Züge gesichert! Dieses Hupen, oder bei der Bahn auch Pfeifen genannt, ist eine starke Lärmbelastigung der Anwohner. Es ist unverständlich, dass in einem so dicht bebauten Wohngebiet solch eine veraltete Sicherungsmethode zulässig ist. Eine Lösung des Problems wäre eine kleine Schrankenanlage, wie z.B. im Bereich der Fischteiche/Hudeweg, oder die Radfahrschranke im Bereich Salvatorstraße/ Paderborner Str. bei Sennelager.

218)

Warnhupen von Zügen

Einen beschränkten Fußgängerübergang oder Übergang abschaffen, um Lärmbelastigung von 5 Uhr morgens (!) bis 23:35 Uhr durch lautes und manchmal lang anhaltendes Hupen zu unterbinden. Zugstrecke läuft parallel zur Dubelohstraße in Schloß Neuhaus!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

219)

Warnhupen durch Züge

Fußgängerübergang abschaffen oder beschränken, Lärmbelästigung von 5 Uhr morgens (!) bis 23:35 Uhr abends ist unzumutbar.

220)

Sennebahn

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Warnhupen der Sennebahn ist schon der Hammer.

221)

Verkehrslärm von der K 37

Der Verkehrslärm von der K 37 ist sehr hoch, hier besonders der Lärm von den Motorrädern und von den Lastkraftwagen. Die heutigen Geschwindigkeitsbeschränkungen werden nicht eingehalten. Betroffen von dem Verkehrslärm ist besonders die Bebauung an den Straßen Zur Eichenallee und Fixberg.

Meine Vorschläge:

1. Versetzung des Ortsschildes in Richtung der Straße Delbrücker Weg, 2. Umbenennung des Ortsschildes in "Paderborn-Wewer", um die Bedeutung des Ortsteiles hervorzuheben, 3. Geschwindigkeitskontrollen, möglichst durch einen stationären Starenkasten, da die heutigen Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht eingehalten werden.

Ein entsprechender Antrag wurde bereits vor Jahren von den Anliegern gestellt. Bisher ist jedoch nichts geschehen.

222)

Bahnübergang

Da ein Zug das Überfahren eines unbeschränkten Bahnübergangs durch Hupen ankündigen muß, ist dort für die Anwohner ein erhebliches Lärmpotenzial zusätzlich zum

Weiter auf der nächsten Seite..

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

222) Fortführung Text...

Eigenlärm des vorbeifahrenden Zugs entstanden. Um zumindest das Hupen abzustellen, wäre ein beschränkter Bahnübergang / Unterführung sinnvoll. Zudem wird die Bahntrasse an dieser Stelle erheblich sicherer.

223)

A 33

Lärmschutzwand auf der A 33 komplett von der AS 28 Mönkeloh bis AS 29 Borchten, wahrscheinlich teilweise auf beiden Seiten.

In Nordborchten ist es so, dass der Lärm sowohl vom Ziegenberg und der Autobahnbrücke als auch von dem Teulstück an der AS 29 Borchten im ganzen Jammertal störend zu hören ist

224)

Verkehrslärm von der A 33

Der Verkehrslärm von der A 33 ist dermaßen hoch, dass man nachts nicht bei geöffnetem Fenster schlafen kann.

Mein Vorschlag:

1. Lärmschutzwände
2. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h auf der Autobahn
3. Lärm mindernde Straßenbeläge

225)

Verkehrslärm auf der Hermann-Löns-Straße und der A 33 Der Verkehrslärm auf der Hermann-Löns-Straße und auf der A 33 ist sehr hoch. Ich schlage vor: den Einbau von Flüsterasphalt und die Festsetzung von Geschwindigkeits-begrenzungen vor allem nachts.

226)

Bahnübergang am Dümmerweg

ein beschränkter Bahnübergang wäre gut, da dann das laute Hupen wegfallen würde

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

227)

Schatenweg

Sinnlose Unterbrechungen der Teerdecke durch gepflasterte Abschnitte im Bereich Schatenweg zwischen Dubelohstraße und Mastbruchstraße führen dazu, daß man nicht nur den laufenden Verkehr, sondern mit Sicherheit auch jedes einzelne Fahrzeug hört, welches diese Abschnitte überquert. Eine durchgehende Asphaltdecke würde hier schon zu einer deutlichen Lärmsenkung führen.

228)

Unbeschränkter Bahnübergang Josef-Temme-Weg in Schloß Neuhaus der Krach morgens ab ca. 5 Uhr durch hupende und pfeifende Züge ist manchmal kaum mehr zu ertragen. Bis in die Nachtstunden fahren mindestens alle halbe Stunde Züge auf dieser Strecke die die Nachbarschaft aufschrecken lassen !!

Außerdem bewegen sich hunderte von Schülern und Fußgängern den ganzen Tag über diesen Überweg, ein Wunder das da noch nichts passiert ist, denn aus eigene Erfahrung habe ich schon gesehen das es fast zu schweren Unfällen gekommen wär, weil gerade Junge und Alte Menschen nicht auf die Zugstrecke achten !!

Mein Vorschlag wäre ein beschränkter Bahnübergang, so wär das mit dem ständigen Krach (Hupen) vorbei und die Sicherheit von Mensch und Tier wäre auch gewährleistet !!!

229)

Warnhupen von Zügen

Einen beschränkten Fußgängerübergang oder Übergang abschaffen, um Lärmbelästigung von 5 Uhr morgens (!) bis 23:35 Uhr durch lautes und manchmal lang anhaltendes Hupen zu unterbinden. Zugstrecke läuft parallel zur Dubelohstraße in Schloß Neuhaus!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

230)

Verkehrslärm A33

Verkehrslärm besonders bei Westwind

Vorschläge:

1. "Flüsterasphalt"
2. moderne Lärmschutzwand auf beiden Seiten der A33
3. Tempolimit (besonders nachts)

231)

Bahnübergang Dümmerweg

Seit die Deutsche Bahn AG die Bahnstrecke Paderborn-Bielefeld privatisiert hat, fährt die Nordwestbahn und die Westfälische Landeseisenbahn zwischen 5.15 Uhr und 23.30 Uhr zweimal stündlich die genannte Strecke, der Pfeifton ist eine Zumutung geworden. Durch das Neubaugebiet "Dubelohgärten" ist der Pfeifton bis zum Diebesweg zu hören. Für die direkten Anwohner wird durch diese ständigen ohrenbetäubenden Signaltönen die Lebensqualität deutlich gemindert.

232)

Zuglärm

Langsamfahrstrecke, Brems- und Anhalteverbot für Güterzüge auf dem Hochdamm der Bahnlinie im Bereich Bahneinschnitt - Hilligenbusch - Kasseler Tor.

Bau eines Lärmschutzwalls / Lärmschutzwand zu beiden Seiten der auf einem Hochdamm geführten Bahnlinien, Bepflanzung der Böschungen.

Austausch der lärmintensiven, schlecht gewarteten Güterzugwaggons gegen neue, lärmarme.

Austausch der Schienen gegen neue, geringere Lärmbelastung verursachende.

Verlagerung des Güterverkehrs auf geeignetere Strecken.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

233)

Bahnübergang Josef-Temme-Weg/ Dümmerweg

An dieser Stelle ist eine enorme Lärmbelastung durch das Hupen der Nordwest-Bahn festzustellen (am unbeschränkten Bahnübergang). Besonders in den letzten Jahren hat die Lautstärke des Huptons erheblich zugenommen (Aufgrund neuer Züge oder bereits passierten Personenschäden?). Der erste Zug passiert diese Strecke morgens um 05:30, der letzte abends um 23:30.

Aufgrund des angrenzenden Wohngebietes ist hier eine Beschränkung des Bahnübergangs dringend angebracht.

234)

Lärmbelästigung durch Hupen am unbeschränkten Bahnübergang Eine starke Lärmbelästigung ist am unbeschränkten Bahnübergang zwischen Dümmerweg und Josef-Temme-Weg zu melden (zwischen 05:30 Uhr morgens und 23:30 abends). Eine Beschränkung am Bahnübergang würde erheblich zur Verbesserung beitragen.

235)

Hupen am Bahnübergang Josef-Temme-Weg/ Dümmerweg Unser Vorschlag ist den Bahnübergang mit einer automatischen Schrankenanlage zu versehen. Die Lärmbelästigung durch das Hupen hat in den letzten Jahren enorm zugenommen (häufigere Fahrten und lauterer Hupton). Auch im Hinblick auf die Benutzung des Übergangs von zahlreichen Schulkindern der nahegelegenen Grundschule und schon vorgekommener Unfälle ist dies sicherlich eine zeitgemäße und angebrachte Veränderung.

236)

Lärmschutzwand B 64

Für die Wohngebiete nördlich und südlich des "Krummen Grunds" ist dringend eine deutlich verbesserte Lärmschutzwand entlang der B 64, insbesondere im Bereich der

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

236) Fortführung Text...

Brücke Krumme Grund, erforderlich. Die Lärmbelastung hat sich einerseits durch die deutlich gestiege Anzahl von Fahrzeugen in den letzten Jahren, andererseits aber auch durch die vor einiger Zeit umgesetzte 2 in 1 Lösung im Brückenbereich deutlich erhöht. Hier wird kurz vor Ende der 2-Spurigkeit "noch einmal richtig Gas gegeben"!

237)

Pfeiffende Züge

Bei diesem unbeschränkten Bahnübergang besteht dringender Handlungsbedarf! Die Signale der Züge sind unzumutbar! Gerade vor dem Hintergrund das die NW Bahn nun eine Erhöhung der Zugintervalle (Stichwort: Senneticket) angekündigt hat. Ein beschränkter Bahnübergang wäre ausserdem deutlich sicherer.

238)

Bahnuebergang Duemmerweg

Ein unerträglicher und in Zeiten moderner Technik unhaltbarer Zustand ist das sog. Pfeifen der Zuege aufgrund einer "fehlenden" Schrankenanlage. Ob frueh Morgens oder spät in der Nacht - die geplagten Anwohner wuerden es schätzen , wenn dieser Zustand durch DB AG beendet wuerde.

239)

Bahnübergang

Regelung des Bahnüberganges mit einer Schranke

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

240)

Lärmbelestigung

- Aktuellen Filckasphalt gegen Flüsterasphalt austauschen.
- Geschwindigkeit von 70 Std/Km auf 50 Std./Km runtersetzen.
- Durchfahrtverbot für Schwerlastverkehr.
- Geschwindikeitskontrollen auch für Motorräder.
- Wie damals beim Bau der Paderborner Str.und A33 vom Landschaftsverband notwendigen Fenster von der Stadt mit 3fach Verglasung ausstatten und bezahlen.
- Ampelschaltung Grünphase einstellen.

241)

Unerträgliche Verkehrsverhältnisse auf dem Hildesheimer Hellweg Der Verkehr ist auf dieser Straße in den letzten Jahren sehr stark gestiegen. Durch die hohe Zahl an Autos und die Steigung des Hildesheimer Hellwegs, ergibt sich hieraus von morgens 5 Uhr bis abends um 20 Uhr ein unerträglicher Lärm sowie eine Gefahr für alle Passanten, die die Straße überqueren wollen. Mein Vorschlag: Einrichten einer 30er-Zone, Verkehrsinseln, Warnschild "Vorsicht Kinder!", REGELMÄßIGE Geschwindigkeitskontrollen. Vielleicht würden durch diese Maßnahmen auch die HX'ler, die diese Straße häufig und in hoher Anzahl benutzen, wieder auf die für sie eigentlich vorgesehene B64 ausweichen. Auch der Straßenbelag (eine Art Kopfsteinpflaster), der an zwei Stellen aufgetragen wurde, ist völlig unangemessen. Hierdurch wird der Lärm weiter verstärkt!
Hier sollte man über einen "lärmschluckenden" Belag nachdenken.

242)

Hildesheimer Hellweg: Stark ausufernder Verkehr Der Verkehr hat in letzter Zeit auf dem Hildesheimer Hellweg stark zugenommen mit der Folge starker Lärmbelästigung. Als Antwort hierauf sollte mit verkehrsberuhigenden bzw. -reduzierenden Maßnahmen wie Bremsschwellen reagiert werden.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

243)

Bahn
Lärmschutzwand

244)

Hohes stark gestiegenes Verkehrsaufkommen / Schlechter Straßenbelag
Maßnahmen gegen den Verkehr: Zone 30, Verkehrsinseln, Bodenschwellen, Starenkasten.

Das Kopfsteinpflaster an drei Stellen verstärkt den Verkehrslärm!!!
Lösung: Pflüsterasphalt

245)

Autobahnlärm
1. Geschwindigkeitsbegrenzung (ganztags/mind. nachts) 2. Lärmschutzwand

246)

Lärmbeeinträchtigung
An diesem Bahnübergang muss der Zug sehr langsam fahren und auch immer Hupen / Pfeifen.
Da in der unmittelbaren Nähe auch andere Bahnübergänge genutzt werden könnten, könnte dieser geschlossen werden. Das Pfeifen und das sehr laute wieder Beschleunigen der Bahn würde vermieden.

Danke

247)

Bahnübergang
Falls man eine einfache Schranke anbauen würde, bliebe es allen Einwohnern in der Umgebung erspart zu ertragen, wie Züge auf primitive Weise Aufmerksamkeit auf sich lenken. Ich denke wir sind fortschrittlich genug, um auf eine andere Weise für Sicherheit zu sorgen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

248)

Lärm von der A33

- a) Lückenschluss der Lärmschutzwand an der westlichen Seite der A33. Der ungeschützte Teil zwischen Industriegebiet Elsen-Frohling und Neuhaus Münsterstrasse läßt in Nachtstunden sogar LKW-Reifen-Rollgeräusche deutlich von dem lästigen Verkehrsgrundlärm unterscheiden.

- b) Verlängerung des bereits bestehenden Tempolimits in Richtung Bielefeld über die Auffahrt Elsen bis zum Rastplatz Lippesee und Erreichung eines bisher fehlenden Tempolimits in der Gegenrichtung Wünnenberg/Haaren vom Rastplatz Lippesee bis Abfahrt Paderborn-Mönkeloh.

249)

Hupen

Da das Hupen eine ständige Lärmbelästigung ist für die Leute die dort wohnen, würde es doch ausreichen, eine einfache Schranke für Fußgänger wie z:B an den Fischteichen zu errichten, dann würde es zu keiner Lärmbelästigung durch das laute Hupen mehr kommen und somit könnten die Anwohner endlich auch Türen und Fenster offen lassen, ohne das sie jedesmal atändig gestört werden.

250)

Bahnübergang

Das ständige Hupen der Züge ist unzumutbar. Ein Bahnübergang würde das Problem lösen

251)

Güterzuglärm

Seitdem die Bahn ihre neue, völlig nackte Stützmauer längs der Gleise errichtet hat und dafür Buschwerk und Bäume weichen mussten, prallt der Schall noch lauter ab und fängt sich an den Häusern der Leostraße.

Außerdem dringt mehr Lärm vom Liboriberg durch.

Vorschlag: Die hässliche Mauer wieder zuwuchern lassen und nachts nur noch Güterzüge fahren lassen, die geräuschreduzierte Achsen und Räder haben!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

252)

Unbeschränkter Bahnübergang, sehr, sehr laut Sennebahn pfeift sehr laut

253)

Lärm

Lärmschutzwall oder Ähnliches, da auf dem Ludwigsfelder Ring, in beiden Richtungen, erhebliches Verkehrsaufkommen ist

254)

A33 Lärmschutz

Die dauerhafte Beschallung der Häuser durch den Verkehr auf der A33 kann auch schon bei geringen dB(A) - Werten krank machen. In der Zeitung war zu lesen, dass alle Verkehrsexperten davon ausgehen, dass die Verkehrsdichte der A33 noch weiter steigen wird. Damit auch die Lärmbelastung. Ich plädiere also für eine Verlängerung der Lärmschutzwand an der A33.

255)

A33 zu Laut

Einhaltung der Geschwindigkeitbegrenzung kontrollieren (Günstige Variante) oder Lärmschutzwall installieren (Teure Variante)

Es würde schon sehr viel bringen, die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten einzuhalten...

256)

Lärm durch Zug Hupen Dümmerweg

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg-Josef-Temme Weg.

Ich kann das nicht verstehen, seit Jahren besteht der unbeschränkter Bahnübergang, ich wohne seit 1972 am Dümmerweg es wird aber nichts unter nommen. Warum nicht?????? Das Hupen oder Pfeifen der Züge ist eine große Lärmbelästigung, ob Tag oder in der Nacht. Wie so wird da nichts unternommen. Wenn hier einer vom Stadtrat wohnen würde, ich glaube dann wäre schon längst was unter nommen worden. Ich bitte um eine Nachricht von Ihnen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

257)

Unbeschränkter Bahnübergang, Josef-Temme Weg/Dümmerweg Wir wohnen seit 1984 an dieser Bahnlinie, ich kann wirklich nur hoffen, daß dieses "Pfeifen" der Züge durch einen beschränkten Bahnübergang endlich abgeschafft werden kann. Die Lärmbelästigung ist wirklich eine Zumutung.

258)

Bahnübergang.

Das Ständige Hupen der Züge ist der letzte Witz. Warum stellt die Stadt keine Schranke dahin oder macht das Ding gleich ganz dicht. In den letzten Jahren hat das Hupen und auch der Ton sehr stark zugenommen und seitdem dieser tolle Bahnhof da ist, ist der ganze Spass noch intensiver geworden.

Mann könnte auch sagen: Jeden Morgen um 5 Uhr könnt ich kotzen wenn diese Blöde Tröte los geht.

259)

Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg

Das Hupen der Züge an diesem Bahnübergang ist regelmäßig dermaßen laut, dass man schon innerhalb unserer angrenzenden Wohnung zusammenzuckt.

Draußen in der Nähe des Bahnübergangs grenzt das schon an Körperverletzung. Daher wäre die simpelste Lösung, das Hupen einfach zu unterlassen. Da aber viele Schulkinder diesen Bahnübergang benutzen, schlage ich aus Sicherheitsgründen eine Baumassnahme vor (z.B. Schranke, Brücke oder Unterführung).

260)

Leostraße Bahnverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wohne seit 3,5 Jahren in der Leostr. und habe mich sehr schnell an den normalen Bahnverkehr gewöhnt. An was ich mich bis heute nicht gewöhnt habe, sind die

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

260) Fortführung Text...

Güterzüge, die gerade Nachts durch Paderborn rasen. Mein Schlafzimmer liegt direkt zu den Bahnschienen und es hört sich an, als ob jemand mit einer Peitsche gegen meine Scheiben schlagen würde. Mein Vorschlag ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Güterzüge von Abends 22:00 Uhr bis Morgens 05:00 Uhr. Denn sobald die Güterzüge langsam fahren, ist der Geräuschpegel für mich so gering, dass ich Nachts auch nicht mehr aufwache!

261)

lärmschutz

-eine lärmschutzwand wegen des extrem hohen verkehrsaufkommen und der vielen rettungsfahrzeuge

262)

Hupen am Bahnübergang

Das Hupen an diesem Übergang ist wirklich äußerst unangenehm.

Aus meiner Sicht wird der Übergang so gut wie nie genutzt, so das dieser ebensogut geschlossen werden könnte, was aus Sicherheitsgründen ohnehin angeraten wäre.

263)

Wewer Ost

Bei Ostwind kommt immer starker Verkehrslaerm von der A33. Dies liegt wahrscheinlich auch an der Steigung der Autobahn Richtung Brilon, da alle KFZ, insbesondere LKW, hier vermehrt Energie verbrauchen. Die Lärmentwicklung ist dann sehr stark und durchgaengig über 24 Stunden vorhanden. Geschwindigkeitsbeschaenkungen oder Laermschutzanlagen koennten hier weiterhelfen.

264)

Zu Laut

Die Paderbornerstr. ist viel zu laut entweder eine lärmschutzwand bauen oder dichtere Bepflanzung und ein Tempoverringering auf 50 km/h

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

265)

Zur Warthe

Die Hauptlärmquellen sind:

mit einem deutlichen Grundrauschen A33 und B1, dort vor allen Dingen die kaputten
Fahrbahnoberflächen (vielleicht wird es demnächst besser?) Bei Nord bis Ost"Wind"
die Eisenbahn!!

In den frühen Morgenzeiten die Busse, vor allen Dingen im Winter, bei der Pause an
der Endstation die laufenden Standheizungen

266)

Bohlenweg Elsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bohlenweg ist die Hauptzufahrtstrasse zu zwei Kindergärten und der Gesamtschule.
Er ist zur Umgehungsrennstrecke der Von-Ketteler- Str. geworden, da diese total
überlastet ist.

Trotz der 30er Zone hält sich kaum ein Autofahrer an die vorgegebene
Geschwindigkeit.

Selbst Schulbusse fahren mit überhöhter Geschwindigkeit.

Vorschlag:

Den Bohlenweg als Anliegerstrasse festlegen.

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Schilder 30 aufstellen.

Die Von-Ketteler-Strasse mit einer Umgehungsstrasse entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

267)

Bahnübergang

Anbringen einer Schranke um das Hupen des Zuges zu vermeiden, das die Anwohner doch
erheblich stört

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

268)

Staßenlärm Bielefelder Straße

Lärmschutz für Anwohner, sollte der Wilhelmsberg mal umgestaltet werden, dann höchstens fünfgeschossig, die Straße ist in den letzten Jahren immer lauter geworden

269)

Laermbelaestigung durch Pfeifen der Zuege Jedes mal wenn ein Zug den unbeschrankten Bahnuebergang passiert, wird ein lauter Pfeifton als Warnsignal ausgegeben. Dadurch wird die Wohnqualitaet in diesem reinen Wohngebiet erheblich gemindert. Schon ein einfach beschränkter Bahnuebergang wuerde hier Abhilfe schaffen.

270)

Verkehrslärm Verkehrsberuhigung

Durchgangsverkehr verhindern.

Durch Sperren der Arminiusstr, Cheruskerstr, Engernweg und Schäferweg ist keine Querverbindung zwischen Detmolderstr. und Benhauserstr. möglich.

Hierdurch wird der Durchgangsverkehr verhindert.

271)

Bahnverkehr

Das Hupen der Bahn, die sich dem unbeschränkten Fußgängerübergang nähert ist eine starke Lärmbelästigung.

Eine Fahrradschranke, wie sie im Bereich der Fischteiche eingerichtet worden ist, kann diese Belästigung aufheben.

Außerdem halte ich diese Sicherungsmethode für anachronistisch und zu gefährlich, in Anbetracht der Tatsache, dass auch einige Duzend Schüler die Gleise auf Ihrem Weg zur Grundschule überqueren müssen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

272)

Lärmbelästigung

Es ist mir vollkommen unbegreiflich, dass in einem so dicht bebauten - und kürzlich zusätzlich erschlossenen Bereich Brüsekes Hof - Wohngebiet eine solch veraltete Sicherungsmethode zulässig ist. Das Hupen der Bahn stellt eine Lärmbelästigung dar.

Eine kleine Schrankenanlage kann diese Problem lösen.

273)

B64

Grünstreifen durch Hecken Ortsausgang Neuhaus Richtung Sande an der B64 Wall mit Begrünung auf der Seite zum Lippesee Naherholung mit Straßenlärm ist keine Naherholung

274)

Bahnverkehr

Soweit ich informiert bin, dürfen Züge in diesem Bereich max. 30 km/h schnell fahren. Dennoch habe ich im Laufe des vergangenen Jahres immer wieder verstärkt Güterzüge, die u. a. Militärfahrzeuge geladen hatten, vorbei fahren sehen, deren Geschwindigkeit deutlich darüber lag. Dieses überhöhte Tempo, sollte dann meist durch längeres Hupen im Bereich des unbeschränkten Fußgängerübergangs kompensiert werden.

Weder das eine noch das andere halte ich für sicher, geschweige den zumutbar. Hier gilt es auch Schulwege sicherer zu machen, z. B. durch eine Schrankenanlage.

275)

Die Lärmbelästigung durch Hupen der Bahn...

... ist eine Zumutung. Wie kann es sein, dass auf der einen Seite Geld für den Bahnhofhaltepunkt augegeben wird, auf der anderen Seite jedoch keines mehr zur Sicherung von Fußgängerwegen/Schulwegen mehr verfügbar ist?

Mein Vorschlag: Eine Schrankenanlage.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

276)

Lärm- und Abgasbelastung

Wir wohnen am Hagebuttenweg, an dem die Lärm- und Abgasbelastung durch täglich über 100 Busse der Linien 68, 61, 6 und 58 definitiv zu hoch ist.

Besonders beim Anfahren von der Bushaltestelle ist der Geräuschpegel der Dieselmotoren sehr belastend.

Unser Vorschlag wäre eine Routenänderung der Linie 58, welches eine Reduzierung der Lärm- und Abgasbelastung für die Anwohner des Hagebuttenweges um etwa ein Drittel bedeuten würde.

277)

Paderborner Straße zwischen Verner Str. und am Almer Feld.

Die Farben geben den Lärm an dieser Straße wieder, der Lärm wird immer unerträglicher. Der mal vorhandene und zugesicherte ca. 3 Meter breite Grünstreifen ist durch die Vermehrung der Fahrstreifen von 2 auf 3 Spuren auf ca. 1,50 Meter geschrumpft worden.

, der Verkehr nimmt durch Ausweisung und Ausbau des Industriegebietes Stedener Feld, Schule, Ahornsporkpark und Stadion (zusätzlicher Verkehr jetzt an Sonntagen ab 12:00 Uhr) permanent zu.

Vorschläge: Lärmschutzwand ähnlich wie Elsener Straße, sogenannter "Pflüsterasphalt", Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 auf 70 km/h

278)

Lärmschutz

Geschwindigkeit reduzieren oder Lärmschutz

279)

Lärmschutz

Wir sind eine Familie mit 6 Personen und leben sehr gerne in der Wulfeskuhle. Leider

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

279) Fortführung Text...

ist die Lärmbelästigung durch die Autobahn sehr hoch.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn der Lärmschutz an der Autobahn auf der Seite Richtung Schloß Neuhaus erheblich verbessert würde.

Vielen Dank

280)

Autobahnlärm sehr sehr hoch

Unbedingt eine Lärmschutzwand, mindestens genauso hoch wie in Elsen!

Wewer hat immer noch keine Lärmschutzwand zur Autobahn und daher leidet vor allem der Stenberg unter dem Lärm, der bei Ostwind unerträglich ist.

Das hat sich zugespitzt, da in westlich Richtung nach Barkhausen eine Lärmschutzwand aufgestellt wurde und nun den Lärm geballt nach Osten, sprich Wewer und insbesondere das Gebiet Stenberg, belastet.

Da im Rahmen dieser Befragung laut NW vom 29.1.10 Elsen eine höhere Lärmschutzwand wünscht, sollte natürlich zunächst Wewer ÜBERHAUPT mal eine Lärmschutzwand erhalten!

281)

Lärmschutzwand für A33 (Wewer)

Ein Lärmschutzwand f. die Autobahn im Bereich Wewer (Alme) ist aufgrund der Aufständigung der Autobahn dort dringend notwendig.

Bei dem weiteren Ausbau der A33 (Lückenschluss Halle) dürfte die Lärmbelästigung weiter ansteigen.

Im Sommer bei Ostwind brauch man sich garnicht auf die Terasse setzen, da der PKW und LKW-Lärm zu gross ist.

282)

Pipinstraße

Trotz durchgezogener Linie biegen hier viele Leute links ab (Pipin/Borchener). das führt zu Staus und Hupkonzerten. Hier sollte das Linksabbiegen durch verhindert werden..

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

283)

Lärm durch Hupen am Bahnübergang

Am unbeschränkten Bahnübergang Dümmerweg / Josef-Temme Weg werden etliche Anwohner durch das Hupen/Pfeifen der Züge gestört. Alternativ könnte eine Fußgängerschranke mit Signallampe dort angebracht werden, wie es die an vielen anderen Stellen auch gibt.

284)

Lärmschutz

Wir wohnen am Dahlheimer Weg und leiden erheblich unter dem Verkehrslärm vom Ludwigsfelder Ring. Von morgens 5 Uhr bis weit nach Mitternacht, besonders in den Monaten März bis Oktober, unvorstellbar hohe Lärmbelastigung durch Landwirtschaftliche Fahrzeuge (Trecker/Mähdrescher), Quads, Motorräder, Pkw, getunte Pkw's und Lkw's.

Einzigste Möglichkeit zur Lärmreduzierung: Bau einer Lärmschutzwand von der Kreuzung Warburger Str./Südring bis zur Brücke der Bahnlinie PB-Kassel.

Dringlichkeitsstufe EINS

285)

Umgebungsärm in Paderborn:

Unbeschränkter Bahnübergang dümmmerweg/Josef-Temme-Weg Der Bahnübergang wird durch das Hupen der Züge gesichert! Dieses Hupen, oder bei der Bahn auch Pfeifen genannt, ist eine starke Lärmbelastigung der Anwohner.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

286)

Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg/Nachtigallenweg

Die Lärmbelästigung durch das Hupen der Züge ist teilweise unerträglich.

Der Bahnübergang, der intensiv durch Fußgänger - insbesondere Schüler - genutzt wird, muß beschränkt werden, um das Hupen abstellen zu können. Die bisher von der Stadt genannten Kosten sind m. E. nicht realistisch und sollen die Politiker abschrecken.

287)

Lärm Abtsbreite / Sighardstrasse

Endlich mal leise Busse verwenden und nicht so alte "Möhren", bei denen fast der Motor abraucht!

Abtsbreite zum Teil zur Einbahnstrasse umgestalten, Zone 30 reicht hier absolut nicht, da hier die meisten mit 60-80 durchbrettern!

288)

Lärm

Hier ist es zu Laut!

289)

Lärm Paderborner Str.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Lärminderung im Bereich der Paderborner Straße schlage ich folgende Maßnahmen vor.

1. Die Westseite der Lärmschutzwand über der Autobahnbrücke, sowie die linke Seite der Brückendurchfahrt in Fahrtrichtung Paderborn, sollte mit schallschluckenden

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

289) Fortführung Text...

Materialien versehen werden, damit der Straßenlärm nicht in die angrenzende Bebauung zurückgeworfen wird.

2. Die Fahrbahndecke der Paderborner Str. sollte durchgehend aus einem Material (Flüsterasphalt) hergestellt werden. Die mit Split abgestreuten Streifen der ehemaligen Fahrbahnmarkierung sind eine erhebliche Lärmquelle.

3. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit sollte auf der Paderborner Str. von 70 Km/h auf 50 Km/h reduziert werden. Die Einhaltung dieser Begrenzung muß überwacht werden. Dies auch in den Abendstunden, nach Abschaltung der Ampeln, da dann die Raserei erst richtig los geht.

MfG

290)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg-Josef-Temme-Weg Der Übergang ist nicht mit Halbschranken gesichert, deshalb sind die Zugführer angewiesen, dort mehrfach ein sehr lautes Hupsignal ertönen zu lassen, das zu jeder Tages- und Nachtzeit, was der Ruhe nicht sehr zuträglich ist. Ausserdem wird der Übergang von vielen Schulkindern benutzt, die ohne Schranken auch gefährdet sind.

Hier könnte man durch Schranken 2 Probleme gleichzeitig lösen.

291)

Bahnübergang

Den Bahnübergang ändern mit einer Signalanlage Schranken Unterführung damit das Gepolpe endlich aufhört

292)

Der Krach morgens ab ca. 5 Uhr durch hupende und pfeifende Züge ist kaum mehr zu ertragen. Bis in die Nachtstunden 23:30 fahren mindestens alle halbe Stunde Züge auf dieser Strecke die die Nachbarschaft aufschrecken lassen !! Wir haben kleines

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

292) Fortführung Text...

Baby es erschreckt sich immer wieder wenn ein hupende Zug vorbei flitz. Außerdem bewegen sich hunderte von Schülern und Fußgängern den ganzen Tag über diesen Überweg, gerade Junge und Alte Menschen achten nicht auf die Zugstrecke!!! Ein Mädchen würde schon überfahren. Ich mache mir jeden Tag Sorgen, weil meine beide Töchter auch diesen Weg zu Schule gehen. Mein Vorschlag wäre ein beschränkter Bahnübergang, so wär das mit dem ständigen Krach (Hupen) vorbei und die Sicherheit von Mensch und Tier wäre auch gewährleistet !!!

293)

Unbeschränkter Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-Weg Der Bahnübergang wird durch das Hupen der Züge gesichert! Dieses Hupen oder bei der Bahn auch Pfeifen genannt, ist eine starke Lärmbelästigung der Anwohner. Es ist unverständlich, dass in einem so dicht bebauten Wohngebiet, solch eine veraltete Sicherungsmethode angewendet wird.

Eine Lösung des Problems wäre eine kleine Schrankenanlage, wie z.B. im Bereich der Fischteiche/Hudeweg oder die Radfahrerschranke im Bereich Salvatorstraße/Paderborner Str. bei Sennelager.

294)

Zunehmender Lärm der A33
Lärmschutzwand an die A33

295)

Zunehmender Lärm von der A33
Lärmschutzwand

296)

Pfeifen der NW-Bahn

An dem besagten Bahnübergang macht die regelmäßig verkehrende Nord-West-Nahn durch lautes Pfeifen auf sich aufmerksam, da an dieser Örtlichkeit lediglich eine feste

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

296) Fortführung Text...

Sperre existiert und keine separate Signalanlage, wie z.B. eine kleine Schrankenanlage wie sie z.B. An den Fischteichen in Rtg. Padersee vor einigen Jahren errichtet wurde. Eine solche Anlage würde nicht nur dazu beitragen, dass das Wohngebiet Josef-Temme-Weg/ Dümmerweg nicht mehr durch das Pfeiffen belästigt wird, zum anderen würde hierdurch weiterhin der Fußgängerverkehr an dem Übergang, welcher zu Schulbeginn und -ende durch zahlreiche Kinder benutzt wird, sicherer.

297)

Zone 30 für Erzbergerstr.

Am Anfang der Erzbergerstr. gibt es gegenüber der Grundschule Georg bereits einen Bereich mit 30km/h Geschwindigkeitsbegrenzung. Schüler und Kinder sind jedoch auch in Richtung Goerdeler Schule unterwegs, so dass auch bedingt durch die Neubauten (junge Familien mit Kindern!) die Ausweitung der Zone 30 dringend erforderlich wäre.

Auf der geraden Erzbergerstr. rasen die Autos viel zu oft mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit, so dass ich einen erweiterten 30er Bereich zum Schutz der Kinder und auch zur Lärminderung dringend empfehle.

298)

Lärmbelestigung

Ergänzung zur Eingabe vom 27.01.2010

-Vor der bestehenden Baumhecke aus Drahtgeflecht eine Schutzmauer, Höhe mit Anreiner abstimmen, wie an der B1 von Schloß Neuhaus nach Elsen mit Winterhartherbepflanzung z.B Efeu errichten.

299)

Bahnübergang Dümmerweg

Die Lärmbelästigung durch das Hupen der Züge(Nord-West Bahn und zunehmenden Güterverkehr)ist unerträglich.Der erste Güterzug passiert die Strecke bereits um 5.00 Uhr. Der letzte Personenzug um 23.30 Uhr.Man zuckt jedes mal zusammen,hat Schlafprobleme durch die sich weitere gesundheitliche Probleme einstellen. Dabei wäre es ein leichtes den Bahnübergang mit einer Schranke abzusichern.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

300)

B64 zwischen Warburger Straße und Brücke Krummer Grund Die Lärmbelästigung durch die B 64 zwischen der Warburger Strasse und Brücke Krummer Grund ist am Hüfferweg, d. h. unmittelbar am Lärmschutzwall zur B 64, absolut unerträglich und gesundheitsschädigend.

Der Fahrzeuglärm ist vom frühen Morgen bis in die späten Abendstunden auch bei geschlossenen Fenstern noch extrem laut. Vor allem LKW und Panzer (!), aber auch zu schnelle PKW verursachen solch unerträglichem Lärm, dass die Nutzung des Gartens im Sommer kaum möglich ist. Lösungsvorschläge: 1.

Reduzierung der Geschwindigkeit auf maximal 70 km/h, 2. Aufstellen von Radarkameras zwecks Kontrolle und Abschreckung, 3. dichtere Bepflanzung an der Basis des Lärmschutzwalles zur Umgehungsstrasse hin, 4. lärmindernder Straßenbelag.

301)

Lärmschutz A33 Paderborn Elsen

Ich finde es sehr bedenklich dass sich Leute über den Autobahnlärm beschweren die einen ausreichenden Abstand zur A33 haben!!!

302)

Lärmbeeinträchtigung Autobahn

Lärmschutzwand und/oder erhebliche Geschwindigkeitsbeschränkung (mindest.100 km/h)

303)

Autobahnlaerm in Wewer

Laermschutzwand an der A33

304)

Autobahnlärm in Wewer

Lärmschutzwand an der A33

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

305)

autobahnlärm in wewer
lärmschutzwand an der A33

306)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

307)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

308)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

309)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

310)

BAB 33 Lärm

Lärmschutzmaßnahmen an der A 33 im Bereich Barkhausen. Diese führt bei Ostwind und Hochdruckwetterlagen stets zu erheblichen Lärmbelästigungen.

Sobald der Lückenschluss nach Osnabrück nicht mehr vorhanden ist, wird das Verkehrsaufkommen und damit die Lärmbelästigung erheblich zunehmen.

311)

Lärm A33 und B1

Lärmschutzwände an der A33 und B1 Richtung Wewer

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

312)

Autobahnlärm Wewer

Der ganze Stemberg liegt unter Autobahnlärm bei Ostwind (vor allem an lauen Sommerabenden), die Brücke über die Alme scheint ein guter Resonanzkörper zu sein. Für weitreichenden Lärm ist die Autobahn ja praktisch hochgebockt. Was kann man da tun?

313)

Lärmschutzwall am Ludwigsfelder Ring

Entlange des Ludwigsfelder Rings sollte ein Lärmschutzwall oder eine Lärmschutzwand zu beiden Seiten gebaut werden, weil der Verkehr in den vergangenen Jahren stetig zugenommen hat und dort mit teilweise weit über den erlauten 70km/h gefahren wird. Der Verkehrslärm ist gerade in den Sommermonaten und wenn es geregnet hat selbst bei geschlossenem Fenster überdeutlich zu hören.

314)

Autobahnlärm in Wewer

Lärmschutzwand an der A33

315)

Autobahnlärm in Wewer

Lärmschutzwand an der A33

316)

Lärmschutzwand an der A33

317)

Lärmschutzwand an der A33

318)

Lärmschutzwand an der A33

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

319)

Penzlinger Straße

Um den unerträglich gewordenen Verkehrslärm in der Penzlinger Str. einzudämmen, sollte sowohl eine Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo-30-Zone) mit entsprechenden Geschwindigkeitskontrollen als auch eine Verengung der Straße (z.B. durch fest begrenzte Parkbuchten auf beiden Straßenseiten) erfolgen. Außerdem sollte der PKW-Verkehr auf Anlieger eingeschränkt werden. Sehr wirksam und hilfreich könnte auch der Bau eines Fahrradweges sein, der die Fahrbahn ebenfalls verengen würde. Derzeit ist es nämlich - neben der Lärmbelastung - wegen rücksichtsloser Fahrweise und (zu) hoher Geschwindigkeit mancher Autofahrer teilweise äußerst gefährlich, mit dem Fahrrad die Fahrbahn zu benutzen.

320)

Lärmschutz Wewer

Lärmschutzwand A33 in Richtung Wewer

321)

Lärmschutz Wewer A33

Lärmschutzwand für die Autobahn A33 in Richtung Wewer

322)

Bahnübergang Dümmerweg - Josef-Temme-Weg Täglich fahren fahrplanmäßig 42 Züge und häufiger zusätzlich Güterzüge auf der Strecke Paderborn-Bielefeld (Sennebahn), was mit einem extrem lauten Hupen am einzigen (!)unbeschränkten Bahnübergang auf der Strecke von Bielefeld nach Paderborn verbunden ist. Die Lärmbelästigung zwischen 5.16 Uhr morgens und 23.34 abends ist extrem!! Hier möchte ich insbesondere auch für die älteren Anwohner, die mit den neuen Medien nicht vertraut sind und diese Form der Bürgerbeteiligung nicht nutzen können, meine Stimme erheben! Die Lärmbelästigung betrifft jedoch Alt und Jung gleichermaßen. Eine Lösung des Problems - wie schon seit Jahren von den Anwohnern gefordert - wäre eine kleine Schrankenanlage, etwa nach dem Vorbild des Übergangs im Bereich Fischteiche/Hudeweg. Dies würde auch zu mehr Sicherheit am stark frequentierten Übergang führen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

323)

Paderborn-Elsen, Am Glockenbusch

Im Sommer gerade am Abend ist es bei Ostwind an manchen Tagen so laut, dass man aus dem Garten fliehen muss.

Vorschlag: Verbesserung der Lärmschutzwände an der A33 insbesondere zwischen den Anschlussstellen Schloß-Neuhaus und Elsen, schließen der Lärmschutzlücke rund um den Autobahnanschluss PB-Elsen.

324)

Lärm von der A33

Verbesserung und Lückenschluss der Lärmschutzwände zwischen PB-Schloss-Neuhaus und PB-Elsen, insbesondere rund um die Anschlussstelle PB-Elsen.

325)

Lärmschutz

Eine Lärmschutzwand entlang der A33 würde den Lärmpegel gerade in den Wintermonaten deutlich senken helfen. Möglicherweise auch ein Tempolimit auf der A33 (Tempo 100, ggfls. tageszeitlich begrenzt)

326)

Bahnübergang

So schnell wie möglich eine Schranke, damit die Züge nicht mehr hupen müssen. Dies stört nicht nur die Anwohner sondern auch den Schulbetrieb!!

327)

Lärmschutz A33

Zwischen B 1 und der Brücke über die Alme sollte eine Lärmschutzwand errichtet werden! Die Lärmbelästigung für das Wohngebiet Stemberg ist, speziell bei Ostwind, sehr hoch.

328)

Das Hupen stört vielleicht, aber der Bahnübergang muss unbedingt erhalten bleiben. Er wird täglich von vielen Dutzenden Schülern benutzt.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

329)

Pfeifen der Züge vor dem Bahnübergang

Vor dem unbeschränkten Bahnübergang am Dümmerweg wird jeder Zug durch ein durchdringendes Pfeifsignal angekündigt. Von morgens früh bis spät in die Nacht eine große Lärmbelästigung für die Anwohner, die durch die geplante Fahrplanerweiterung noch verstärkt wird. Abhilfe würde eine Schrankenanlage mit Lichtsignal schaffen.

330)

Autobahnlärm

Lärmschutzwand an der A33

331)

Autobahnlärm

Lärmschutzwand an der A33

332)

Autobahnlärm

Lärmschutzwand an der A33

333)

Autobahnlärm

Lärmschutzwand an der A33

334)

Lärmschutzmauer

Die Mauer muss weg!

335)

Autobahnlärm in Wewer

Lärmschutzwand an der A33 für Wewer

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

329)

Pfeifen der Züge vor dem Bahnübergang

Vor dem unbeschränkten Bahnübergang am Dümmerweg wird jeder Zug durch ein durchdringendes Pfeifsignal angekündigt. Von morgens früh bis spät in die Nacht eine große Lärmbelästigung für die Anwohner, die durch die geplante Fahrplanerweiterung noch verstärkt wird. Abhilfe würde eine Schrankenanlage mit Lichtsignal schaffen.

330)

Autobahnlärm

Lärmschutzwand an der A33

331)

Autobahnlärm

Lärmschutzwand an der A33

332)

Autobahnlärm

Lärmschutzwand an der A33

333)

Autobahnlärm

Lärmschutzwand an der A33

334)

Lärmschutzmauer

Die Mauer muss weg!

335)

Autobahnlärm in Wewer

Lärmschutzwand an der A33 für Wewer

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

336)

Autobahnlärm in Wewer

Lärmschutzwand an der A33 für Wewer. Lärm ist unerträglich!

337)

Autobahnlärm in Wewer

Wir wollen ohne Lärmbelästigung draußen auf der Veranda sitzen können.
Dies ist größtenteils nicht mehr möglich, deshalb Lärmschutzwand für die A33.

338)

Lärmschutzwand

Statt der Hecke eine moderne Lärmschutzwand errichten.

MfG

339)

Bahnübergang f. Fußgänger

Das markerschütternde Hupen der Züge vor diesem Übergang ist nicht mehr zu ertragen
- und das alles nur weil eine nicht vorhandene kleine Schranke Geld kostet. Aber
Nebenstrecken sind ja für die Bahn unrentabel... da ist Rücksicht auf geplagte
Anwohner nicht gefragt.

Und was macht die Politik??? Da wird Tempo 100 für Züge von PB nach BI gefordert -
damit noch mehr Fahren Züge fahren können.....

340)

Lärmbelästigung

Bei Ostwind sehr starke Lärmbelästigung!
Aktiver Lärmschutz dringend erforderlich!!!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

341)

Bahnübergang Fußgänger

Als jemand, der öfters hier zu Gast ist, kann ich die Anwohner voll und ganz verstehen wenn Sie sich über das Hupen vorbeifahrender Züge beschweren.

Als ich die Ursache für dieses Hupen heraus gefunden habe blieb mir nur ein Kopfschütteln für diese Antiquierte Technik. So etwas kann man in der heutigen Zeit technisch auch anders lösen.

342)

Hupen der Züge

Macht den Überweg doch einfach zu und mit dem Hupen ist es vorbei - den Anwohnern gerechter und auch besser zur Infrastruktur passend ist aber wohl eher eine andere technische Lösung (Schranke?!) des Problems. Kurz vor 5 bis mitten in die Nacht muß nicht sein.

343)

Lärmschutz/Unfallschutz

Der Bereich Südring zwischen der Kreuzung Warburger Straße und Pohlweg ist in höchstem Maß lärmbelastet und unfallgefährlich durch besonders hohes Verkehrsaufkommen auf den 4 Fahrbahnen. Die geografische Gestalt einer Senke zwischen den beiden höher gelegenen Kreuzungen und die langen Geraden verleiten häufig Autofahrer dazu rennenartige Fahrweisen an den Tag zu legen, obwohl absehbar ist, dass man regelmäßig an der nächsten Ampel anhalten muss. Dabei werden die Motoren in einzelnen Gängen voll ausgepowert! Neu hinzu gekommene Gebäude der Uni, die noch nicht in den

Karten verzeichnet sind, reflektieren den Schall verstärkt!

Insbesondere des Nachts! Hinzu kommt die ungünstige Lage der beiden Bushaltestellen: Trotz der vorhandenen Tunnel überqueren Fußgänger scharenweise bei starkem Autoverkehr die Fahrbahnen und gefährden sich und Andere erheblich. Vorschlag: Drastische Absenkung der zulässigen Geschwindigkeit auf dem SR,

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

343) Fortführung Text...

alternativ Verengung auf 1 Fahrbahn je Richtung. Außerdem ist bei starker Frequentierung der Bus-Haltestellen der Gehweg/Radweg nicht mehr nutzbar, weil die Busnutzer keinen Raum freigeben!

Vorschlag:Keinen Ausgang mehr auf der Nordseite vom Tunnel zur Bushalte, sondern Verlegung des gem.Geh-und Radweges an den Rand der geschw.-red.

Fanny-Nathan-Straße bis zum Kurvenbereich vor den Parkplätzen an Krzg.Warbuger. Zugang für Fußgänger ist auch noch in Höhe der Haltestelle möglich wie bisher.- Die Warburger Straße stadtauswärts bis zur B 64 in der Geschw. reduzieren und stadteinwärts ab B 64 auf 50 km/h hilft ganz sicher Lärm zu bekämpfen und Unfälle zu vermeiden! Danke für Ihr Verständnis sage ich als besonders betroffener Bewohner! -

344)

Bahnübergang

Der Bahnübergang sollte unbedingt erhalten bleiben! An dieser Stelle wäre es toll, einen beschränkten Bahnübergang einzuführen, so dass das Tuten der Bahn vermieden werden könnte und es so für die zahlreichen Anwohner wesentlich angenehmer also ruhiger wäre!

345)

Autobahnlärm im Wewer
Lärmschutzwand an der A33

346)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

347)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

347)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

348)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

349)

bahnübergang

der bahnübergang muß leiser werden, eine beschränkung wäre zeitgemäß und auch sicherer.

bei der vermietung unserer wohnung vor einem jahr hatten wir wegen der lärmelästigung durch die bahn schwierigkeiten einen mieter zu finden.

350)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

351)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

352)

Autobahnlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33

353)

BAB 33

- Lärmschutzwand
-Geschwindigkeitbegrenzung

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

354)

BAB 33

- Errichtung einer geeigneten Lärmschutzwand
- signifikante Geschwindigkeitsbeschränkung solange diese nicht errichtet

355)

Bundesautobahn 33

es muss endlich eine Lärmschutzwand her. Lärm macht krank !!! Wenn dazu kein Etat vorhanden ist kann man durch eine drastische Geschwindigkeitsbegrenzung die Bürger schützen.

356)

Verkehrslärm Kreisstrasse 37

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zwischen Ortseingang Wewer und Abzweig Stemberg
- Verlagerung der bestehenden Ortseingangs/ausgangsschilder vor Abzweig Stemberg (aus Richtung PB-Zentrum gesehen), damit Geschwindigkeitsbeschränkung relativ kostenneutral
- durchgehende Drempel, damit auch gewisse Motorradfahrer die Höchstgeschwindigkeit einhalten

357)

Kreisstrasse 37

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h
- Ortseingangs/ausgangsschilder vor Abzweig Stemberg (aus Richtung PB-Zentrum gesehen) versetzen. Damit ist eine anzustrebende Geschwindigkeitsbeschränkung relativ kostenneutral realisierbar
- Drempel, welche auch Motorradfahrer bremsen

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

358)

Kreisstrasse 37

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zwischen Ortseingang Wewer und Abzweig Stemberg durch Verlagerung der bestehenden Ortseingangs/ausgangsschilder vor Abzweig Stemberg (aus Richtung PB-Zentrum gesehen)
-durchgehende Drempe, auch Motorradfahrer am Lärmschutz teilnehmen können

359)

Hupen am Bahnübergang

Seitdem die Nordwestbahn auf dieser Strecke verkehrt, hat sich die Frequenz der Züge und auch die Lautstärke des Hupens erhöht. Zwischen 5:30 und 23:30 Uhr verkehren hier die Züge und dies geht mit einer nicht unbeachtlichen Lärmbelästigung der Anwohner von früh bis spät einher. Es wäre hier sicher für alle Anwohner sehr angenehm, wenn ein beschränkter Bahnübergang eingeführt würde. Auch sicherer würde dieser Übergang werden, der häufig auch von Grundschulkindern genutzt wird.

360)

Straßenlärm

Durch den breiten Ausbau der Straße und 70 km/h als Höchstgeschwindigkeit (faktisch in der geschlossenen Ortschaft) wird dieser Abschnitt zwischen Schloss Neuhaus und Senneleger zur Rennbahn.

361)

Autobahnlärm in Wewer

Erstellung einer Lärmschutzwand an der A 33 zwischen B 1 und Ziegenberg

362)

Autobahnlärm in Wewer

Lärmschutzwand an der A 33 als Lärmschutz für den östlichen Teil Wewers.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

363)

Lärmschutz für Wewer

Bau einer Lärmschutzwand an der A 33

364)

Lärmschutz in Wewer

Erstellung einer Lärmschutzwand an der westlichen Seite der A 33 zum Schutz des sich anschließenden Teils Wewers.

365)

Zunahme Lärmbelästigung Irisweg 3 Sande

Sehr geehrte Damen und Herren, diese Seite ist leider nur schwierig zu erreichen. Bitte vereinfachen sie die Zugänglichkeit.

Der Lärm an der B64 hat offensichtlich nach Einführung der LKW-Maut durch Zunahme des LKW-Verkehrs noch einmal erheblich zugenommen. Hier hilft auch nicht mehr die bauseitig vorhandene Dreifach-Lärmschutz-Verglasung. Eine Verbesserung des Lärmschutzes ist durch einen Austausch der Holzelemente der vorhandenen Lärmschutzwand durch massive schallträgere Bauelemente oder eine bepflanzte Wand möglich. Ist der vorhandene Strassenbelag optimiert zur Minimierung von Reifenabrollgeräuschen? Mit freundlichen Grüessen. Ein Anwohner.

366)

Zunahme Lärmbelästigung Irisweg Sande

Sehr geehrte Damen und Herren, diese Seite ist leider nur schwierig zu erreichen. Bitte vereinfachen sie die Zugänglichkeit.

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

366) Fortführung Text...

Der Lärm an der B64 hat offensichtlich nach Einführung der LKW-Maut durch Zunahme des LKW-Verkehrs noch einmal erheblich zugenommen. Hier hilft auch nicht mehr die bauseitig vorhandene Dreifach-Lärmschutz-Verglasung. Eine Verbesserung des Lärmschutzes ist durch einen Austausch der Holzelemente der vorhandenen Lärmschutzwand durch massive schallträgere Bauelemente oder eine bepflanzte Wand möglich. Ist der vorhandene Strassenbelag optimiert zur Minimierung von Reifenabrollgeräuschen? Mit freundlichen Gruessen.

Eine Anwohnerin.

367)

Bahnübergang

Beschränkter Bahnübergang, damit die Nordwestbahn nicht mehr so laut hupen muss

368)

Autobahnlärm A 33

Lämschutzwand an der A 33

369)

Paderstraße

An der Paderstraße (Tempo 30-Zone/ Anliegerstraße) kommt es zu erheblichen Lärmstörungen durch: Erheblich zu schnell fahrende Fahrzeuge:

- PKW und Motorräder, deren Fahrer regelmäßig die Paderstraße als Abkürzung zwischen Ring und Neuhäuser Straße benutzen

-LKW, die das Johannisstift - auch schon am frühen Morgen - beliefern ·Park-/ Suchverkehr durch die Besucher des Ärztehauses am Paderwall mit ständigen Wendemanövern auf Fahrbahn und Bürgersteig. Wir hoffen sehr, dass in der zweiten Stufe der Lärminderungsplanung der Freizeitlärm mit in die Untersuchung einbezogen wird.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

370)

Autobahnlärm A 33
Lärmschutzwand an der A33

371)

Lärm Paderstraße

Die Paderstraße wird vielfach als Abkürzungsstrecke und zur Umgehung der Ampeln am Neuhäuser Tor genutzt. In der Regel wird nicht die Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten. Oft wird hingegen ein Teil der Paderstraße als "Beschleunigungsstrecke" benutzt mit entsprechender Lärmbelästigung. Für diese genannten Punkte würde eine einseitige Verengung der Straße sicherlich viel bringen.

372)

Lärmbelästigung

Beschränkter Bahnübergang oder Ampel anstatt lästiges und sehr lautes Hupen, was in dicht bebautem Wohngebiet ab 5 Uhr morgens unerträglich ist
-besonders auch für Kinder!

373)

Bahnübergang

Der Bahnübergang Dümmerweg/Josef-Temme-weg.

Das Hupen der Züge ist eine starke Lärmbelästigung im Bereich des Bahnüberganges. Ich habe oft den Eindruck, dass sich das Hupen der Züge zwischen den Häusern verstärkt.

Ist es möglich einen beschränkten Bahnübergang zu schaffen? Oder gibt es vielleicht noch andere Möglichkeiten.

mfg

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

374)

Die Strasse Am Zollhaus in Wewer ist eine 30er Zone, aber niemand hält sich daran. Hier verkehren die Buslinie 2 und 28 im 1/4 stündlichem Takt (das sind ca. 60 Bewegungen am Tag), auch die Busfahrer halten sich nicht an die 30er Begrenzung, und fahren mit mehr als 50 Sachen. Der Lärm der dadurch entsteht ist unertäglich. Vorschlag: Vorgeschiedene 30er Kennzeichnung auf die Strasse malen, Geschwindigkeitskontrollen machen, Geschwindigkeitsanzeige temporär aufstellen, lärmgeminderte Stassendecke aufbringen.

375)

Autobahnlärm A33 in Wewer
Lärmschutzwand A33

376)

Autobahnlärm A33 in Wewer
Lärmschutzwand A33

377)

Lärm durch B64
Der Verkehr auf der B64 verursacht sehr viel Lärm. Neben anderen Maßnahmen könnte eine Geschwindigkeitsbegrenzung deutlich unter 120 km/h die Lärmemissionen reduzieren - die Giselastraße mit max 70 km/h wird durch die B64 deutlich übertont.

378)

Lärmbelästigung
Viele Fahrer (Pkw, Busse, Lkw u. Motoräder) halten sich egal zu welcher Tages- bzw. Nachtzeit nicht an die Höchstgeschwindigkeit 50km/h. Dies führt zu ganz gravierenden Lärmbelästigungen, besonders im Sommer (offene Fenster).
Einführung einer Verkehrsberuhigung oder gelegentliches Aufstellen von mobilen Blitzern.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

379)

Autobahlärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A33 nach Westen

380)

Autobahlärm A33
Lärmschutzwand für Wewer

381)

Autobahnärm in Wewer

Es ist dringend angebracht eine Lärmschutzwand an der A33 in Richtung Wewer zu haben.

Damals wurde im Windschatten hinter den Häusern gemessen. Außerdem wurde speziell an einem Tag gemessen, als der Wind aus der falschen Richtung kam. Dieses Meßergebnis ist alsolut falsch. Ich lade Sie gerne ein eine Messung im Sommer in meinem Haus zu machen. Selbst bei geschlossenen Fenstern hören Sie den Autobahnärm - ein unerträglicher Zustand !!!

382)

Lärmreduzierung

Neue Fahrbahndecke mit Flüsterasphalt.

Die alte Fahrbahndecke mit Splitaufgabe löst sich im Sommer immer wieder ab, was zu Schlaglöchern führt und eine erhebliche Unfallgefahr darstellt.

383)

Autobahnärm in Wewer
Lärmschutzwand an der A 33

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

384)

Am Rippinger Weg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu meinem bereits gemachten Vorschlag zur Verkehrsberuhigung am Rippinger Weg möchte ich noch folgendes anregen:

Zusätzlich zu den Linienbussen der Linie 68 fahren noch stündlich 4-5 Busse leer zum Wendepunkt am Bahneinschnitt, nur um dort zu wenden.

Ich bitte Sie zu prüfen, ob nicht für diese Busse auf dem Uni-Gelände ein Wendepunkt errichtet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

385)

Es wird immer lauter...

Liebe Damen und Herren, in Gesprächen mit vielen Anwohnern des Hildesheimer Hellwegs gibt es immer wieder ein Reizthema: Die starke und stetig zunehmende Lärmbelästigung durch den Verkehr. Neben der hohen Zahl an Autos sind vor allem die vielen LKWs auffällig, die diese Straßen rund um die Uhr benutzen! Deshalb von meiner Seite folgende Vorschläge:

Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h (der Standard hier sind 70 km/h), Verengung der Fahrbahn, Anpflanzen von Bäumen, Hecken und Sträuchern am Straßenrand, Austauschen der Straßenbeflässerung gegen Pflüsterasphalt, Errichten von Lärmschutzwänden, Installieren eines Fußgängerüberwegs sowie das Errichten einer Ampel. Über Ihr Engagement bei diesem Thema würden sich die Neuenbeker Bürger freuen!!

386)

Bastfelder Weg

Für alle Schulbusse und Fahrzeuge, die Kinder zu den Schulen und dem Kindergarten am Ende der Sackgasse bringen, sollte die Verbindung Bastfelder Weg und Borchenerstraße (zur Zeit Fußweg) ausgebaut werden.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

384)

Am Rippinger Weg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu meinem bereits gemachten Vorschlag zur Verkehrsberuhigung am Rippinger Weg möchte ich noch folgendes anregen:

Zusätzlich zu den Linienbussen der Linie 68 fahren noch stündlich 4-5 Busse leer zum Wendepunkt am Bahneinschnitt, nur um dort zu wenden.

Ich bitte Sie zu prüfen, ob nicht für diese Busse auf dem Uni-Gelände ein Wendepunkt errichtet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

385)

Es wird immer lauter...

Liebe Damen und Herren, in Gesprächen mit vielen Anwohnern des Hildesheimer Hellwegs gibt es immer wieder ein Reizthema: Die starke und stetig zunehmende Lärmbelästigung durch den Verkehr. Neben der hohen Zahl an Autos sind vor allem die vielen LKWs auffällig, die diese Straßen rund um die Uhr benutzen! Deshalb von meiner Seite folgende Vorschläge:

Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h (der Standard hier sind 70 km/h), Verengung der Fahrbahn, Anpflanzen von Bäumen, Hecken und Sträuchern am Straßenrand, Austauschen der Straßenbeflässerung gegen Pflüsterasphalt, Errichten von Lärmschutzwänden, Installieren eines Fußgängerüberwegs sowie das Errichten einer Ampel. Über Ihr Engagement bei diesem Thema würden sich die Neuenbeker Bürger freuen!!

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

386)

Bastfelder Weg

Für alle Schulbusse und Fahrzeuge, die Kinder zu den Schulen und dem Kindergarten am Ende der Sackgasse bringen, sollte die Verbindung Bastfelder Weg und Borchenerstraße (zur Zeit Fußweg) ausgebaut werden.

Dadurch würde der Verkehrslärm im Bastfelder Weg deutlich reduziert.

Außerdem wird auch die Sicherheit für alle Kinder, die den Bastfelder Weg per Fußweg begehen oder dort spielen erheblich verbessert. Da der Bastfelder Weg eine Sackgasse ist, liegt hier eine doppelte Belastung vor (Hin- und Rückweg). Ferner wird der Kindergarten zu einem Familienzentrum ausgebaut, die Erich-Kästnerschule erweitert, sodass auch zukünftig von einer zunehmenden Lärmbelastung auszugehen ist.

387)

Lärm

Tempo 30 wird ignoriert. Hier sind mehr Kontrollen und mehr Tempo-30 Schilder angesagt. Auch die Nutzung des Greitelerweges als nächtliche Raserstrecke durch zumeist jugendliche Auto- und Mopedfahrer sollte unterbunden werden, durch Kontrollen und Hinweisschilder! Danke.

388)

Am Rippinger Weg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe soeben festgestellt, dass mein erster Vorschlag wahrscheinlich versehentlich nicht abgesandt wurde. Ich hatte noch folgendes angeregt:

Der Verkehrslärm auf dem Rippinger Weg wird hauptsächlich durch zu schnell fahrende Verkehrsteilnehmer verursacht. Der obere Teil ist schnurgerade und verführt zum Rasen.

Um die Schnellfahrer zu bremsen, schlage ich vor, die Verkehrsampel so zu programmieren, dass sie bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit von 50 km auf "rot" schaltet. Weiterhin könnte bei Erneuerung ein lärmdämmender Asphalt aufgebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

389)

Lärm

Die A33 ist leider gerade bei gutem Wetter sehr laut. Insbesondere im Sommer die Motorräder. Mein Vorschlag: Den Lärmschutzwall verbessern.
Eventuell ein Tempolimit.

390)

Autobahnlärm A33 in Wewer
Lärmschutzwand an der BAB 33

391)

Krach von der Autobahn
Lärmschutzwand an der A 33

392)

Bahnübergang Dümmerweg
An dem unbeschränkten Bahnübergang am Dümmerweg besteht eine sehr starke Lärmbelästigung durch das Hupen der Züge. Der Bahnübergang befindet sich inmitten eines Wohngebietes und der Zustand ist unhaltbar. Durch eine Schrankenanlage wäre das Problem behoben!! Beispiele hierfür gibt es an mehreren Stellen entlang der Bahnstrecke.

393)

Umgebungsärm Paderborner Straße, 33104 Paderborn-Elsen Abhilfe für die starke Lärmbelästigung an der Paderborner Straße könnte meiner Meinung nach ein Tempolimit von 50 km/h und verschärfte Tempokontrollen bringen.

394)

Lärmbelästigung
Die Lärmbelästigung LKW und PKW im Bereich der Paderborner Straße ist zu hoch. Abhilfe könnten meiner Ansicht nach eine Temporeduzierung von 70 auf 50 km/h und verschärfte Tempokontrollen bringen.

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

395)

Lärmentwicklung der A33

Bei Ostwind ist der Lärm der A33 nicht zu ertragen; sowohl am Tag als auch besonders in der Nacht.

Abhilfe: 1) Schließung der Lücken in der Lärmschutzwand auf der Elsener Seite.

2) Erhöhung der gesamten Elsener Lärmschutzwand auf dasselbe Niveau der Schloß Neuhäuser Seite, also 4,0 m. 3) Aufbringung von Flüsterasphalt auf den betreffenden Abschnitten der A33

396)

A33 / Herrmann-Löns-Str.

Laute A33 bei Westwind.

Neubau der Herrmann-Löns-Str.

Vorschlag:

1. Lärmschutzwände beidseitig der A33.
2. Flüsterasphalt auf der neu zu bauenden Herrmann-Löns-Straße

397)

Lärm A33

Lärmschutzwand A33

398)

Driburger Str.

Neben den steigenden Verkehrslärm der Driburger Str. und der Bahn sind jetzt noch die Aktivitäten des angrenzenden Sportgebietes dazu gekommen.

Maßnahmen: Reduzierung der Geschwindigkeit, modernen Straßenbelag sowie Lärmschutzmaßnahmen, um auch die Anwohner des Kaukensberges zu schützen.

399)

umgebungslärm

lärmschutzwand A33

Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Münsterstraße (auf 30 km/h)

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

400)

umgebungs-lärm almering

Die Lärmbelästigung durch die Autobahn ist an manchen Tagen enorm und vor allem im Freien sehr störend. Eine Lärmschutzwand könnte helfen.

Die Belästigung durch das Verkehrsaufkommen auf der Münsterstraße ist auch für uns Anwohner in der 2.Reihe oft unerträglich. Nachts ist es nicht möglich die Fenster aufzulassen.

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wäre sicherlich eine Hilfe.

401)

Der HATERBUSCH ist laut STVO eine Spielstraße (Kindergarten Westfälisches Kinderdorf). Die Spielstraße wird aber durch die Anwohner und Besucher wesentlich zu schnell befahren. Dieses ist nicht nur eine starke Lärmbelästigung für uns Anwohner, sondern auch eine Verkehrsgefährdung für den Kindergarten. Durch das Aufstellen von großen Kübeln oder das Anbringen von mehreren Bodenunebenheiten läßt sich der Lärm und die Verkehrsgefährdung für uns Anwohner und gerade die Kinder erheblich verringern.

MfG

402)

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlieger der sehr stark befahrenen Paderborner Str. im Bereich zwischen den beiden Ampelkreuzungen Verner Str. und Bln würden meine Nachbarn und ich hier eine Reduzierung des Verkehrslärms sehr begrüßen. Gemäß der Lärmkarte werden uns im 24 Stunden Schnitt 65 - 70 dB zugemutet.

Die uns vor Jahren beim Ausbau der Paderborner Str. versprochenen "aktiven" Lärmschutzmaßnahmen wurden nicht eingehalten. Es wurde lediglich eine schmale Hainbuchen-Hecke als optischer Sichtschutz gepflanzt.

Weiter auf der nächsten Seite...

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

402) Fortführung Text...

Da eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens illusorisch ist, blieben als praktikable Lösungsvorschläge nur eine Lärm-Schutzwand, eine Tempo-Reduzierung oder so genannter "Flüster-Asphalt".

Wir Anlieger und Grundeigentümer sind gerne bereit, dies mit Vertretern der Stadt zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

403)

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine Untermieter und ich wohnen Detmolder Strasse (direkt an der Haltestelle Cheruskerstrasse stadteinwärts).

Aufgrund baulicher Maßnahmen durch die Stadt, wurde die Haltestelle vor einiger Zeit verlegt. Uns ist dabei aufgefallen, dass es wesentlich ruhiger geworden ist. Man hört sonst immer wenn der Bus bremst oder abfährt, wie sich wartenden Fahrgäste lautstark unterhalten.

Daher meine Bitte und auch die meiner Untermieter zu prüfen, ob eine Verlegung der Haltstelle (z.B. Ecke Salierstrasse) möglich ist.

Ich finde es zwar sehr praktisch, die Haltestelle direkt vor der Tür zu haben, da ich auch oft selbst mit dem Bus in die Stadt fahre. Doch die Ruhe vor der Tür wäre mir dann doch lieber, da gehe ich lieber ein paar Meter.

Vielen Dank und schöne Grüße

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

404)

Liebe Stadt,

ich wohne wie viele andere Mitbewohner an der Straße "Im Knick" - Benhausen. Da Sie Weihnachten in der Zeitung nachfragten, wo es laut sei, ist die Antwort: "hier"! In den letzten Monaten verzeichnen wir neben dem sehr stark gewordenen Berufsverkehr eine deutliche Zunahme des Schwerlastverkehrs durch den Ort, bes. aus Richtung B 64, Neuenbeken und Schlangen. Ich frage mich, warum trotz Ausbau von Straßen für Durchgangsverkehr (B1, B 64, Georg Marschal Ring) sich so viel Verkehr durch den Ort zwingt. Liegt es an der Bequemlichkeit vieler Autofahrer, an den Navi-Geräten oder auch an der Ausschilderung an den Straßen? Ich bitte um eine Antwort, was die Stadt in naher Zukunft unternehmen will, daß sich dieser Zustand wieder auf einen erträglichen Wert reduziert.

Wie angenehm war es doch in den letzten Tagen bei dem vielen Schnee!!

Außerdem brauchten die Schneeräumfahrzeuge nicht so oft fahren und die von uns frisch geräumten Bürgersteige wieder mit dem Mist von der Straße zuzuschütten.

Mit freundlichem Gruß

405)

Betreff: B64 Brücke Krumme Grund

Der Straßenlärm von der B64 insbesondere der Lärm, der durch den Brückenabsatz ausgeht, würde durch Flüsterasphalt oder ohne Kosten durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70km/h oder 80km/h reduziert. Die Gefahr bei der Einfädelung von 2 Spuren auf eine Spur vor der Brücke vermindert.

406)

Die Lärmbelastung an der Penzlinger Str. ist mittlerweile unzumutbar. Im Sommer kann man die Terrasse zeitweilig nicht nutzen. Man muss Türen und Fenster geschlossen halten.

Mit freundlichen Grüßen

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

407)

Lärmschutzwand A33 schliessen

Die Lärmschutzwand an der westlichen Seite der A33 sollte dringlich geschlossen werden.

Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden sind die der Straße abgewandten Gärten und Zimmer, die ja eigentlich ruhig sein sollten, kontinuierlich einem Lärmteppich ausgesetzt.

Häufig ist es vor dem Haus leiser als hinter dem Haus; das wird von der Karte nicht angezeigt.

408)

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute steht in o.a. Angelegenheit in der Zeitung, dass man sich an das Bürgeramt/Bürgerbüro der Stadt Paderborn wenden kann.

Ich wohne mit meiner Familie in Sande, Am Heimekesberg Also direkt an der B64. Der Lärm ist einfach unerträglich.

Tagsüber können wir uns nicht hinter das Haus setzen und uns in Ruhe unterhalten. Die Kinder können bei geöffnetem Fenster keine Hausaufgaben machen. Man kann kein Radio oder Fernsehen hören und auch nicht telefonieren. Auch nachts müssen die Fenster geschlossen bleiben, da ein Schlaf nicht möglich ist.

Die LKW auf der Straße werden immer mehr. Selbst am Wochenende hat man vor ihnen keine Ruhe mehr. Seit Einführung der Mautgebühr, sind auch samstags in der Nacht pausenlos LKW's unterwegs.

Ich hoffe, dass hier evtl. mal eine Lärmschutzsanierung gemacht wird, da unsere Nerven einfach blank liegen.

Mit freundlichem Gruß

Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.

Nr.

409)

Maßnahmenvorschlag zur Lärminderung Borchener Straße:

-Schallschutzfenster

-Lärm reduzierende Fahrbahndecke

-Ausbau von Fahrradwegen zur Steigerung der Attraktivität der Fahrradbenutzung

-Ausbau von öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere kürzere Taktung (Bsp. Zürich, kürzere Taktung führte zu wirtschaftlich rentablerem Betrieb); bessere Einbeziehung des Altenautals (besonders Nachtbusse))

-Begrünung mit Laubbäumen (zumindest bei Ausbildung des Blattwerks 'Schallschluckeffekt')

Mit freundlichen Grüßen

410)

Lärm A33

Lärmschutzwand A33

411)

Autobahlärm in Wewer

Lärmschutzwand an der A33 nach Westen

Impressum:

Stadt Paderborn
Technisches Rathaus
Stadtplanungsamt • Pontanusstraße 55 • 33102 Paderborn
Tel.: 05251/88-1363 Fax: 05251/88-2061
Web: www.paderborn.de/umgebungslaerm
Redaktion und Gestaltung : Dipl.-Ing. Jürgen Schell
Stand: September 2010

Kontakt:

Stadt Paderborn
Stadtplanungsamt / Abt. Verkehr
Pontanusstraße 55 • 33102 Paderborn
Jürgen Schell
Tel.: 05251/ 88-1147
E-Mail: umgebungslaerm@paderborn.de





Stadt Paderborn
Stadtplanungsamt / Abteilung Verkehr